

Saison 1987 - 88



EINEN GUTEN EINSTAND im Forster Trikot feierte Spletstößer (11) mit den beiden ersten Toren gegen Rheinsheim. Foto: ELKA

VfR Rheinsheim - FC Forst 0:5 (0:2). Keine Mühe hatte der Verbandsligist mit den Gastgebern, die Tore von Spletstößer (2), Pachale, Frank und Böser hinnehmen mußten. Res. 0:1.

Kreispokal Bruchsal, 2. Runde

Schützenfest beim FC Forst

Elfmeter-Schießen in Gölshausen und Flehingen

Bruchsal/Bretten (BNN). Verbandsligist FV Wiesental hatte zwar etwas Mühe beim 1:0-Sieg in Unteröwisheim, und in Gölshausen bzw. Flehingen fielen die Entscheidungen erst im Elfmeter-Schießen. Aber auch in der zweiten Kreispokalrunde blieben die sogenannten Sensationen aus. Die meisten Spielere sahen die Zuschauer beim 7:1 zwischen Forst und Gondelsheim.

FC Unteröwisheim - FV Wiesental 0:1 (0:0). Fast eine Halbzeit lang ließ der B-Ligist gegen den allerdings stark ersatzgeschwächten Verbandsligisten kaum einen Klasseunterschied erkennen. Im Gegenteil: erste Gefahr ging nach vier Minuten von Gastgeber Bitzner aus. „Zwölfer“-Torwart Franze war jedoch auf dem Posten. Die Gäste erkämpften sich in der Folge vornehmlich durch Lilla einige Chancen, aber erst in der 69. Minute gelang dem gerade eingewechselten Kugland das sehenswerte Tor des Tages.

FC Odenheim - SV Menzingen 3:0 (0:0). In der ersten Halbzeit hatten die Gäste durchaus leichte Vorteile und wurden später doch etwas unter Wert bezwungen. Kutsch (65.) verwandelte einen Freistoß zur Führung, die Zimmermann (77.) per Elfmeter ausbaute. Der gerade erst eingewechselte Hammäcker (89.) setzte den Schlussspunkt.

FC Östringen - FV Neuthard 3:2 (1:1). Der Landesligist hatte mehr Mühe als erwartet und benötigte einen Strafstoß, um durch Bühler (14.) in Führung zu gehen. Margetic (43.) glich noch vor der Pause aus, und Haupt besorgte kurz nach dem Wechsel (47.) sogar die Gästeführung. In der Schlussphase der mäßigen und von Härten geprägten Partie machten Marschall (56.) und Meyer (78.) alles klar für die Platzherren.

VfR Kronau - Fvvg Neudorf 1:0 (0:0). In der kampfbetonten Partie gaben die Platzherren zwar über weite Strecken den Ton an, brachten aber doch über eine Stunde, um das Spiel zu entscheiden. Das Tor des Tages erzielte Klaus Mächtel in der 65. Minute. Reserven 1:4.

TSV Dürrenbüchig - FzG Münzesheim 1:5 (0:2). Eine klare Angelegenheit für die Gäste, die gegen den zu defensiv eingestellten TSV mit Toren von Kischke (17.), Kaiser (23.), Reder (52., Elfmeter) und Loes (68.) schnell die Weichen auf Sieg stellten. Zwar konnte Barth (85.) durch Strafstoß verkürzen, aber wiederum Loes (87.) stellte den alten Abstand wieder her.

FC Forst - FV Gondelsheim 7:1 (4:0). Der A-Ligist wehrte sich zwar tapfer, fand aber spätestens in der Schlupphase kein Mittel mehr gegen den Verbandsliga-Aufsteiger. Greulich (5.), Klein (20.) und zweimal Spletstößer (22., 43.) trafen vorentscheidend, wenn auch die Gäste einige Chancen erkämpften. Hermann (54.) konnte dabei immerhin verkürzen. Aber wiederum Spletstößer (75.), dann Karl (78.) und Thau (89.) stellten doch deutlich klar, wer Herr im Hause ist.

SV Gölshausen - SV Gochsheim 4:5 nach Elfmeterschießen. Offener Schlagabtausch bei die-

sem mitreißenden Pokalkampf, der nach regulärer Spielzeit 2:2 stand und ein 3:3 nach der Verlängerung das Elfmeterschießen erforderte. Hierbei hatten schließlich die Gäste das Glück, des Tüchtigen.

FC Flehingen - TSV Rinklingen 6:4 nach Elfmeterschießen. Kilian (20.) schoß die Platzherren in Führung, die jedoch Domes (49.) nicht nur egalisierte, sondern in der 75. Minute auch seine Farben in Vorteil brachte. Nur vier Minuten später gelang Komelius der Treffer zum 2:2, das auch nach der Verlängerung noch Bestand hatte. Im Elfmeterschießen schließlich hatten die Gastgeber die besseren Nerven.

SV Zeutern - FC Kirrlach 4:1 (2:0). Dem Landesliga-Absteiger weht rauher Bezirksligawind schon frühzeitig um die Ohren, denn in Zeutern war nach Toren von zweimal Jürgen Zindal (12., 65.) sowie Wörthwein (5.) und Achim Neickert (65.) schon längst verdienstermaßen alles gelaufen für die Platzherren, als Gilliar (81.) der Ehrentreffer gelang.

FC Heideisheim - FC Neibsheim 0:1 (0:1). In einem mitreißenden, allerdings auch harten Spiel (drei Zeitstrafen für die Gastgeber, eine für den Gegner) brachte Neibsheims Torwart Vogel die Platzherren fast zur Verzweiflung. Nach dem Neibsheimer Führungstreffer durch Armin Frank (80.) bemühten sich die Heideisheimer zwar redlich, mußten aber den Gästen den etwas glücklicheren Sieg überlassen.

FV Knittlingen - Großsachsenheim 1:5 (0:1). Im Pokalwettbewerb des Enz/Murr-Kreises war die erste Runde wieder Endstation für die Fauststädter. Mehr als der Ehrentreffer zum 1:3 durch Jörg Burnmistrak in der 85. Minute wollte nicht gelingen.

Zahlenspiegel

Kreispokal Bruchsal, 2. Runde

FC Unteröwisheim - FV Wiesental	0:1
FC Odenheim - SV Menzingen	3:0
FC Östringen - FV Neuthard	3:2
VfR Kronau - Fvvg Neudorf	1:0
TSV Dürrenbüchig - FzG Münzesheim	1:5
Gölshausen - Gochsheim n. 11-m-Sch.	4:5
FC Forst - FV Gondelsheim	7:1
Flehingen - Rinklingen n. 11-m-Sch.	6:4
SV Zeutern - FC Kirrlach	4:1
FC Heideisheim - FC Neibsheim	0:1

Kreispokal Enz/Murr, 1. Runde

FV Knittlingen - Großsachsenheim	1:5
----------------------------------	-----

Die dritte Pokalrunde Bruchsal sieht in dieser Woche folgende Begegnungen vor: FC Forst - TSV 08 Bruchsal (Dienstag, 18.30 Uhr), SV Zeutern - FC Hüttenheim, FC Neibsheim - FC Flehingen, VfR Kronau - FC Odenheim, FC Untergrombach - FzG Münzesheim (alle Mittwoch, 18.30).

Huttenheim bezwang Odenheim

Die Verbandsligisten gaben sich erneut keine Blöße

Östringen benötigte in Flehingen die Verlängerung

Bruchsal/Bretten (BNN). Mehr Mühe als erwartet hatte Verbandsligist FV Wiesental, ehe mit dem 2:0-Erfolg in Untergrombach der Einzug ins Bruchsaler Kreispokal-Halbfinale feststand. Klassenkollege FC Forst braucht dagegen doch eine andere Herausforderung. Nach dem 7:0 gegen Gochsheim probt der Aufsteiger nun am Dienstag (18.30 Uhr) vor eigenem Publikum gegen den südbadischen Verbandsligisten FC Rastatt für den bevorstehenden Rundentart. Das Kreispokal-Halbfinale erreichten auch der FC Huttenheim und Landesligist Östringen.

FC Untergrombach – FV Wiesental 0:2 (0:1). Einen Klassenunterschied ließen die Gastgeber über weite Strecken nicht erkennen. Ihr ausgezeichnete Torstecher Birtheimer ließ denn auch nur einen Spieltreffer zu (Himmelsbach, 85.) und mußte ansonsten lediglich nach Weidlands Elfmeter (33.) hinter sich greifen. Erst in der Schlußphase setzten sich die „Zwölfer“ dank ihrer Routine entscheidend durch.

FC Huttenheim – FC Odenheim 3:0 (0:0). Das Viertelfinale beim Bezirksligaabsteiger war Endstation für den Pokal-„Vizemeister“, der im

zweiten Durchgang klein beigeben mußte. In der anfangs ausgeglichenen Partie übernahmen nach dem Wechsel die Platzherren das Kommando. Tore von Hassmann, Schmidt und Koch waren der verdiente Lohn.

FC Forst – SV Gochsheim 7:0 (3:0). Die Gastgeber rissen sich belleibe kein Bein aus und setzten sich trotz gemühtlichen Sommerfußballs deutlich durch. Ob die Torschützen Frank (3., ein Elfmeter), Auer (2., ein Elfmeter), Pachale und Splettsböber (je 1.) in der Verbandsliga ebenfalls bestehen können, bleibt abzuwarten. Gegen Rastatt am Dienstag dürfte es darüber ernsthaftere Aufschlüsse als im Pokalturnier geben.

FC Flehingen – FC Östringen n. Verl. 2:4 (2:2). Erst in der Verlängerung und mit sehr viel Pech zog der A-Ligist den kürzeren, nachdem er durch Hilpp (30.) und Hintermeier (66., Elfmeter) gleich zweimal in Führung gegangen war. Bühler (31.) und Wagner (89.) gliehen jedoch jeweils aus, wobei vor allem Wagners Treffer die Moral der Platzherren brach. Bühler (106., Elfmeter) und Göbel (116.) schossen schließlich den Landesligisten ins Halbfinale.

Auch Forst im Finale

Kein Glück für FC Huttenheim

Zwei Heimsiege in Kreisligen

Bruchsal (BNN/sim). Ein schmeichelhafter 3:2-Erfolg des FC Forst im Halbfinale gegen Huttenheim beschert im Kampf um den Kreispokal ein Endspiel der beiden Verbandsligisten des Kreises, nachdem sich der FV Wiesental schon vor einigen Wochen in Östringen durchgesetzt hatte. In Nachholspielen der beiden Kreisligen gab es Heimsiege für Büchig und Rinklingen.

Pokalfinalgegner des FV 1912 Wiesental ist Bruchsal's zweiter Verbandsligist, Titelverteidiger FC Germania Forst. Im heimischen Waldseestadion mußten die Germanen vor 500 Besuchern allerdings in die Verlängerung, um den souveränen A-Liga-Spitzenreiter FC Huttenheim letztendlich schmeichelhaft mit 3:2 (1:0, 1:1) in die Knie zu zwingen. Anscheinend hatte der letzte FC-Triumph gegen Sandhausen den Akteuren zu viel Selbstvertrauen gebracht, denn was die Platzherren über die gesamten 120 Minuten boten, war biedere Hausmannskost. Eigentlich schade, daß die Gelb-Schwarzen aus Huttenheim das Endspiel nicht erreichten, verdient hätten sie es allemal, denn die besseren Einschüßmöglichkeiten und das größere Engagement lagen eindeutig bei den Gästen, obwohl die größeren Kraftreserven auf Seiten der Knobloch-Schützlinge waren.

Keineswegs abwartend und defensiv ging der A-Ligist zu Werke und die beiden pfeilschnellen Angreifer Saffan und Schmitt waren ständige Unruheherde. Völlig korrekt deshalb auch der Führungstreffer nach einer halben Stunde, als FC-Keeper Hornaus einen Koch-Flankenball fallen ließ und Schmitt abstaubte. Erst zwei Minuten nach diesem Tor verzeichneten die Germanen die erste Möglichkeit, als ein Kopfball von Auer knapp das Ziel verfehlte und danach ein Ronecker-Schuß an der Querlatte endete.

Obwohl die Platzherren im zweiten Abschnitt etwas konzentrierter agierten, konnte von Verbandsliganiveau nie die Rede sein. Die Wende schien sich in der 67. Minute anzubahnen, als Frank zum Ausgleich ebenfalls abstaubte. Neun Minuten später verstummte dem Huttenheimer Anhang der Torschrei auf den Lippen, denn Werner Baader fehlte mit der klarsten Chance nach einem bravourösen Alleingang die Kraft. Der Huttenheimer Spielertypus war jedoch trotzdem die auffälligste Figur im Waldseestadion und verdiente als einziger das Prädikat „Verbandsligatauglich“.

Als man sich allgemein schon mit einem Eifermeterschießen abgefunden hatte, schlug Forsts Linksaußen Grotlich, zuvor äußerst blaß geblieben, mit einem Doppelschlag zu. Von der Strafraumgrenze verwandelte er völlig ungedeckt zur Führung (1:1) und drei Minuten später war er mit dem Kopf zur Stelle. Lediglich Resultatskosmetik war der Anschlußtreffer in der letzten Minute durch Werner Baader, dem dieses Tor



VORWARTSDRANG mit Hindernissen: Auch Forsts Torjäger Frank hatte Mühe mit den Huttenheimern. Foto: GES

ob seiner vorbildlichen Leistung jedoch sehr zu gönnen war.

Dank Östringers Tor

Der Pokal ging nach Wiesental

Forst verpaßte viele Chancen

Von unserem Redaktionsmitglied
Reinhard Borger

Hambrücken. War das die ausgleichende Gerechtigkeit? Im Vorjahr beherrschte der FC Odenheim Spiel wie Gegner – und verlor. Kreispokalverteidiger FC Forst gab heuer im Rupert-Baumann-Gedächtnisspiel vor rund 1 500 begeistert mitgehenden Zuschauern beim FV Hambrücken über weite Strecken den Ton an und zog dennoch etwas unglücklich mit 0:1 (0:0) den kürzeren gegen einen FV Wiesental, dem die mit der Vizemeisterschaft in der Verbandsliga gekrönte Erfolgsserie nun doch etwas an die Substanz zu gehen scheint.

Bundesliga-Schiedsrichter Manfred Neuner (Leimen) atmete jedenfalls sichtlich auf, als er die beiden Lokalrivalen nach 90 Minuten vom Platz begleitete; denn taktisches Geplänkel war nicht an der Tagesordnung. Beide Mannschaften boten ein mitreißendes, phasenweise begeistertes Kampfspiel, in dem man sich eigentlich frühzeitig ein paar Gelbe Karten, möglicherweise auch Zeitstrafen gewünscht hätte, um mit der Zeit sich einschleichende Härten zu unterbinden.

Daß die Forster den Pokal letztlich nicht verteidigen konnten, bewies lediglich, daß der Verbandsliga-Neuling eigentlich „nur“ an Kalt-schnäuzigkeit und Cleverneß im Abschluß noch zulegen muß. In spielerischer Hinsicht liefen fast eine Stunde lang die Böser, Karl, Ronecker, auch Frank und Greulich dem Oberliga-Aspiranten aus Wiesental eindeutig den Rang ab. Unklarlich ist dabei, einerseits das Forster Schußpech, andererseits aber vor allem die Unsicherheit des Wiesentaler Torwarts Mark Franze, der nach einer fantastischen Leistungssteigerung im Verlauf der Saison auch gegen Forst schon mehrfach aus eigenen Fehlern heraus der Geschlagene war und seinen Vorderleuten zu verdanken hatte, daß es zur Pause nach Chancen insbesondere von Frank und Greulich nicht schon 2:0 für den Pokalverteidiger stand. In dieser ersten Hälfte, in der der „Herausforderer“ frühzeitig den nach einem Foul von Mächtei verletzten Mahl auswechseln mußten, standen nur zwei nennenswerte, aber vergebene „Zwöl-



ERST MEISTERSCHAFT, DANN POKAL? Östringer (l.) wird dazu beitragen, daß Hornaus und Böser den kürzeren ziehen.

Foto: GES

fer“-Chancen durch Metzger und Weidlandt zu Buche.

Diese beiden, dazu vor allem auch Schwechheimer und Hotz, initiierten nach dem Wechsel, daß aus der bis dahin doch recht einseitigen Partie allmählich ein offener Schlagabtausch wurde. Vornehmlich Metzger hatte in der Wiesentaler Drangphase nach dem Wechsel mehrfach Pech insofern, als von der Forster Abwehr erkämpfte Bälle konsequent zu schnellen Kontern genutzt wurden. Die spielerisch schöne Rechnung hatten die Forster aber allzu oft ohne die insgesamt recht stabile Wiesentaler Abwehr gemacht.

In der Schlußviertelstunde lag beiderseits der entscheidende Treffer förmlich in der Luft. Und da war wieder einmal das Glück des Tüchtigen den Wiesentalern hold, die einfach über die besseren Nerven und größeren Kraftreserven verfügten. Östringer sah blitzschnell den Ball quer

kommen und jagte das Leder aus 25 m volley unhaltbar für den fehlerfreien Mathias Hornaus in die Forster Maschen, was in der 80. Minute auch die Entscheidung bedeutete. Denn in den letzten zehn Minuten startete der FC Forst zwar eine atemberaubende Daueroffensive auf Franzes Gehäuse, der sich aber erneut hundertprozentig auf seine Vorderleute verlassen konnte und in dieser Phase so manchen vorangegangenen Fehlgriff vergessen ließ.

FC Forst: Hornaus, Pachale, Mächtel, Firnkes, Vogt (81. Eckstein), Auer, Ronecker, Karl, Greulich, Frank, Böser.

FV Wiesental: Franze, Östringer, Hotz, Leibold, Weidlandt, Hertlein (58. Schwechheimer), Müller, Metzger, Schleicher, Mahl (38. Himmelsbach), Frank.

Schiedsrichter: Manfred Neuner (Leimen); **Zuschauer:** 1 500; **Tor:** 0:1 (80.) Östringer.

Fußballkreis-Pokal an den FV Wiesental

(db). Der FV Wiesental kann das „Double“ schaffen. Nachdem der Fußball-Verbandsligist noch die Chance auf die Meisterschaft besitzt, sicherte sich die Truppe von Trainer Manfred Robach gestern abend vor 1500 Zuschauern den Pokal des Fußballkreises Bruchsal.

Dabei schlugen die „Zwölfer“ im Finale den Ligakonkurrenten und Pokalverteidiger FC Forst mit 1:0 (0:0). Schütze des „goldenen Tores“ war Uwe Östringer, der mit einem strammen Volleyschuß (80.) für die Entscheidung sorgte.

Unter der Leitung von Bundesliga-Schiedsrichter Manfred Neuner (Leimen) entwickelte sich ein kampfbetontes aber jederzeit faires Spiel, in dem Forst die überlegene Mannschaft war, aber seine Chancen nicht zu nutzen verstand.

Heute in Hambrücken

Großer Kampf um den Pokal

Derby Forst – FV Wiesental

Bruchsal (-db-). Das Kreispokalendspiel zwischen Titelverteidiger FC Forst und FV Wiesental heute (18.30 Uhr) ist fraglos der Höhepunkt des Fußballprogramms in dieser Woche. Wenn jetzt – wie meistens in den vergangenen Jahren – auch das Wetter noch mitspielt, dann stehen mit den beteiligten Kassieren zumindest schon die Gewinner hinter den Kulissen fest. Denn das Derby der beiden Verbandsligisten war bekanntlich schon in den Punktspielen eine echte Zugnummer. Und da im Pokalwettbewerb doch etwas andere Regeln gelten, gestattet der Tabellenstand der beiden Kontrahenten nur bedingt eine Prognose.

Der Verbandsliganeuling FC Forst schlug sich in der Punkterunde durchaus achtbar und empfiehlt sich vor allem mit 29:4 Toren gegen allerdings unterklassige Gegner für das Pokalfinale. Trainer Werner Knobloch jedenfalls verspricht: „Zu verschenken haben wir nichts. Schließlich ist die BFV-Pokalrunde auch eine Herausforderung, und unserem Publikum käme es bestimmt nicht ungelegen, wenn wir als Kreispokalgewinner die Chance bekämen, zum Beispiel gegen Sandhausen oder den 1. FC Pforzheim anzutreten.“

Ähnlich herausgefordert sieht sich allerdings auch Manfred Robach, der Trainer des FV Wiesental: „Das wird bestimmt ein tolles Kampfspiel. Forst will den Pokal verteidigen, und wir werden bestimmt nicht freiwillig auf die Möglichkeit des Doubles verzichten.“ Zwar steht der FV Wiesental somit vor der Doppelbelastung, zunächst Pokal und am Wochenende das letzte Punktspiel in Walldorf, aber von der spielerischen Substanz her müßten die „Zwölfer“ eigentlich in der Lage sein, sich beide Male zumindest achtbar aus der Affäre zu ziehen.



AUS ALLEN LAGEN kommt der Forster Böser (am Boden) noch zum Zuge und hat schon so manche Widersacher straukeln lassen. Foto: GES

Nachspiel durch Forster „Terror“?

Forst/Wiesental (-db-). „Terror“ auf dem Fußballplatz – eine Horrorvorstellung mit aktuellem Hintergrund: Kreisvorsitzender Karl Vetter und alle Beteiligten schritten gerade zur Siegerehrung, als sich aus der Forster Zuschauergruppe ein „Fan“ löste, auf Vetter zustürzte und ihm den Pokal entreißen wollte. Alles ging blitzschnell, der Kreisvorsitzende handelte sich unversehens schmerzhafte Prellungen im Gesicht ein, die vom Wiesentaler Masseur sofort mit Eis behandelt wurden, und der Angreifer wurde dingfest gemacht. Forsts Trainer Werner Knobloch kommentierte bedauernd: „Der Mannschaft und mir tut so etwas sehr, sehr leid. Wir mögen, wie der Gegner, im Spiel etwas hart zur Sache gegangen sein, aber von so etwas distanzieren wir uns in aller Deutlichkeit!“ Der Gestraifte wird am Ende möglicherweise doch wieder der Sportler sein; denn vermutlich wird dieser Vorfall am Rande doch wieder ein sportjuristisches Nachspiel haben.

Dabei können die Forster mit dem sportlichen Verlauf des ersten Verbandsligajahres durchaus zufrieden sein, und Trainer Knobloch verspricht: „Ich will mich jetzt noch mit einem Erfolg beim SV Waldhof von den Forstern verabschieden!“ Ein Punkt in Mannheim ist fest eingeplant, ein Sieg nicht ganz auszuschließen, zumal der FC Forst endlich einmal wieder in stärkster Besetzung antreten kann.

Rückendeckung seiner begeisterungsfähigen Fans erhofft der FV Wiesental bei seiner Fahrt zum FC Walldorf, wo ein Siegpunktgleichheit mit Neckarau (klarer Favorit gegen Waldhausen) und somit ein Entscheidungsspiel um den Titel garantieren würde. „Zwölfer“-Trainer Manfred Robach: „Obwohl es bei denen um nichts mehr geht, habe ich nicht den Eindruck, als ob die Walldorfer freiwillig etwas verschenken würden.“ Hertlein (fällt mit Zerrung auf jeden Fall aus), Hotz (Riß unter dem Auge), Leibold (Nasenbein möglicherweise gebrochen) und Mahl (Knöchel) sind zum Teil erheblich angeschlagen, was die Gastgeber wohl ebenso zur Kenntnis nehmen werden, wie wohl auch das achtbare 1:1 aus dem Hinspiel noch in guter Erinnerung ist.

„Wir brauchen zwei Punkte, um Meister zu werden. Und diese Chance werden wir zu wahren versuchen“, verspricht Robach dennoch vollen Einsatz seiner Schützlinge, die verständlicherweise „heiß“ auf das „Double“ sind.

Spielplan 19 87/88

Punkt - Spiele

Name	Geb.	Anschrift	Tel.	
Forst	-	Wiesloch	1:0	Franklein
Friedrichstal	-	Forst	2:2	Ronecker, Splittstößer
Forst	-	Reichenbach	2:1	Pachale
Waldhausen	-	Forst	0:3	Graulich, Frank, Graulich
Forst	-	KSC	1:2	Frank
Wiesental	-	Forst	4:2	Graulich, Graulich
Forst	-	Lauda	1:2	Frank
Neureut	-	Forst	0:4	Ronecker, Frank, Frank, Graulich
Forst	-	Walldorf	3:2	Frank, Graulich, Splittstößer
Eppingen	-	Forst	3:2	Splittstößer, Graulich
Forst	-	Neckarau	1:3	Frank
Feudenheim	-	Forst	6:0	Splittstößer Graulich
Forst	-	Hosbach	2:0	Splittstößer, Graulich
Wertheim	-	Forst	2:2	Karl, Splittstößer
Forst	-	Walldorf	2:0	Frank, Karl

Wiesloch	-	Forst	0:1	Graulich
Forst	-	Friedrichstal	0:0	
Reichenbach	-	Forst	1:1	Graulich
Forst	-	Waldhausen	4:3	Huer, Frank 3
KSC	-	Forst	2:2	Frank, Karl
Forst	-	Wiesental	0:1	
Lauda	-	Forst	4:1	Pachale
Forst	-	Neureut	0:0	
Walldorf	-	Forst	2:1	Splittstößer
Forst	-	Eppingen	0:1	
Neckarau	-	Forst	5:1	Frank
Forst	-	Feudenheim	1:3	Frank
Hosbach	-	Forst	0:1	Ronecker
Forst	-	Wertheim	2:1	Ronecker, Karl
Walldorf	-	Forst	0:6	Graulich, Graulich, Graulich, Pachale, Frank , Karl, Ruer

Pokal

Rhainheim	Forst	0:5	Splittst. 2, Frank 1, Säser 1, Pachale 1
Forst	Gandelshausen	7:1	Splittst. 3, Graulich 1, Klein 1, Huer 1, Karl 1
Forst	O.B. Bruchsal	8:0	
Forst	SV Gackenheim	7:0	
Forst	TS Heilbronn	3:2 (n.v.)	
Forst	FV Wiesental	0:1	

Vorb.

Forst	-	Weingarten	2:0	Pachale 1, Frank 2, 1
Forst	-	Karlsdorf	1:1	Frank 1
inst. H. H. Weiler	-	Forst	1:0 abgebr.	Frank
Liedelshausen	-	Forst	5:4	Frank 2, Karl R 1, Ruer M 1
Forst	-	Rastatt		
Forst	-	Leopoldshafen	3:1	Graulich 2, Frank 1



ERFOLGREICHER TIEFFLUG. Forst zwang Sandhausen in die Knie.

Fotos: GES

Forst entzauberte den SV Sandhausen

Forst (B3). Die Forster Germanen haben die Winterpause offensichtlich gut überstanden. Die Knobloch-Schützlinge, die ohne den verletzten Helmar Eckstein antreten mußten, präsentierten sich beim 5:3-Sieg im Testspiel über den Oberligisten SV Sandhausen in erstaunlicher Frühform. Sie boten den Gästen nicht nur Paroli, sondern zeigten auch gleichzeitig deren Schwächen auf.

Sandhausen enttäuschte keinesfalls, zeigte gute Kombinationen und ein variables Spiel, doch im Abschluß fehlte die Entschlossenheit. Gefahr ging eigentlich nur von Stan-

dardsituationen aus. Forst ließ sich aber nicht beirren, spielte konsequent und druckvoll und war, angetrieben von einem überragenden Jürgen Frank, spritziger und vor allem torgefährlicher.

Jürgen Frank ließ Sandhausens Abwehr buchstäblich stehen, sein Schuß landete am Pfosten und Peter Greulich setzte den Abpraller in die Maschen. Greulichs zweiter Streich war ein Kopfball kurz vor der Pause. Jürgen Schmidt gelang zwar der Anschlußtreffer, doch Roland Spletstößer – gerade eingewechselt – erhöhte innerhalb weniger Minuten auf 4:1. Den fünften Forster Treffer steuerte Jürgen Frank bei, ehe Sandhausen durch Treffer von Schneeberger und Rudel das Ergebnis noch einigermaßen erträglich gestaltete.

Beim Verbandsliga-Neuling FC Forst gilt:

Klassenerhalt – aber nicht um jeden Preis

Geringe Fluktuation spricht für erfolgreichen Wiederaufbau und Teamgeist

Von unserem Redaktionsmitglied
Reinhard Borger

Forst. „Ich hatte schon einen großen blau-weißen Blumenstrauß im Kofferraum liegen, um dem ASV Durlach nicht mit leeren Händen zum Aufstieg gratulieren zu müssen“, erinnert sich Dieter Krächter gerne jenes denkwürdigen Sonntags im Mai, an dem ein Unentschieden im Karlsruher Osten den Kampf um den Verbandsliga-Aufstieg entschied. Krächter ist Vorsitzender des FC Forst, der – fraglos als Außenseiter in das Spieljahr gestartet – Team- und Kampfgeist bewies, in entscheidenden Situationen die Nerven behielt und sich letztlich verdient mit dem denkbar knappsten Vorsprung für die Verbandsliga qualifizierte.

„Von 15 Mann, die uns zur Verfügung standen, waren zwölf echte Forster“, verweist Krächter nicht ohne Stolz an den erfolgreichen Wiederaufbau einer Mannschaft, für die vor ein paar Jahren Franz Polzer buchstäblich auf einen Haufen unerfahrener Jugendlicher zurückgreifen mußte, sie bis in die Landesliga führte, wo schließlich Alfred Adler und seit dem vergangenen Jahr der vom FC Eggenstein gekommene Neureuter Werner Knobloch erfolgreich das Ziel verfolgten, aus einer als äußerst hart geltenden Truppe eine auch spielerisch erfolgreiche Mannschaft zu formen.

Daß sich der FC Forst für die Verbandsliga qualifizieren würde, damit hatten die wenigsten, am allerwenigsten Vorstand und Trainer gerechnet. Knobloch: „Zu Saisonbeginn war erklärtes Ziel der Klassenerhalt. Dann lief es halt ganz gut, aber – vielleicht im Gegensatz zu manchem unserer Konkurrenten – sind wir immer „auf dem Teppich“ geblieben.“ Für den B-Schein-Inhaber ist die Verbandsliga ebenso Neuland wie für Mannschaft und Forster Führungsriege, für die Krächter erklärt: „Wir spielen sozusagen „aus dem eigenen Saft“, haben frühere Schulden abgebaut und nicht die Absicht, neue zu machen. Mag sein, daß wir wieder absteigen, aber dann wäre das auch kein Beinbruch.“

Diese durchaus vernünftige Einstellung erklärt die ungewöhnlich geringe Fluktuation innerhalb der Mannschaft, die lediglich Thomas Lässig an die Waidhof-Amateure verlor und nur durch drei Mann verstärkt wurde, sofern man Ernst Thau (vom SV Zeutern) als „Heimkehrer“ betrachtet. Fündig wurden die Forster in der Nachbarschaft mit dem Heideheimer Torjäger Roland Splettstößer sowie den Kirrlachern Stefan Ronecker und Harald Riffel – Verpflichtungen, die Krächters Ansicht bestätigen: „Was sollen wir mit fertigen Spielern oder gar Stars, die uns, wenn es nicht mehr läuft, doch nur weglaufen?“

Trainer Werner Knobloch schläft in die glei-

che Kerbe: „Die Verbandsliga ist natürlich noch einmal eine andere Herausforderung, aber die Mannschaft war schon in der letzten Runde stark genug, auch einen Rückstand zu ihren Gunsten zu wandeln. Und so etwas geht wohl nur mit einer gewachsenen Truppe, wie wir sie in Forst haben!“

Anfangs bis zu fünf Trainingseinheiten, später wöchentlich drei – Verbandsliga-Norm also – überfordern die Knobloch-Truppe nicht, wie die rege Beteiligung zeigt. Vorsitzender Dieter Krächter hofft natürlich, den Zuschauerschnitt von bisher etwa 250 auf etwas über 300 in der Verbandsliga steigern zu können. Schließlich muß der Prämienkatalog der Klasse angepaßt werden, aber „finanzielle Kraftakte wird es“, so Krächter, „auch dabei nicht geben“.

Trainer: Werner Knobloch (wie bisher)

Abgänge: Thomas Lässig (SV Waidhof-Amateure)

Zugänge: Roland Splettstößer (Heidelsheim), Stefan Ronecker, Harald Riffel (beide FC Kirrlach), Ernst Thau (SV Zeutern).

Das Aufgebot: Tor: Matthias Hornaus, Kiprowski; Abwehr: Auer, Böser, Pachale, Firmkes, Mächtel, Vogt, Müller; Mittelfeld: Frank, Karl, Klein, Ronecker, Riffel, Thau, Tedeschi; Sturm: Eckstein, Greulich, Splettstößer, Michael Hornaus.



OPTIMISTISCH starten (oben v. l.) die Forster Zugänge Thau und Splettsböfer mit Trainer Knobloch sowie (unten v. l.) Ronecker, Kammerer aus der eigenen Jugend und Riffel in die Verbandsliga. Foto: Elka

Erster Auftritt und gleich ein Sieg

Für Neuling Forst entschied Eckstein kurz vor dem Ende

Wiesloch startete stark / FC-Abwehr war sattelfest

FORST (B. B.). Der erste Auftritt in der neuen Umgebung, und gleich ein Sieg, was will man noch mehr. Und doch tat sich der FC Forst gegen den VfB Wiesloch beim 1:0 schwer. Die Knobloch-Schützlinge mußten erkennen, daß in der Verbandsliga ein anderer Wind als in der Landesliga weht. Vor allem in der Anfangsphase hatte man Probleme mit den Gästen, die ständig die Positionen wechselten.

Die Folge war, daß der routinierte VfB Wiesloch in der ersten halben Stunde dominierte und die Einheimischen mehr auf Abwehrarbeit ausgerichtet waren. Erst als die „Paare“ Firmkes gegen Baumgärtner, Mächtel gegen Tutsch und Pachale gegen Keitel stimmten, konnten die Hausherrn die Partie ausgeglichen gestalten.

Im Mittelfeld übernahmen Jürgen Frank und Richard Karl die Regie, und Mathias Auer sowie Stefan Ronecker sicherten in der Defensive ab. Die Sturmspitzen Peter Greulich und Helmar Eckstein, oft von ihren Mitstreitern alleine gelassen, konnten sich gegen die kompromißlose Wieslocher Abwehr nur selten erfolgreich durchsetzen, so daß Torchancen, vor allem im ersten Spielabschnitt, Mangelware blieben.

Die erste Möglichkeit besaßen dann auch die Gäste, als der agile Tutsch FC-Torhüter Hornaus mit einem Kopfball prüfte. Wenig später ein Gewaltschuß von Gerd Pachale, aber Wieslochs Keeper Rieger war auf dem Posten. Glück für die Forster nach 18 Spielminuten, daß Keitel einen Tutsch-Paß aus drei Metern neben den Kasten setzte. „Verwacht“ hatte auch Jürgen Frank nach seinem Schuß in der 25. Minute, der am Pfosten vorbeiflog.

Stefan Ronecker erzielte zwar nach einer halben Stunde einen Treffer, der wegen Abseits aber keine Anerkennung fand. Bis zum Pausenpfliff durch Schiedsrichter Bertsch aus Oschelbronn, der eine gute Leistung bot, tat sich dann nicht mehr allzuviel.

Im zweiten Spielabschnitt stand Jürgen Frank, von Gerd Pachale schön freigespielt, plötzlich an der 16-Meter-Grenze frei, doch er war so überrascht, daß er die gute Gelegenheit

nicht zu nutzen wußte. Bereits im Gegenzug hatte Wieslochs bester Akteur Tutsch die Chance zur Führung, doch auch er zeigte Nerven und schoß über den Kasten. In der 69. Minute dann die letzten großen Chancen für die Gäste, doch Tutsch, Keitel und Baumgärtners Schüsse blieben an der vielbeinigen Forster Abwehr hängen.

Die Hausherrn erkämpften sich mehr und mehr Vorteile. Zunächst köpfe der eingewechselte Roland Spletstößer knapp am Tor vorbei, und dann verpaßte Helmar Eckstein eine Ronecker-Flanke um Zentimeter. In der 84. Minute war es dann doch soweit: Helmar Eckstein setzte sich auf der rechten Seite durch und ließ Wieslochs Torsteher Rieger bei seinem Schuß ins kurze Eck keine Abwehrchance. Kurz vor Spielende beinahe noch der zweite Treffer, doch Rieger fischte einen Distanzschuß von Gerd Pachale noch aus dem Winkel.

Als Fazit kann gesagt werden, daß der Forster Sieg aufgrund der Steigerung in der zweiten Spielhälfte durchaus verdient war. Eine Leistungssteigerung aber wird unbedingt vonnöten sein, will man auch in der Zukunft bestehen können. Der VfB Wiesloch zeigte zwar schon den rauen Wind auf, aber es wird mit Sicherheit noch stürmischer werden.

FC Forst: Hornaus, Pachale, Mächtel, Firmkes, Böser, Auer, Ronecker, Karl, Eckstein, Frank, Greulich (78. Spletstößer).

VfB Wiesloch: Rieger, Huber, Hövermann, Becker, Jancac, Kohlhoss (88. Hermida), Tsatsopitas (81. Hufnagel), Keitel, Tutsch, Parstorfer, Baumgärtner.

Schiedsrichter: Bertsch (Oschelbronn); **Zuschauer:** 450; **Tor:** 1:0 (84.) Eckstein.

Waghäusel/Forst/Östringen (-ob-). Auch für die Fußball-Amateure der Verbands- und Landesliga beginnt am Wochenende wieder der Punktspieltag. Zum erstenmal weht dabei Aufsteiger FC Forst rauber Verbandsliga-Wind um die Nase, wenn auch die Schützlinge von Werner Knobloch am Sonntag vor eigenem Publikum gegen Wiesloch debütieren. Knobloch sieht der Premiere mit verhaltenem Optimismus entgegen: „Wir haben zwar in den Kreispokalspielen etliche Tore geschossen, aber die unterklassigen Gegner waren gewiß kein Maßstab. Im letzten Vorbereitungsspiel, gegen den südbadischen Verbandsligisten FC Rastatt, sah das schon anders aus. Wir haben erst mal eine halbe Stunde gebraucht, um uns an deren Tempo zu gewöhnen. Dann lief es aber ganz gut.“ Immerhin gelang ein 4:2-Erfolg.

Der Ex-Forster Siegfried Kammerer, heute Trainer beim FC Friedrichstal, Forsts nächster Gegner also, war sehr angetan vom Neuling: „Da werden wir uns warm anziehen

Trainer zeigen Premierer-Angst

müssen.“ Knobloch indessen hat zunächst die Devise ausgegeben: „Nur nicht verlieren! Wenn wir gewinnen, soll es uns recht sein, aber mit einem Punkt wären wir auch zufrieden.“ Immerhin hat er mit Ausnahme des Memiscus-geschädigten Klein alle Mann an Bord.

Ähnlich günstige Voraussetzungen meldet auch der FV Wiesental, dem zum Auftakt lediglich Leibold noch nicht zur Verfügung steht. Die „Zwölfer“ sind zum Auftakt Gast des VfB Eppingen, von dem Trainer Manfred Robach behauptet: „Das ist eine ganz andere Mannschaft als die, die in der vergangenen Saison mit uns gegen den Abstieg kämpfte. Die haben sich auf vier, fünf Positionen richtig verstärkt.“

Robachs Schützlinge, die sich in der Vorbereitung nicht unbedingt mit Ruhm bekleckert

ten, gaben – so der Trainer – inzwischen jedoch zu verstehen: „Jetzt wird's ernst, da gehen wir anders zur Sache.“ Robach hofft, daß es nicht bei Lippenbekenntnissen bleibt, denn: „Wenn wir wieder mit 0:6-Punkten starten, können wir dieses Jahr einpacken!“ So erwartet der „Zwölfer“-Coach denn auch „nach mißratenen Generalproben eine gelungene Premiere“. Dabei ist er nicht so vermessend, auf zwei Punkte in Eppingen zu spekulieren, aber: „Ein Remis wäre schon eine gute Sache.“

In der Landesliga ist der Fußballkreis Bruchsal nur noch mit dem FC Östringen vertreten. Sechs Abgänge stehen zwar eine ganze Reihe von Neuverpflichtungen gegenüber, allerdings durchweg Spieler aus unteren Klassen. Der Nachfolger von Franz Polzer auf dem Regiestuhl, Klaus Derzenbach, wird es nicht leicht haben. Immerhin stehen die Östringer zum Auftakt mit dem Heimspiel gegen die Spvgg. Durlach-Aue vor einer nicht allzu hohen Hürde.

Kreisliga B Bruchsal

SV Philippsburg - TSV 08 Bruchsal	1:1
FV Ubstadt - SV Gochsheim	1:3
SSV Waghäusel - TSV Dürrenbüchig	5:0
FC Untergrombach - FV Wiesental II	3:0
TuS Mingolsheim - FV Bauerbach	0:1
DJK Bruchsal - FC Obergrombach	0:0
FC Unteröwisheim - FSV Büchenau	4:0
TSV Rheinhausen - TSV Rinklingen	2:1
FC Forst II - FC Östringen II	4:3
1. SSV Waghäusel	1 1 0 0 5:0 2:0
2. FC Unteröwisheim	1 1 0 0 4:0 2:0
3. FC Untergrombach	1 1 0 0 3:0 2:0
4. SV Gochsheim	1 1 0 0 3:1 2:0
5. FC Forst II	1 1 0 0 4:3 2:0
6. TSV Rheinhausen	1 1 0 0 2:1 2:0
7. FV Bauerbach	1 1 0 0 1:0 2:0
8. TSV 08 Bruchsal	1 0 1 0 1:1 1:1
9. SV Philippsburg	1 0 1 0 1:1 1:1
10. DJK Bruchsal	1 0 1 0 0:0 1:1
11. FC Obergrombach	1 0 1 0 0:0 1:1
12. FC Östringen II	1 0 1 3 4 0:2
13. TSV Rinklingen	1 0 0 1 1:2 0:2
14. TuS Mingolsheim	1 0 0 1 0:1 0:2
15. FV Ubstadt	1 0 0 1 1:3 0:2
16. FV Wiesental II	1 0 0 1 0:3 0:2
17. FSV Büchenau	1 0 0 1 0:4 0:2
18. TSV Dürrenbüchig	1 0 0 1 0:5 0:2

Zahlenspiegel

Verbandsliga	
ASV Feudenheim - SV Waldhausen	3:1
VfB Eppingen - FV Wiesental	1:1
Vikt. Wertheim - Germ. Friedrichstal	2:2
FV Mosbach - TSV Reichenbach	1:4
VfL Neckarau - KSC-Amateure	1:2
FC Walldorf - FV Lauda	2:4
FC Forst - VfB Wiesloch	1:0
SV Waldhof-Amat. - FC Neureut	3:2
1. TSV Reichenbach	1 1 0 0 4:1 2:0
2. FV Lauda	1 1 0 0 4:2 2:0
3. ASV Feudenheim	1 1 0 0 3:1 3:0
4. SV Waldhof-Amat.	1 1 0 0 3:2 2:0
5. KSC-Amateure	1 1 0 0 2:1 2:0
6. FC Forst	1 1 0 0 1:0 2:0
7. Germ. Friedrichstal	1 0 1 0 2:2 1:1
8. Vikt. Wertheim	1 0 1 0 2:2 1:1
9. VfB Eppingen	1 0 1 0 1:1 1:1
10. FV Wiesental	1 0 1 0 1:1 1:1
11. FC Neureut	1 0 0 1 2:3 0:2
12. VfL Neckarau	1 0 0 1 1:2 0:2
13. VfB Wiesloch	1 0 0 1 0:1 0:2
14. FC Walldorf	1 0 0 1 2:4 0:2
15. SV Waldhausen	1 0 0 1 1:3 0:2
16. FV Mosbach	1 0 0 1 1:4 0:2

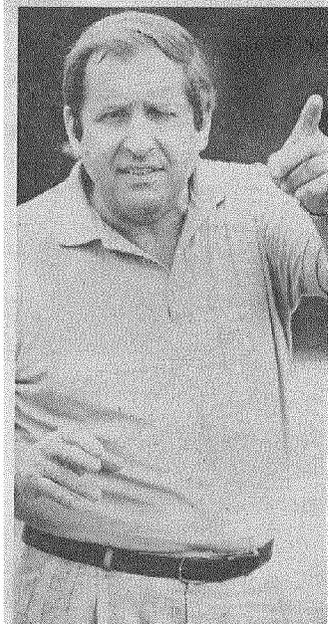
Kreisliga B Bruchsal

FC Östringen II - FC Unteröwisheim	1:2
SV Gochsheim - SV Philippsburg	4:2
TSV Dürrenbüchig - FV Übstadt	3:0
FC Obergrombach - TuS Mingolsheim	1:1
FSV Büchenau - DJK Bruchsal	2:2
TSV 08 Bruchsal - TSV Rheinhausen	0:3
TSV Rinklingen - FC Forst II	ausgef.
FV Wiesental II - SSV Waghäusel	4:0
1. FC Unteröwisheim	2 2 0 0 8:1 4:0
2. SV Gochsheim	2 2 0 0 7:3 4:0
3. TSV Rheinhausen	2 2 0 0 5:1 4:0
4. FC Obergrombach	1 1 0 0 3:0 2:0
5. FC Forst II	1 1 0 0 4:3 2:0
6. FV Bauerbach	1 1 0 0 1:0 2:0
7. SSV Waghäusel	2 1 0 1 6:4 2:2
8. FV Wiesental II	2 1 0 1 4:3 2:2
9. DJK Bruchsal	2 0 2 0 2:2 2:2
10. FC Obergrombach	2 0 2 0 1:1 2:2
11. TSV Dürrenbüchig	2 1 0 1 3:5 2:2
12. TuS Mingolsheim	2 0 1 1 1:2 1:3
13. SV Philippsburg	2 0 1 1 3:5 1:3
14. TSV 08 Bruchsal	2 0 1 1 1:4 1:3
15. FSV Büchenau	2 0 1 1 2:6 1:3
16. TSV Rinklingen	1 0 0 1 1:2 0:2
17. FC Östringen II	2 0 0 2 4:6 0:4
18. FV Übstadt	2 0 0 2 1:6 0:4



DER „GOLDENE“ SCHUSS: Forsts Eckstein überwindet Wieslochs Torhüter zum 1:0-Erfolg.

Foto: GES



WERNER KNOBLOCH

Foto: GES

Experten-Tip

Karlsruhe (aur). Werner Knobloch kann man ruhigen Gewissens zu den „alten Hasen“ im Trainergeschäft zählen. Seit 17 Jahren betreut er Mannschaften, und das mit Erfolg. Drei Kreispokalsiege und vier Aufstiege stehen zu Buche. Mit dem FC Forst schaffte der 53jährige Bademeister dieses Jahr gar das „Double“. Einmal schnappte der FC dem ASV Durlach noch die Landesliga-Meisterschaft weg, und zum anderen setzte sich der FC im Bruchsaler Kreispokal durch.

Werner Knoblochs Tip für den zweiten Spieltag der Verbands- sowie Landesliga lautet:

Verbandsliga:	
Reichenbach - Wertheim	3:1
Waldhausen - Mosbach	1:1
Lauda - Eppingen	2:1
Friedrichstal - Forst	1:1
Wiesloch - Waldhof	2:2
KSC - Feudenheim	4:1
Wiesental - Neckarau	2:0
Neureut - Walldorf	2:1
Landesliga:	
VfR Pforzheim - ASV Durlach	2:3
Pfaffenrot - Langensteinbach	2:2
Spielberg - Fvvg Weingarten	3:1
Knielingen - GU Pforzheim	3:0
Durlach-Aue - Ellmendingen	1:0
Singen - Östringen	1:1
Spfr. Forchheim - Nöttingen	2:0
KFV - Liedolsheim	1:0

Vier Volltreffer landete Wilmut Klein bei seinem Tip für den ersten Spieltag. Fünfmal sagte er den richtigen Sieger voraus. Bei einem Punkt für die Voraussage für Sieg oder Remis sowie zwei Punkten für den Tip des korrekten Ergebnisses legte Wilmut Klein 13 Punkte vor.

Kreisliga B Bruchsal

SV Philippsburg - TSV Dürrenbüchig	1:0
FV Ubstadt - FV Wiesental II	1:4
SSV Waghäusel - FV Bauerbach	0:0
FC Untergrombach - FC Obergrombach	3:2
TuS Mingolsheim - FSV Büchenau	1:1
DJK Bruchsal - FC Östringen II	0:0
TSV Rheinhausen - SV Gochsheim	4:1
TSV Rinklingen - TSV 08 Bruchsal	1:1
FC Forst II - FC Unteröwisheim	3:1
1. TSV Rheinhausen	3 3 0 0 9:2 6:0
2. FV Bauerbach	3 2 1 0 4:1 5:1
3. FC Forst II	2 2 0 0 7:4 4:0
4. FV Wiesental II	3 2 0 1 5:4 4:2
5. FC Unteröwisheim	3 2 0 1 7:4 4:2
6. FC Untergrombach	3 2 0 1 7:5 4:2
7. SV Gochsheim	3 2 0 1 8:7 4:2
8. SSV Waghäusel	3 1 1 1 5:4 3:3
9. DJK Bruchsal	3 0 3 0 2:2 3:3
10. SV Philippsburg	3 1 1 1 4:5 3:3
11. FC Obergrombach	3 0 2 1 3:4 2:4
12. TuS Mingolsheim	3 0 2 1 2:3 2:4
13. TSV Dürrenbüchig	3 1 0 2 3:6 2:4
14. TSV 08 Bruchsal	3 0 2 1 2:5 2:4
15. FSV Büchenau	3 0 2 1 3:7 2:4
16. TSV Rinklingen	2 0 1 1 2:3 1:3
17. FC Östringen II	3 0 1 2 4:6 1:5
18. FV Ubstadt	3 0 0 3 2:10 0:0

FC Forst II - FC Unteröwisheim 3:1 (0:0). Thau, Pfersching und Tedeschi schossen den verdienten Forster Sieg heraus. Zwischenzeitlich hatte Schweikert den Unteröwisheimer Anschlußtreffer besorgt.

Überlegenheit nicht genutzt

Kampfstärke Gäste führten

Stutensee-Friedrichstal (LS). Vor großer Kulisse entwickelte sich eine farbige Partie mit Lokalkarakter, bei der die Hausherren von Beginn den Ton angaben und auch ein spielerisches Übergewicht besaßen. Doch wer eine Fülle glasklarer Chancen ausläßt und versäumt, wie man so schön sagt, den „Sack zuzubinden“, der braucht sich trotz Friedrichstaler Überlegenheit nicht zu wundern, daß der in der zweiten Hälfte „aufgebaute“ kampfstärke „Neuling“ und Namensvetter Forst einen Punkt mit nach Hause nahm.

So sahen es beide Trainer, wobei Friedrichstals Coach S. Kammerer dem verschenkten Punkt nachtrauerte. Nur zweifmal mußte Friedrichstals Torwart Jeltsch vor der Pause zapacken, in der 5. Minute bei einem schnellen Vorstoß von Frank und nach 32 Minuten bei Ecksteins gefährlichem 20-Meter-Schuß. Ansonsten beherrschten die Gastgeber den Gegner nach Belieben. Schon nach neun Minuten donnerte Kapitän Thomas Schaber einen verlängerten Eckball volley zum 1:0 in die Maschen. In der Folge wurde der Strafraum der Gäste förmlich belagert, die jetzt phasenweise nur noch verteidigen mußten.

Kurz vor der Pause - es war bis dahin gut und gerne ein 3:0 möglich - traf Ankener mit einem Freistoß nur den Querbalken. Erwähnenswert, daß das „Derby“ im Zeichen vieler Zweikampfduelle und mancher Härte stand.

In der zweiten Hälfte besann sich der nun Morgenluft witternde „Neuling“ auf seine kämpferischen Qualitäten und kam etwas stärker zur Geltung. Ankeners Knaller aus 19 Meter (52.) fand wiederum in Gästetorwart Hornaus seinen Meister, dann konnte der Forster Anhang in der 57. Minute Roneckers 1:1 bejubeln, der nach zu kurzer Faustabwehr kaltschnäuzig vollstreckte.

Die Strafe für dieses Mißgeschick folgte zwei Minuten später. Der auf Forster Seite eingewechselte Spletstößer konnte nach bösem Abwehrfehler per Kopf das überraschende 1:2 erzielen. Friedrichstal zog nun ein eindrucksvolles Powerplay auf und wurde durch Rolf Butzers überlegten Acht-Meter-Schuß (82.) wenigstens noch mit dem 2:2 belohnt.

Friedrichstal: Jeltsch, Ankener, Bindschädel, Martin Hornung (70. Spoljar), Steiner, Hoffmann, Schaber, Schnepf (70. Konrad), Butzer, Krebs, Thomas Hornung.

Forst: Hornaus, Pachale, Mächtel, Firukes, Böser, Auer, Ronecker (83. Vogt), Karl, Eckstein (88. Spletstößer), Frank, Greulich.

Schiedsrichter: Hammer (Calmbach), Tore: 1:0 (9.) Schaber, 1:1 (57.) Ronecker, 1:2 (70.) Spletstößer, 2:2 (82.) Butzer.



IN DER ZANGE: Links und rechts Forster Spieler, Friedrichstals Krebs wird gebremst. Foto: GES

Verbandsliga

TSV Reichenbach - Vikt. Wertheim	0:1
SV Waldhausen - FV Mosbach	0:2
FV Lauda - VfB Eppingen	1:0
Germ. Friedrichstal - FC Forst	2:2
VfB Wiesloch - SV Waldhof-Amat.	1:1
KSC-Amateure - ASV Feudenheim	1:1
FV Wiesental - VfL Neckarau	2:1
FC Neureut - FC Walldorf	2:2
1. FV Lauda	2 2 0 0 5:2 4:0
2. ASV Feudenheim	2 1 1 0 4:2 3:1
3. SV Waldhof-Amat.	2 1 1 0 4:3 3:1
4. KSC-Amateure	2 1 1 0 3:2 3:1
5. FV Wiesental	2 1 1 0 3:2 3:1
6. FC Forst	2 1 1 0 3:2 3:1
7. Vikt. Wertheim	2 1 1 0 3:2 3:1
8. TSV Reichenbach	2 1 0 1 4:2 2:2
9. Germ. Friedrichstal	2 0 2 0 4:4 2:2
10. FV Mosbach	2 1 0 1 3:4 2:2
11. FC Neureut	2 0 1 1 4:5 1:3
12. VfB Eppingen	2 0 1 1 1:2 1:3
13. VfB Wiesloch	2 0 1 1 1:2 1:3
14. FC Walldorf	2 0 1 1 4:0 1:3
15. VfL Neckarau	2 0 0 2 2:4 0:4
16. SV Waldhausen	2 0 0 2 1:5 0:4

Verbandsliga

Vikt. Wertheim - SV Waldhausen	1:0
FV Mosbach - KSC-Amateure	0:0
ASV Feudenheim - FV Wiesental	1:1
VfL Neckarau - FV Lauda	1:1
VfB Eppingen - FC Neureut	1:1
FC Forst - TSV Reichenbach	2:1
VfB Wiesloch - Germ. Friedrichstal	2:0
SV Waldhof-Amat. - FC Walldorf	4:2

1. SV Waldhof-Amat.	3	2	1	0	8:5	5:1
2. FV Lauda	3	2	1	0	6:3	5:1
3. FC Forst	3	2	1	0	5:3	5:1
4. Vikt. Wertheim	3	2	1	0	4:2	5:1
5. ASV Feudenheim	3	1	2	0	4:2	5:1
6. FV Wiesental	3	1	2	0	4:3	4:2
7. KSC-Amateure	3	1	2	0	3:2	4:2
8. VfB Wiesloch	3	1	1	1	3:2	3:3
9. FV Mosbach	3	1	1	1	3:4	3:3
10. TSV Reichenbach	3	1	0	2	5:4	2:4
11. FC Neureut	3	0	2	1	5:6	2:4
12. VfB Eppingen	3	0	2	1	2:3	2:4
13. Germ. Friedrichstal	3	0	2	1	4:6	2:4
14. VfL Neckarau	3	0	1	2	3:5	1:5
15. FC Walldorf	3	0	1	2	6:10	1:5
16. SV Waldhausen	3	0	0	3	1:6	0:6

Kreisliga B Bruchsal

SV Philippsburg - FV Bauerbach	4:0					
FV Ubstadt - FC Obergrombach	3:2					
SSV Waghäusel - FSV Büchenau	4:1					
FC Untergrombach - FC Ostringen II	3:0					
TuS Mingolsheim - FC Unteröwisheim	2:1					
TSV Rheinhausen - FV Wiesental II	1:3					
TSV Rinklingen - TSV Dürrenbüchig	3:1					
TSV 08 Bruchsal - SV Gochsheim	2:2					
FC Forst II - DJK Bruchsal	4:1					
1. FC Untergrombach	5	4	0	1	16:6	8:2
2. FV Wiesental II	5	4	0	1	16:6	8:2
3. TSV Rheinhausen	5	4	0	1	13:7	8:2
4. FC Forst II	4	3	1	0	13:7	7:1
5. SSV Waghäusel	5	2	2	1	11:7	6:4
6. FC Unteröwisheim	5	3	0	2	10:7	6:4
7. TSV Rinklingen	4	2	1	1	9:5	5:3
8. SV Philippsburg	5	2	1	2	9:9	5:5
9. TuS Mingolsheim	5	1	3	1	6:6	5:5
10. SV Gochsheim	5	2	1	2	11:13	5:5
11. FV Bauerbach	5	2	1	2	4:7	5:5
12. TSV 08 Bruchsal	5	0	4	1	6:9	4:6
13. FV Ubstadt	5	2	0	3	7:12	4:6
14. FC Obergrombach	5	0	3	2	7:9	3:7
15. DJK Bruchsal	5	0	3	2	4:8	3:7
16. FC Ostringen II	5	0	2	3	6:11	2:8
17. TSV Dürrenbüchig	5	1	0	4	6:12	2:8
18. FSV Büchenau	5	0	2	3	6:17	2:8

Kreisliga B Bruchsal

FV Wiesental II - SV Philippsburg	4:1					
FV Bauerbach - FV Ubstadt	0:2					
FC Obergrombach - SSV Waghäusel	2:2					
FSV Büchenau - FC Untergrombach	1:6					
FC Ostringen II - TuS Mingolsheim	2:2					
FC Unteröwisheim - DJK Bruchsal	2:1					
TSV Dürrenbüchig - TSV Rheinhausen	2:3					
SV Gochsheim - TSV Rinklingen	1:4					
TSV 08 Bruchsal - FC Forst II	2:2					
1. TSV Rheinhausen	4	4	0	0	12:4	8:0
2. FC Untergrombach	4	3	0	1	13:6	6:2
3. FV Wiesental II	4	3	0	1	12:5	6:2
4. FC Unteröwisheim	4	3	0	1	9:5	6:2
5. FC Forst II	3	2	1	0	9:6	5:1
6. FV Bauerbach	4	2	1	1	4:3	5:3
7. SSV Waghäusel	4	1	2	1	7:6	4:4
8. SV Gochsheim	4	2	0	2	8:11	4:4
9. TSV Rinklingen	3	1	1	1	6:4	3:3
10. FC Obergrombach	4	0	3	1	5:6	3:5
11. TuS Mingolsheim	4	0	3	1	4:5	3:5
12. DJK Bruchsal	4	0	3	1	3:4	3:5
13. TSV 08 Bruchsal	4	0	3	1	4:7	3:5
14. SV Philippsburg	4	1	1	2	5:9	3:5
15. FC Ostringen II	4	0	2	2	6:8	2:6
16. TSV Dürrenbüchig	4	1	0	3	5:9	2:6
17. FV Ubstadt	4	1	0	3	4:10	2:6
18. FSV Büchenau	4	0	2	2	4:13	2:6

Forst II - DJK Bruchsal 4:1 (2:0). Eine klare Angelegenheit für die Verbandsliga-Reservisten, die nach Toren von je zweimal Tedeschi (7., 67.) und Thau (13., 90.) lediglich einen Gegentreffer hinnehmen mußten. Velrag (63.) verwandelte einen umstrittenen Elfmeter für die DJK.

Verbandsliga

FV Wiesental - FV Mosbach	3:0
FV Lauda - ASV Feudenheim	2:2
KSC-Amateure - Vikt. Wertheim	3:1
FC Neureut - VfL Neckarau	1:2
FC Walldorf - VfB Eppingen	0:3
SV Waldhausen - FC Forst	0:3
TSV Reichenbach - VfB Wiesloch	2:1
Germ. Friedrichstal - SV Waldhof-Amat.	1:1
1. FC Forst	4 3 1 0 8:3 7:1
2. FV Wiesental	4 2 2 0 7:3 6:2
3. SV Waldhof-Amat.	4 2 2 0 9:6 6:2
4. FV Lauda	4 2 2 0 8:5 6:2
5. KSC-Amateure	4 2 2 0 6:3 6:2
6. ASV Feudenheim	4 1 3 0 7:5 5:3
7. Vikt. Wertheim	4 2 1 1 5:5 5:3
8. TSV Reichenbach	4 2 0 2 7:5 4:4
9. VfB Eppingen	4 1 2 1 4:4 4:4
10. VfL Neckarau	4 1 1 2 7:6 3:5
11. VfB Wiesloch	4 1 1 2 4:4 3:5
12. Germ. Friedrichstal	4 0 3 1 5:7 3:5
13. FV Mosbach	4 1 1 2 3:7 3:5
14. FC Neureut	4 0 2 2 6:10 2:3
15. FC Walldorf	4 0 1 3 7:12 1:7
16. SV Waldhausen	4 0 0 4 1:9 0:8

In der Schlußphase trumpfte Forst auf

Waldhausen (B. B.). Der SV Waldhausen wird es in dieser Form sehr schwer haben, in der Verbandsliga zu verbleiben. Der neue Spitzenreiter Forst war zwar über die gesamte Spielzeit tonangebend, doch offensichtlich nahm man die Begegnung zu leicht und tat sich relativ schwer, Waldhausens aufopfernd kämpfende Abwehr aus den Angeln zu heben und zum Torerfolg zu kommen.

Erst in der Schlußphase, als die Gastgeber mit ihren Kräften am Ende waren, stellte der FC Forst den verdienten Erfolg sicher. Die erste Chance im Spiel überhaupt hatte Eckstein, der eine Flanke von Frank um Zentimeter verfehlte. Wenig später konnte sich Waldhausens Torwart Höfer, einer der besten der Gastgeber, bei einem Greulich-Freistoß auszeichnen. Waldhausen spielte zu zaghaft. Wenn man einmal vor das Forster Tor kam, verriet der Neuling im Abschluß eklatante Schwächen. Bis zur Pause hatten die Gäste noch einige gute Möglichkeiten, doch auch sie hatten an diesem Tag das Schießpulver offensichtlich nicht erfunden.

Im zweiten Durchgang machte Forst etwas mehr Druck, und schon fingen die Gastgeber an zu wackeln. Franks 0:1 nach 65 Minuten leitete den Sieg ein. Eine unmögliche Elfmeterentscheidung führte beinahe zum Ausgleich, doch Hornaus reagierte prächtig. Schon der Gegenzug brachte die Vorentscheidung. Greulich markierte das 0:2, und jetzt war der letzte Widerstand der Gastgeber gebrochen. Wiederum Greulich stellte dann den 0:3-Endstand her. Waldhausen resignierte und hatte wohl auch nicht mehr die Kraft, sich nochmals gegen die Niederlage aufzubauen. Forst hingegen hatte noch mehrere Chancen, das Ergebnis zu erhöhen, war aber im Abschluß zu überhastet. Zu allem Überfluß handelte sich Waldhausens Hemberger kurz vor Spielende noch die Rote Karte ein.

Forst: Hornaus, H. Pachala, Firmkes, Mächtel (ab 82. Vogt), Böser, Auer, Ronecker, Karl, Eckstein (ab 78. Spletstößer), Frank, Greulich.

Schiedsrichter: Becker (Eppelheim); Zuschauer: 450. Tore: 0:1 (65.) Frank, 0:2 (76.) Greulich, 0:3 (78.) Greulich.

Bei 1:2-Heimniederlage

Dem FC Forst fehlte das nötige Glück

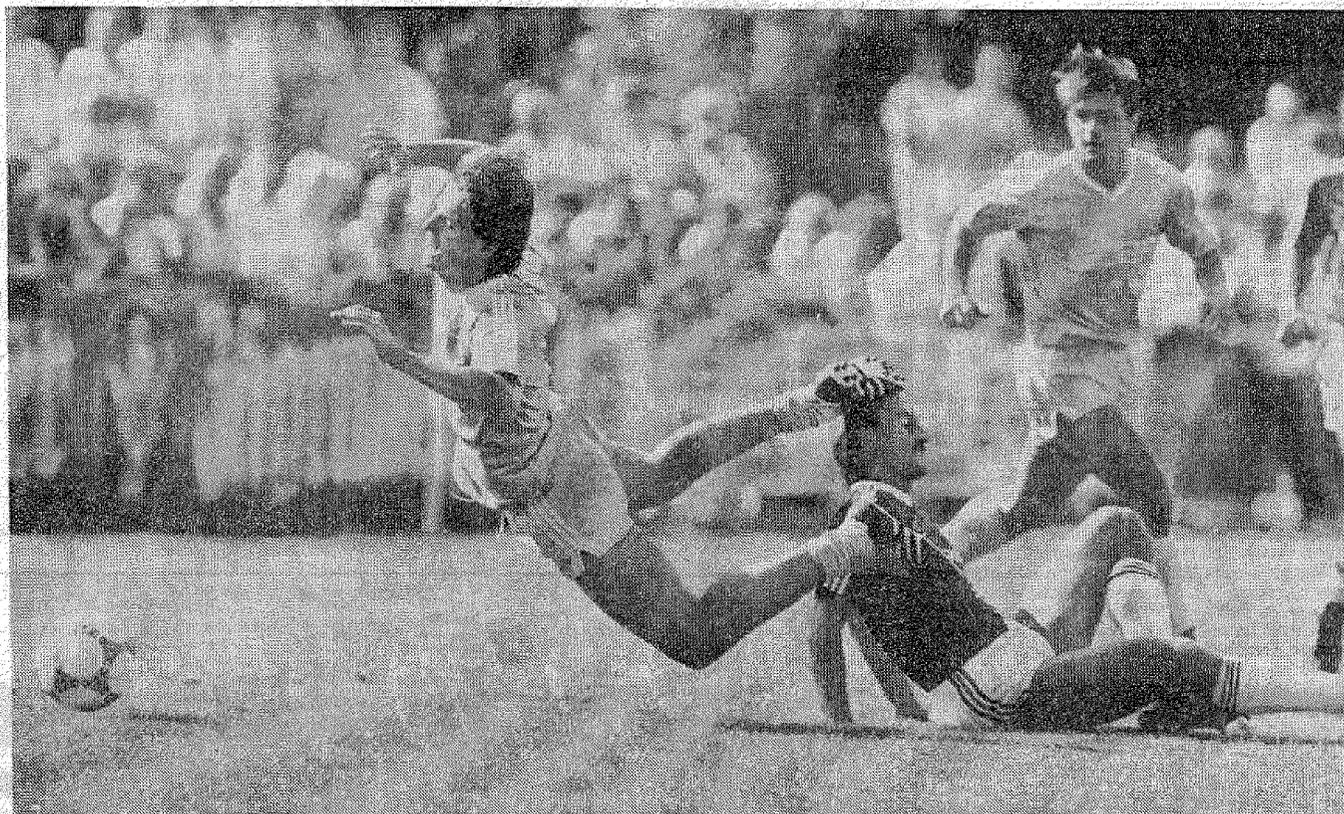
KSC-Amateure waren spielerisch überlegen

Forst (H.B.). Die erste Saisonniederlage und die noch zu Hause, das hatte man sich im Forster Lager ganz anders vorgestellt. Man muß jedoch die Leistung der KSC-Amateure anerkennen, die läuferisch und spieltechnisch überlegen waren. Forst hingegen wirkte gehemmt, agierte vor allem in der ersten Stunde nicht zielstrebig genug, was man eigentlich erwartet hätte. So waren auch im ersten Durchgang Torchancen Mangelware.

Die erste gute Gelegenheit bot sich Jürgen Frank nach zehn Minuten, doch er scheiterte am gut aufgelegten Kahn im KSC-Gehäuse. Die Gäste, auf Torsicherung ausgerichtet, spielten sicher und hatten nach 17 Minuten durch Scherr eine Chance, die Matthias Hornaus aber zunichte machte. Ein Kopfball von Ehmann stellte Forsts Torhüter dann wenig später nochmals auf die Probe. Kurz vor der Pause die Forster Führung. Jürgen Böser überlistete die Gästeabwehr, bediente Jürgen Frank, der nur noch einzudrücken brauchte.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit gleich ein Warnschuß von Weitzenegger. Gleich darauf folgte ein Strafstoß für den KSC, den König sicher verwandelte. Nur zwei Minuten später die Führung für den Bundesliga-Nachwuchs. Raab nutzte eine Unsicherheit in der Forster Abwehr eiskalt aus.

Die Gastgeber wurden danach druckvoller, hatten aber zunächst Glück, daß Hornaus Scherrs Kopfball parieren konnte. Forst setzte nun alles auf eine Karte, lag fast ständig im Angriff und hatte auch gute Möglichkeiten, doch das nötige Quentchen Glück fehlte an diesem Tage.



IM FLUG ZUM ERFOLG: Forsts Mächtel (am Boden) bringt Timo Scherr zu Fall. Den Elfmeter verwandelte König zum Ausgleich.

Foto: GES

Peter Greulich und Michael Hornaus hatten beide die Ausgleichschance auf dem Fuß, aber ihre Schüsse strichen um Zentimeter am KSC-Gehäuse vorbei. Zu allem Pech versagte Schiedsrichter Kirsch (Meckesheim), der ansonsten eine gute Leistung bot, den Gastgebern einen klaren Strafstoß. Die Niederlage ist zwar kein Beinbruch, doch kommen für

Forst in den nächsten beiden Spielen in Wiesental und gegen Lauda hohe Hürden, die wohl nur schwer zu überspringen sein werden.

Forst: Hornaus, Matthias, Pachale, Mächtel, Firnkes, Böser, Auer, Ronecker (58. Vogt), Karl, Eckstein (80. Michael Hornaus), Frank,

Greulich.

KSC-Amateure: Kahn, Ehmann, Franze, Weitzenegger, Wittwer, Külbag, Guerra (52. Paschold), König, Raab, Scherr, Schäfer.

Schiedsrichter: Kirsch (Meckesheim); Zuschauer: 600; Tore: 1:0 (44.) Frank, 1:1 Elfmeter (56.) König, 1:2 (58.) Raab.

Verbandsliga

FV Mosbach - FV Lauda	4:1
ASV Feudenheim - FC Neureut	1:0
Vikt. Wertheim - FV Wiesental	1:3
VfL Neckarau - FC Walldorf	0:0
FC Forst - KSC-Amateure	1:2
VfB Wiesloch - SV Waldhausen	5:1
Germ. Friedrichstal - TSV Reichenbach	4:0
SV Waldhof-Amat. - VfB Eppingen	2:0
1. FV Wiesental	5 3 2 0 10:4 8:2
2. SV Waldhof-Amat.	5 3 2 0 11:8 8:2
3. KSC-Amateure	5 3 2 0 8:4 8:2
4. FC Forst	5 3 1 1 9:5 7:3
5. ASV Feudenheim	5 2 3 0 8:5 7:3
6. FV Lauda	5 2 2 1 9:9 6:4
7. VfB Wiesloch	5 2 1 2 9:5 5:5
8. Germ. Friedrichstal	5 1 3 1 9:7 5:5
9. FV Mosbach	5 2 1 2 7:8 5:5
10. Vikt. Wertheim	5 2 1 2 6:8 5:5
11. VfL Neckarau	5 1 2 2 7:6 4:6
12. TSV Reichenbach	5 2 0 3 7:9 4:6
13. VfB Eppingen	5 1 2 2 4:6 4:6
14. FC Walldorf	5 0 2 3 7:12 2:8
15. FC Neureut	5 0 2 3 6:11 2:8
16. SV Waldhausen	5 0 0 5 2:14 0:10

Kreisliga B Bruchsal

TSV Dürrenbüchig - FC Forst II	1:1
FV Wiesental II - SV Gochsheim	2:1
FC Ostringen II - SV Philippsburg	3:4
FC Unteröwisheim - FV Ubstadt	4:1
DJK Bruchsal - SSV Waghäusel	1:3
TuS Mingolsheim - FC Untergrombach	0:1
FSV Büchenau - TSV Rheinhausen	1:4
FC Obergrombach - TSV Rinklingen	1:2
FV Bauerbach - TSV 08 Bruchsal	0:2
1. FC Untergrombach	8 6 0 2 25:9 12:4
2. FC Unteröwisheim	8 6 0 2 21:12 12:4
3. TSV Rheinhausen	8 6 0 2 20:11 12:4
4. TSV Rinklingen	8 6 2 1 18:9 12:4
5. FV Wiesental II	8 5 1 2 19:10 11:5
6. SSV Waghäusel	8 4 2 2 19:14 10:6
7. FC Forst II	8 3 3 2 18:14 9:7
8. TSV 08 Bruchsal	8 2 5 1 12:12 9:7
9. SV Gochsheim	8 4 1 3 16:17 9:7
10. TuS Mingolsheim	8 2 4 2 10:9 8:8
11. SV Philippsburg	8 3 2 3 13:13 8:8
12. FC Obergrombach	8 2 3 3 12:13 7:9
13. FV Ubstadt	8 0 5 3 12:17 6:10
14. FV Bauerbach	8 2 1 5 5:12 5:11
15. TSV Büchenau	8 1 3 4 7:21 5:11
16. TSV Dürrenbüchig	8 1 2 5 9:16 4:12
17. DJK Bruchsal	8 0 3 5 6:20 3:13
18. FC Ostringen II	8 0 2 6 11:22 2:14

Gochsheim - Forst II 3:2 (3:0). Trotz der frühen Führung durch Weis (3.) wirkten die Gastgeber unsicher und mußten zunächst einmal den Gegner stürmen lassen. Konterttore von Ries (26.) und Rüttmann (28.) bedeuteten dann aber doch schon die Vorentscheidung. Auch nach der Pause setzten die Gäste auf Offensive, sie konnten aber durch Thau (46., 68.) nur verkürzen.

Kreisliga B Bruchsal

FC Obergrombach - SV Philippsburg	1:0
FSV Büchenau - FV Ubstadt	1:0
FC Ostringen II - SSV Waghäusel	2:3
FC Unteröwisheim - FC Untergrombach	3:2
TSV Rheinhausen - FV Bauerbach	1:0
TSV Dürrenbüchig - TSV 08 Bruchsal	2:2
SV Gochsheim - FC Forst II	3:2
FV Wiesental II - TSV Rinklingen	1:1
1. TSV Rheinhausen	6 5 0 1 14:7 10:2
2. FV Wiesental II	6 4 1 1 16:7 9:3
3. FC Untergrombach	6 4 0 2 18:9 8:4
4. SSV Waghäusel	6 3 2 1 14:9 8:4
5. TSV Rinklingen	6 3 2 1 12:7 8:4
6. FC Unteröwisheim	6 4 0 2 13:9 8:4
7. FC Forst II	6 3 1 2 16:12 7:5
8. SV Gochsheim	6 3 1 2 14:15 7:5
9. TuS Mingolsheim	5 1 3 1 6:6 5:5
10. SV Philippsburg	6 2 1 3 9:10 5:7
11. FC Obergrombach	6 1 3 2 8:9 5:7
12. TSV 08 Bruchsal	6 0 5 1 8:11 5:7
13. FV Bauerbach	6 2 1 3 4:6 5:7
14. FV Ubstadt	6 2 0 4 7:12 4:8
15. FSV Büchenau	6 1 2 3 6:17 4:8
16. TSV Büchenau	5 0 3 2 4:8 3:7
17. TSV Dürrenbüchig	6 1 1 4 8:14 3:9
18. FC Ostringen II	6 0 2 4 8:14 2:10

Kreisliga B Bruchsal

FV Ubstadt - FC Östringen II	4:0
SV Philippsburg - FSV Büchenau	0:0
SSV Waghäusel - FC Unterwisheim	2:4
FC Untergrombach - DJK Bruchsal	6:0
TSV Rheinhausen - FC Obergrombach	2:3
TSV Rinklingen - FV Bauerbach	2:1
TSV 08 Bruchsal - FV Wiesental II	2:1
SV Gochsheim - TSV Dürrenbüchig	1:0
FC Forst II - TuS Mingolsheim	1:1
1. FC Untergrombach	7 5 0 2 24:9 10:4
2. FC Unterwisheim	7 3 0 2 17:11 10:4
3. TSV Rheinhausen	7 5 0 2 16:10 10:4
4. TSV Rinklingen	7 4 2 1 14:8 10:4
5. FV Wiesental II	7 4 1 2 17:9 9:5
6. SV Gochsheim	7 4 1 2 15:15 9:5
7. FC Forst II	7 3 2 2 17:13 8:6
8. SSV Waghäusel	7 3 2 2 16:13 8:6
9. TuS Mingolsheim	7 2 4 1 10:8 8:6
10. FC Obergrombach	7 2 3 2 11:11 7:7
11. TSV 08 Bruchsal	7 1 5 1 10:12 7:7
12. SV Philippsburg	7 2 2 3 9:10 6:8
13. FV Ubstadt	7 3 0 4 11:13 6:8
14. FV Bauerbach	7 2 1 4 5:10 5:9
15. FSV Büchenau	7 1 3 3 6:17 5:9
16. TSV Dürrenbüchig	7 1 1 5 8:15 3:11
17. DJK Bruchsal	7 0 3 4 5:17 3:11
18. FC Östringen II	7 0 2 5 6:18 2:12



MEHR ALS DEN ANSCHLUSSTREFFER durch Frank (li.) erlaubte Laudas Abwehr dem FC Forst nicht.
Foto: GES

Verbandsliga

Vikt. Wertheim - FC Neureut	5:0
FV Mosbach - FC Walldorf	2:1
ASV Feudenheim - VfB Eppingen	4:1
FC Forst - FV Lauda	1:2
VfB Wiesloch - FV Wiesental	0:2
TSV Reichenbach - SV Waldhausen	1:2
SV Waldhof-Amat. - VfL Neckarau	0:2
1. FV Wiesental	7 5 2 0 16:6 12:2
2. ASV Feudenheim	7 3 4 0 13:7 10:4
3. KSC-Amateure	7 4 2 1 14:9 10:4
4. SV Waldhof-Amat.	7 3 3 1 12:9 9:5
5. FV Lauda	7 3 3 1 12:11 9:5
6. VfL Neckarau	7 3 2 2 10:8 8:6
7. Vikt. Wertheim	7 3 2 2 12:9 8:6
8. Germ. Friedrichstal	7 2 3 2 13:10 7:7
9. FC Forst	7 3 1 3 12:11 7:7
10. FV Mosbach	7 3 1 3 9:10 7:7
11. VfB Wiesloch	7 2 1 4 11:12 5:9
12. TSV Reichenbach	7 2 1 4 9:12 5:9
13. VfB Eppingen	7 1 2 4 5:11 4:10
14. FC Neureut	7 1 2 4 7:16 4:10
15. SV Waldhausen	7 2 0 5 6:16 4:10
16. FC Walldorf	7 0 3 4 9:15 3:11

FC Forst noch nicht clever genug

Bei 1:2-Niederlage gegen Lauda zu viele Chancen ausgelassen

Forst (BB). Routine siegte über Einsatz und Kampf. Forst wurde zwar unter Wert geschlagen, doch mußte man neidlos anerkennen, daß die Gäste in punkto Ballsicherheit mehr drauf hatten.

Forst agierte zu Beginn einfach zu ängstlich und zurückhaltend, um Lauda in Verlegenheit zu bringen. Pech natürlich auch, daß Greulich seine gute Chance (8.) nicht verwerten konnte. Besser machte es auf der Gegenseite Kemmerzell, der einen Rückpaß von Hergenbahn nur noch über die Linie zu drücken brauchte. Die Gastgeber, durch diesen frühen Rückstand etwas aufgerüttelt, griffen nun ihrerseits verstärkt an, doch Karis Schüsse (18. und 22.) verfehlten nur Zentimeter ihr Ziel. Glück für die Gäste nach 25 Minuten, daß Götz auf der Torlinie für seinen bereits geschlagenen Torwart klären konnte.

Lauda verschleppte nun das Spiel, hielt den Ball geschickt in den eigenen Reihen und brachte die Gastgeber so aus dem Rhythmus.

Die zweite Halbzeit war ein Spiegelbild der ersten. Forst vergab gute Chancen und auf der Gegenseite nutzte wiederum Kemmerzell einen Fehler in der Abwehr schonungslos aus. Die Einheimischen drückten nun nochmals auf das Tempo, fanden dabei aber nicht zu ihrer spiele-

rischen Linie. Als Jürgen Frank in der 70. Minute der Anschlußtreffer gelang, witterte man nochmals eine Chance. Wenig später hatte wiederum Jürgen Frank den Ausgleich auf dem Fuß, doch er traf den Ball nicht voll, so daß Welz im Laudaer Tor klären konnte.

In der Schlußphase lieferten sich beide einen offenen Schlagabtausch, wobei beide Torhüter, Mathias Hornaus und Gerd Welz, ihr Können einige Male beweisen konnten. Zieht man ein Fazit, so muß man klar feststellen, daß Forst die weitaus besseren Chancen hatte, im Ausnutzen dieser aber einfach noch nicht clever genug ist. Hinzu kommt, daß oft der besser postierte Mitspieler nicht gesehen wurde. Wie man Chancen ausnutzt, demonstrierte Lauda: aus maximal vier Möglichkeiten zwei Treffer.

FC Forst: Ma. Hornaus; Pachale, Mächtel, Firnkes, Böser, Auer (69. Ronecker), Eckstein, Karl, Mi. Hornaus (65. Spletstößer), Frank, Greulich.

FV Lauda: Welz; Stadtmüller, Umminger, Keller, Götz, Sprügel, Kaupp, Wöppel, Flöther (68. Rüdinger), Kemmerzell, Hergenbahn.

Schiedsrichter: Mai (Waldbronn); Zuschauer: 300; Tore: 0:1 (10.) Kemmerzell, 0:2 (50.) Kemmerzell, 1:2 (70.) Frank.

Nach dem 0:4 gegen Aufsteiger Forst

Neureuts Winger: Abschied

Zweimal Frank, Ronecker und Greulich trafen zum Sieg

Karlsruhe. Forsts Trainer (und FCN-Mitglied) Werner Knobloch traf nach dem 4:0(1:0)-Sieg seiner Germanen beim neuen Schlußlicht Neureut den Nagel auf den Kopf: „Wir waren aggressiver und haben eine bessere Leistung als zuletzt geboten; allerdings war der Gegner ein bißchen ang schwach!“ Neureuts – nicht zurückgetretenes – Spelausschußmitglied Rolf Ehrmann meinte unmittelbar nach dem Abpfiff: „Neun Gegentore in zwei Spielen sind einfach zu viel. Irgend etwas muß geschehen!“ Sein Wunsch ging schneller als erwartet in Erfüllung, denn eine Stunde später trat Trainer Stefan Winger „aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen“ (Spelausschußmitglied Geweth) zurück. Aktuelle Auslöser waren sicherlich primär die Handscheitensprobleme des Ex-Liedolsheimers, massive Kritik aus dem Neureuter Umfeld und desolatte Leistungen der Akteure auf dem Rasen.

Ob mit dem Wechsel am Neureuter Regiepuß Besserung eintritt, muß die Zukunft zeigen, scheint aber nach der Forster Begegnung mehr als fraglich. Nach dem personellen Aderlaß vor Saisonbeginn agiert derzeit ein Team, dessen Großteil, zumindest in der jetzigen Verfassung, nicht Verbandsliga-Ansprüchen genügt. Dies würde durch das Mitwirken von Knobloch, Bücker, Stappeler und Dogan zwar etwas besser aussehen, hilft aber im Augenblick nicht weiter. Im Defensivbereich spielen Baumann, Seitz, P. Schmidt und Küllbag brav und bedienen ihren Part, Impulse nach vorne fehlen jedoch völlig. Eine Lehrstunde diesbezüglich erteilte der Forster Pachale, der nicht nur Hermann zum Statisten degradierte, sondern sich auch noch ständig gefährlich in den Angriff einschaltete. Im Neureuter Mittelfeld gab es bei A. Dürr

und A. Schmidt mehr Schatten als Licht, so daß R. Dürr einmal mehr auf sich alleingestellt war, auch gelegentlich Akzente setzte, aber in seinen Aktionen von Karl deutlich eingeschränkt wurde.

Das Fehlen echter Sturmspitzen kann auf Dauer nicht kompensiert werden: Hermann und Schicker kämpften zwar bis zum Schlußpfiff, sind in vorderster Front jedoch nur Nollösungen. Wie angeknackst die Moral ist, zeigten ein völlig überflüssiges Nachhaken von A. Dürr (Zeitstrafe), unmotivierte Zuschauerbeschimpfungen von Schicker und T. Baumanns lautstarke Kapitulation nach dem 0:3 in Richtung Trainerbank: „Ich will jetzt raus!“ – Vorfälle, die der zweithöchsten Amateurlasse sicherlich unwürdig sind.

Die zweikampfstärkeren und erheblich homogeneren Forster erarbeiteten sich bereits im ersten Durchgang die klareren Gelegenheiten: Nachdem Auer (31.) nur den Fosten getroffen hatte, machte es der stark auftrumpfende Ronecker per Kopf im Nachsetzen besser und besorgte die 0:1-Führung. Die bis dahin wenigstens kämpferisch überzeugenden Neureuter hatten ebenfalls ihre Chancen, allerdings meist durch Einzelaktionen. Nach Franks 0:2 (50.) – die uneigennützigte Vorarbeit kam von Eckstein, die ungewillige Mithilfe von B. Merz – war Neureuts Widerstand gebrochen: Franks sechstes Saisontor nach Ronecker-Manke und P. Schmidt-Fehler sowie Greulichs fünfter Treffer zum 0:4, per Flugkopfball nach Pachale-Her eingabe erzielt, drückten dies auch in Zahlen aus.

Schiedsrichter: Fieß (Oberkirch). – Zuschauer: 400. – Tore: 0:1 (33.) Ronecker, 0:2 (50.) Frank, 0:3 (64.) Frank, 0:4 (78.) Greulich. Roland Pohl

Verbandsliga

VfB Eppingen - FV Mosbach	2:1
FV Lauda - VfB Wiesloch	2:1
FV Wiesental - Germ. Friedrichstal	1:2
FC Walldorf - Vikt. Wertheim	3:2
VfL Neckarau - ASV Feudenheim	2:0
FC Neureut - FC Forst	0:4
KSC-Amateure - TSV Reichenbach	3:1
SV Waldhausen - SV Waldhof-Amat.	2:3
1. FV Wiesental	8 5 2 1 17:8 12:4
2. KSC-Amateure	8 5 2 1 17:10 12:4
3. SV Waldhof-Amat.	8 4 3 1 15:11 11:5
4. FV Lauda	8 4 3 1 14:12 11:5
5. VfL Neckarau	8 4 2 2 12:6 10:6
6. ASV Feudenheim	8 3 4 1 13:9 10:6
7. FC Forst	8 4 1 3 16:11 9:7
8. Germ. Friedrichstal	8 3 3 2 15:11 9:7
9. Vikt. Wertheim	8 3 2 3 14:12 8:8
10. FV Mosbach	8 3 1 4 10:12 7:9
11. VfB Eppingen	8 2 2 4 7:12 6:10
12. VfB Wiesloch	8 2 1 5 12:14 5:11
13. FC Walldorf	8 1 3 4 12:17 5:11
14. TSV Reichenbach	8 2 1 5 10:15 5:11
15. SV Waldhausen	8 2 0 6 8:19 4:12
16. FC Neureut	8 1 2 5 7:20 4:12

Kreisliga B Bruchsal

SV Philippsburg - FC Unterwisheim	0:4
FV Ubstadt - DJK Bruchsal	2:1
SSV Waghäusel - TuS Mingolsheim	0:2
TSV Rheinhausen - FC Ostringen II	1:0
TSV Rinklingen - FSV Büchenau	2:1
TSV 08 Bruchsal - FC Obergrombach	0:0
SV Gochsheim - FV Bauerbach	1:4
TSV Dürrenbüchig - FV Wiesental II	1:1
FC Forst II - FC Untergrombach	1:1
1. FC Unterwisheim	9 7 0 2 23:12 14:4
2. TSV Rheinhausen	9 7 0 2 21:11 14:4
3. TSV Rinklingen	9 6 2 1 18:10 14:4
4. FC Untergrombach	9 6 1 2 28:10 13:5
5. FV Wiesental II	9 5 2 2 20:11 12:6
6. FC Forst II	9 3 4 2 19:15 10:8
7. SSV Waghäusel	9 4 2 3 19:16 10:8
8. TuS Mingolsheim	9 3 4 2 12:9 10:8
9. TSV 08 Bruchsal	9 2 6 1 12:12 10:8
10. SV Gochsheim	9 4 1 4 17:21 9:9
11. FC Obergrombach	9 2 4 3 12:18 8:10
12. FV Ubstadt	9 4 0 5 14:18 8:10
13. SV Philippsburg	9 3 2 4 13:17 8:10
14. FV Bauerbach	9 3 1 5 9:13 7:11
15. TSV Dürrenbüchig	9 1 3 5 10:17 5:13
16. FSV Büchenau	9 1 3 5 8:23 5:13
17. DJK Bruchsal	9 0 3 6 7:22 3:16
18. FC Ostringen II	9 0 2 7 11:23 2:16

Forst II – Untergrombach 1:1 (1:1). Bei verteiltem Spiel gingen die Gäste durch Sodei (25.) in Führung und hätten sogar gewinnen können, wäre kurz vor Schluß der Strafstoß verwertet worden. Forst hatte nach einer guten halben Stunde den Ausgleich erzielt.

FC Forst wachte viel zu spät auf

Eppingen (B6). Das 3:2 drückt nicht die Überlegenheit der Gastgeber aus, die ihren Gegner fast über die gesamte Spielzeit nach Belieben beherrschten. Die Germanen aus Forst müssen wohl weit von der Form entfernt sein, die sie zu Beginn der Runde an vorderster Front der Tabelle gebracht hatte. Spielerisch lief bei ihnen fast überhaupt nichts zusammen. Daß aber auch die vielgelobte Kampfkraft zumindest eine Stunde lang gänzlich vermißt wurde, stimmt nachdenklich.

Ganz anders der VfB Eppingen, der seine vielleicht beste Saisonleistung zeigte. Er ließ Ball und Gegner laufen und erspielte sich schon zu Beginn des Spiels Tormöglichkeiten, bei denen sich Forsts Torstehler Hornaus einige Male auszeichnen konnte. Doch ein Fehler von ihm begünstigte Eppingens Füh-

rung durch Habiger. Auch das 2:0, wiederum durch Habiger, der einen Elfmeter verwandelte, veranlaßte die Forster zu keiner Leistungssteigerung.

In der 48. Minute hatte Ronecker die erste Forster Möglichkeit, doch der Ball bog am Pfosten vorbei. Bereits im Gegenzug das 3:0. Tor schützte war wieder Habiger. Nach einer Stunde wachten die Forster endlich auf und hätten durch Greulichs Kopfball, den Hagenbucher von der Linie beförderte, den Anschlußtreffer erzielen können. Eppingen ließ in der Folge etwas nach und Forst kam zu guten Torchancen, von denen Spletstößer eine zum 3:1 und in der Schlussminute Greulich zum 3:2 nutzte. Der Sieg geht in Ordnung. Eppingen war die bessere Elf, denn Forst tat einfach zu wenig, um echt mitzumischen und auch für Gefahr sorgen zu können.

FC Forst: Hornaus, Pachale, Mechtel, Vogt, Böser, Auer (72. Spletstößer), Ronecker (78. Firnkes), Karl, Eckstein, Frank, Greulich.

Verbandsliga

ASV Feudenheim - FV Mosbach	4:0
FC Walldorf - VfB Wiesloch	2:1
FC Neureut - Germ. Friedrichstal	2:2
FV Wiesental - SV Waldhausen	7:0
VfL Neckarau - Vikt. Wertheim	1:1
VfB Eppingen - FC Forst	3:2
FV Lauda - TSV Reichenbach	4:3
KSC Amateure - SV Waldhof Amat.	1:1
1. FV Wiesental	10 6 3 1 25:9 15:5
2. SV Waldhof Amat.	10 5 4 1 17:12 14:6
3. VfL Neckarau	10 5 3 2 14:7 13:7
4. KSC Amateure	10 5 3 2 19:13 13:7
5. FV Lauda	10 5 3 2 19:18 13:7
6. ASV Feudenheim	10 4 4 2 17:10 12:8
7. Germ. Friedrichstal	10 4 4 2 20:14 12:8
8. FC Forst	10 5 1 4 21:16 11:9
9. Vikt. Wertheim	10 3 4 3 15:13 10:10
10. VfB Eppingen	10 3 3 4 10:14 9:11
11. FC Walldorf	10 2 3 5 16:21 7:13
12. FV Mosbach	10 3 1 6 10:17 7:13
13. FC Neureut	10 2 3 5 11:22 7:13
14. TSV Reichenbach	10 2 2 6 14:21 6:14
15. SV Waldhausen	10 3 0 7 10:26 6:14
16. VfB Wiesloch	10 2 1 7 13:18 5:15

Kreisliga B Bruchsal

SV Philippsburg - TuS Mingolsheim	4:2
FV Ubstadt - FC Untergrombach	2:1
TSV Rheinhausen - DJK Bruchsal	4:0
TSV Rinklingen - FC Unteröwisheim	0:1
TSV 08 Bruchsal - FC Östringen II	3:1
SV Gochsheim - FSV Büchenau	1:1
TSV Dürrenbüchig - FC Obergrombach	2:1
FV Wiesental II - FV Bauerbach	5:3
FC Forst II - SSV Waghäusel	2:0
1. FC Unteröwisheim	11 9 0 2 29:12 18:4
2. FV Wiesental II	11 7 2 2 28:16 16:6
3. TSV Rheinhausen	11 8 0 3 25:14 16:6
4. TSV Rinklingen	11 7 2 2 20:11 16:6
5. FC Untergrombach	11 7 1 3 31:12 15:7
6. TSV 08 Bruchsal	11 3 7 1 17:15 13:9
7. FC Forst II	11 4 4 3 23:18 12:10
8. TuS Mingolsheim	11 3 5 3 14:13 11:11
9. SV Philippsburg	11 4 3 4 19:21 11:11
10. FV Ubstadt	11 5 1 5 16:19 11:11
11. SV Gochsheim	11 4 3 4 20:24 11:11
12. SSV Waghäusel	11 4 2 5 19:22 10:12
13. FC Obergrombach	11 2 5 4 15:17 9:13
14. FV Bauerbach	11 3 2 6 13:19 8:14
15. TSV Dürrenbüchig	11 2 4 5 13:19 8:14
16. FSV Büchenau	11 1 5 5 11:26 7:15
17. DJK Bruchsal	11 0 4 7 9:23 4:18
18. FC Östringen II	11 0 2 9 12:28 2:20

Forst II - Waghäusel 2:0 (1:0). Eine klare Angelegenheit für die Forster Verbandsligareserve. Tedeschi (30.) und Thau (70.) sorgten für die verdienten Treffer.

Forster hadern mit dem Schiedsrichter

Forst (BB). In einer mäßigen Partie entführte die Spitzenmannschaft aus Neckarau beim 3:1 (0:0)-Erfolg in Forst beide Punkte. Verärgert waren die Gastgeber über Schiedsrichter Demelt (Sasbach), der einige merkwürdige Entscheidungen traf, die zu immer mehr Hektik führten, so daß der Spielfuß des öfteren unnötig gestört wurde.

Die erste Spielhälfte war nur ein vorsichtiges Abtasten. Kaum einmal sah man gelungene Kombiantionen, die zu einer echten Torchance führten. So beschränkten sich beide Mannschaften auf gelegentliche Distanzschüsse, die die Torhüter aber vor keine allzu großen Probleme stellten.

Im zweiten Durchgang gleich ein Schock für die Forster. Holger Teubel (47.) überlief Forsts Abwehr und ließ Hornaus im Tor keine Abwehrmöglichkeit. Ein Weitschuß von Pachale sorgte auf der Gegenseite für Gefahr, doch Gaupp konnte zur Ecke lenken. Nach einer Stunde die Vorentscheidung: Jürgen Teubel markierte das 0:2 nach Vorarbeit von Egl.

Forst wurde nun offensiver und setzte die Gäste mehr und mehr unter Druck und kam per Handelfmeter zum Anschlußtreffer durch Jürgen Fränk. In der Folge hatten die Gäste bange Minuten zu überstehen. Ronnecker und Karl hatten die Ausgleichsmöglichkeiten, doch ihre Schüsse blieben in der vielbeinigten Abwehr Neckaraus hängen oder wurden von Torsteher Gaupp zunichte gemacht.

Die endgültige Entscheidung fiel in der 85. Minute. Völlig unverständlich deutete der Schiedsrichter nach einem Handspiel eines Neckarauer Spielers im Forster Strafraum auf den ominösen Punkt. Diese Chance ließ sich Brümle nicht entgehen und vollstreckte zum 1:3-Endstand.

Forst: Hornaus, Pachale, Mächtel, Vogt, ab 85. Solettstößer, Böser, Firkás, ab 78. Auer, Ronnecker, Karl, Eckstein, Fränk, Greulich.

Kreisliga B Bruchsal

FC Untergrombach - SV Philippsburg	5:0
SSV Waghäusel - FV Ubstadt	0:0
TuS Mingolsheim - TSV Rheinhausen	0:2
DJK Bruchsal - TSV Rinklingen	2:4
FC Unteröwisheim - TSV 08 Bruchsal	3:3
FC Östringen II - SV Gochsheim	1:2
FSV Büchenau - TSV Dürrenbüchig	3:2
FC Obergrombach - FV Wiesental II	0:1
FV Bauerbach - FC Forst II	1:3
1. FC Unteröwisheim	12 9 1 2 32:15 19:5
2. FV Wiesental II	12 8 2 2 29:16 18:6
3. TSV Rheinhausen	12 9 0 3 27:14 18:6
4. TSV Rinklingen	12 8 2 2 24:13 18:6
5. FC Untergrombach	12 8 1 3 36:12 17:7
6. FC Forst II	12 5 4 3 26:19 14:10
7. TSV 08 Bruchsal	12 3 8 1 20:18 14:10
8. SV Gochsheim	12 5 3 4 22:25 13:11
9. FV Ubstadt	12 5 2 5 16:19 12:12
10. TuS Mingolsheim	12 3 5 4 14:15 11:13
11. SSV Waghäusel	12 4 3 5 19:22 11:13
12. SV Philippsburg	12 4 3 5 19:26 11:13
13. FC Obergrombach	12 2 5 5 15:18 9:15
14. FSV Büchenau	12 2 5 5 14:23 9:15
15. TSV Dürrenbüchig	12 2 4 6 15:22 8:16
16. FV Bauerbach	12 2 2 7 14:22 8:16
17. DJK Bruchsal	12 0 3 9 11:32 4:20
18. FC Östringen II	12 0 2 10 13:30 2:22

Verbandsliga

VfB Wiesloch - VfB Eppingen	1:1
TSV Reichenbach - FC Neureut	1:1
SV Waldhausen - FV Lauda	0:3
Vikt. Wertheim - ASV Feudenheim	0:1
FC Forst - VfL Neckarau	1:3
Germ. Friedrichstal - FC Walldorf	0:0
KSC-Amateure - FV Wiesental	1:1
SV Waldhof-Amat. - FV Mosbach	4:2
1. FV Wiesental	11 6 4 1 26:10 16:6
2. SV Waldhof-Amat.	11 6 4 1 21:14 16:6
3. VfL Neckarau	11 6 3 2 17:8 15:7
4. FV Lauda	11 6 3 2 22:18 15:7
5. ASV Feudenheim	11 5 4 2 18:10 14:8
6. KSC-Amateure	11 5 4 2 20:14 14:8
7. Germ. Friedrichstal	11 4 5 2 20:14 13:9
8. FC Forst	11 5 1 5 22:19 11:11
9. Vikt. Wertheim	11 3 4 4 15:14 10:22
10. VfB Eppingen	11 3 4 4 11:15 10:12
11. FC Walldorf	11 2 4 5 16:21 8:14
12. FC Neureut	11 2 4 5 12:23 8:14
13. TSV Reichenbach	11 2 3 6 15:22 7:15
14. FV Mosbach	11 3 1 7 12:21 7:15
15. VfB Wiesloch	11 2 2 7 14:19 6:16
16. SV Waldhausen	11 3 0 8 10:29 6:16

Bauerbach - Forst II 1:3 (0:0). Die Platzherrn gaben zwar zunächst den Ton an, nutzten ihre Chancen aber nicht. Das 0:1 durch Tedeschi (54.) konnte zwar Göpferich (56.) noch egalisieren, aber in der Schlupphase machten doch Thau (75.) und erneut Tedeschi (90.) alles klar für die Verbandsligareserve.

0:6-Schlappe in Feudenheim

Forster Fehler hart bestraft

Kein Glück im Abschluß

Forst (B5). Im Duell der Aufsteiger mußten sich die Forster Germanen dem SV Feudenheim deutlich mit 0:6 geschlagen geben. Damit unterstrichen die Gastgeber ihre Heimstärke. Sie gaben bisher zu Hause nur einen Punkt ab. Forst zeigte sich zwar in der ersten Spielhälfte ebenbürtig, mußte aber mit zunehmender Spieldauer die Überlegenheit der Feudenheimer anerkennen, wobei die bisher gewonnene Kampfkraft und das Aufbäumen gegen die drohende Niederlage doch etwas vermisst wurden.

Hinzu kam, daß Forsts Abwehr nicht ihren besten Tag erwischte und vor allem bei Standardsituationen oft hilflos wirkte, was allein vier Kopfballtreffer verdeutlichen. Gleich zu Beginn entwickelte sich ein schnelles Spiel, obwohl die Akteure auf dem tiefen Boden ihre Mühe hatten, einen festen Stand zu finden und den Ball noch kontrolliert zu spielen. Torchancen waren zunächst Mangelware, doch innerhalb von drei Minuten führten die Gastgeber mit 2:0, als Elias in der 31. Minute einen Freistoß einköpfte und Körner einen Fehler in der Forster Abwehr konsequent nutzte.

Kurz vor der Pause scheiterte Jürgen Frank mit einem Strafstoß am Schlußmann der Gastgeber. In der zweiten Spielhälfte drängte Forst auf den Ausgleich, hatte aber im Abschluß wenig Glück. Das hatten die Gastgeber in der 62. Minute. Wieder war Körner mit dem Kopf zur Stelle und markierte den dritten Treffer.

Forst versuchte in der Folge sich durchzusetzen, doch das Spiel war zu durchsichtig und ohne Biß, so daß Feudenheim nur selten in Verlegenheit kam. Denk, Görke und Barth erhöhten zwischen der 80. und 88. Minute auf 6:0.

Forst: Hornaus, Pachale, Mechtel (48. Eckstein), Firnkes, Böser, Auer, Ronecker, Karl, Götz, Stößer, Frank, Greulich.

Kreisliga B Bruchsal

SV Philippsburg - SSV Waghäusel	2:1
TSV Rheinhausen - FC Untergrombach	1:3
TSV Rinklingen - TuS Mingolsheim	1:1
TSV 08 Bruchsal - DJK Bruchsal	2:1
SV Gochsheim - FC Unteröwisheim	0:1
TSV Dürrenbüchig - FC Ostringen II	2:3
FV Wiesental II - FSV Büchenau	2:0
FV Bauerbach - FC Obergrombach	1:1
FC Forst II - FV Ubstadt	2:3
1. FC Unteröwisheim	13 10 1 2 33:15 21:5
2. FV Wiesental II	13 9 2 2 31:16 20:8
3. FC Untergrombach	13 9 1 3 39:13 19:7
4. TSV Rinklingen	13 8 3 2 25:14 19:7
5. TSV Rheinhausen	13 9 0 4 28:17 18:8
6. TSV 08 Bruchsal	13 4 8 1 22:19 16:10
7. FC Forst II	13 5 4 4 28:22 14:12
8. FV Ubstadt	13 6 2 5 19:21 14:12
9. SV Gochsheim	13 5 3 5 22:26 13:13
10. SV Philippsburg	13 5 3 5 21:27 13:13
11. TuS Mingolsheim	13 3 6 4 15:16 12:14
12. SSV Waghäusel	13 4 3 6 20:24 11:15
13. FC Obergrombach	13 2 6 5 16:19 10:16
14. FV Bauerbach	13 3 3 7 15:23 9:17
15. FSV Büchenau	13 2 5 6 14:30 9:17
16. TSV Dürrenbüchig	13 2 4 7 17:25 8:18
17. FC Ostringen II	13 1 2 10 16:32 4:22
18. DJK Bruchsal	13 0 4 9 12:34 4:22

Verbandsliga

FV Mosbach - Vikt. Wertheim	2:0
FV Wiesental - SV Waldhof-Amat.	4:0
ASV Feudenheim - FC Forst	5:0
VfL Neckerau - VfB Wiesloch	ausgef.
FC Walldorf - TSV Reichenbach	3:1
FC Neureut - SV Waldhausen	3:0
FV Lauda - KSC-Amateure	1:1
1. FV Wiesental	12 7 4 1 30:10 18:6
2. ASV Feudenheim	12 6 4 2 23:10 16:8
3. FV Lauda	12 6 4 2 23:19 16:8
4. SV Waldhof-Amat.	12 6 4 2 21:18 16:8
5. VfL Neckerau	11 6 3 2 17:9 15:7
6. KSC-Amateure	12 5 5 2 21:15 13:9
7. Germ. Friedrichstal	11 4 5 2 20:14 13:9
8. FC Forst	12 5 1 6 22:24 11:13
9. VfB Eppingen	11 3 4 4 11:15 10:12
10. Vikt. Wertheim	12 3 4 5 15:16 10:14
11. FC Walldorf	12 3 4 5 19:22 10:14
12. FC Neureut	12 3 4 5 15:23 10:14
13. FV Mosbach	12 4 1 7 14:21 9:15
14. TSV Reichenbach	12 2 3 7 16:25 7:17
15. VfB Wiesloch	11 2 2 7 14:19 6:16
16. SV Waldhausen	12 3 0 9 10:32 6:18

Forst II - Ubstadt 2:3 (2:2). In einer kampfbetonnten Partie hatten die Gäste in der Schlußphase das Glück des Tüchtigen. Zweimal Thau für die Platzherren sowie Schneider und Weller beim Gegner sorgten für das 2:2 zur Pause, ehe Zindel doch noch den entscheidende Treffer gelang.

Greulich führte Forst zum Sieg

Forst (Bö). Durch eine kämpferisch überzeugende Leistung beendeten die Forster Germanen mit 2:0 (0:0) ihre Negativserie. Die Gäste aus Mosbach zeigten sich erwartet stark. Ihnen fehlte es aber an der nötigen Durchschlagskraft, um die Forster Abwehr, die nicht immer sicher wirkte, zu überwinden. Die Gastgeber versuchten zunächst mit spielerischen Mitteln das Geschehen zu bestimmen, mußten aber mit zunehmender Spielzeit feststellen, daß Mosbach in dieser Hinsicht gleichwertig war.

Ihnen blieb also nichts anderes übrig, sich ihrer kämpferischen Qualitäten zu besinnen.

In der ersten Spielhälfte waren die Spielanteile gleichmäßig verteilt, wobei Torchancen nur selten zu verzeichnen waren. Der zweite Durchgang wurde erheblich spannender.

Ein Warnschuß von Greulich sorgte für die erste Gefahr. Nach 51 Minuten hieß es dann 1:0, nachdem Radecker einen Greulich-Kopfball nicht festhalten konnte und Splettstößer vollstreckte. In der Folge hatten die Forster genug Möglichkeiten, das Spiel zu entscheiden, doch Mosbachs Torwart zeigte tolle Reflexe und machte die besten Chancen zunichte. Vier Minuten vor dem Spielende markierte Greulich das 2:0 und krönte damit seine starke Leistung.

Forst: Hornaus, Pachale, Mächtel, Firnkes, Böser, Auer, Eckstein, Karl, Splettstößer (82. Ronecker), Frank, Greulich.

Verbandsliga

TSV Reichenbach - VfB Eppingen	1:4
FV Wiesental - FV Lauda	1:1
Germ. Friedrichstal - VfL Neckarau	1:1
Vikt. Wertheim - SV Waldhof-Amat.	1:0
FC Forst - FV Mosbach	2:0
VfB Wiesloch - ASV Feudenheim	3:5
SV Waldhausen - FC Walldorf	1:2
KSC-Amateure - FC Neureut	3:2
1. FV Wiesental	13 7 5 1 31:11 19:7
2. ASV Feudenheim	13 7 4 2 28:13 18:8
3. KSC-Amateure	13 6 5 2 24:17 17:9
4. FV Lauda	13 6 5 2 24:20 17:9
5. VfL Neckarau	12 6 4 2 18:9 16:8
6. SV Waldhof-Amat.	13 6 4 3 21:19 16:10
7. Germ. Friedrichstal	12 4 6 2 21:15 14:10
8. FC Forst	13 6 1 6 24:24 13:13
9. VfB Eppingen	12 4 4 4 15:16 12:12
10. Vikt. Wertheim	13 4 4 5 16:16 12:14
11. FC Walldorf	13 4 4 5 21:23 12:14
12. FC Neureut	13 3 4 6 17:26 10:16
13. FV Mosbach	13 4 1 8 14:23 9:17
14. TSV Reichenbach	13 2 3 8 17:29 7:19
15. VfB Wiesloch	12 2 2 8 17:24 6:18
16. SV Waldhausen	13 3 0 10 11:34 6:20

Kreisliga B Bruchsal

FV Ubstadt - SV Philippsburg	4:2
SSV Waghäusel - TSV Rheinhausen	2:6
FC Untergrombach - TSV Rinklingen	2:2
TuS Mingolsheim - TSV 08 Bruchsal	1:4
DJK Bruchsal - SV Gochsheim	0:2
FC Unteröwisheim - TSV Dürrenbüchig	3:2
FC Östringen II - FV Wiesental II	3:1
FSV Büchenau - FV Bauerbach	2:1
FC Obergrombach - FC Forst II	0:1
1. FC Unteröwisheim	14 11 1 2 36:17 23:5
2. FC Untergrombach	14 9 2 3 41:15 20:8
3. TSV Rheinhausen	14 10 0 4 34:19 20:8
4. FV Wiesental II	14 9 2 3 32:19 20:8
5. TSV Rinklingen	14 8 4 2 27:16 20:8
6. TSV 08 Bruchsal	14 5 8 1 26:20 18:10
7. FC Forst II	14 6 4 4 29:22 16:12
8. FV Ubstadt	14 7 2 5 23:23 16:12
9. SV Gochsheim	14 6 3 5 24:26 15:13
10. SV Philippsburg	14 5 3 6 23:31 13:15
11. TuS Mingolsheim	14 3 6 5 16:20 12:16
12. SSV Waghäusel	14 4 3 7 22:30 11:17
13. FSV Büchenau	14 3 5 6 16:31 11:17
14. FC Obergrombach	14 2 6 6 16:20 10:18
15. FV Bauerbach	14 3 3 8 16:25 9:19
16. TSV Dürrenbüchig	14 2 4 8 19:28 8:20
17. FC Östringen II	14 2 2 10 19:33 6:22
18. DJK Bruchsal	14 0 4 10 12:36 4:24

Obergrombach - Forst II 0:1 (0:0). Mit Glück entführten die Gäste in der schwachen Partie beide Punkte. Das Tor des Tages erzielte Kammerer (51.).

Forsts Aufholjagd erfolgreich

Karl und Splettstößer trafen nach Rot für Battiston

Wertheim (B6). Von Beginn an entwickelte sich eine interessante Partie, bei der die Gäste aus Forst in Wertheim beim 2:2 die besseren Chancen hatten, die Gastgeber im Abschluß aber die Glücklicheren waren. Probleme hatte Forst vornehmlich mit dem ungewohnten Kunstrasen, auf dem der Ball sehr schnell wurde, woran der FC sich erst gewöhnen mußte.

So war es auch nicht verwunderlich, daß Hornaus im Forster Gehäuse bereits nach sechs Minuten die erste Bewährungsprobe zu bestehen hatte. In der 18. und in der 20. Minute hätte Forst eigentlich in Führung gehen müssen. Doch Frank und Auer fanden in Torsteher Eckert ihren Meister. Im Gegenzug markierte Hörner Wertheims Führung, nachdem er einen verunglückten Freistoß aufnahm, einige Meter lief und Hornaus keine Chance ließ. Wenig später gar das 2:0, wieder durch Hörner.

Wieder hatte Forst zuvor die Ausgleichschance durch Auer und Splettstößer. Nach

der Pause drängten die Gastgeber auf die Entscheidung, doch Hornaus im Forster Tor war glänzend aufgelegt und ließ keinen Treffer mehr zu. Als nach 50 Minuten Wertheims Battiston die Rote Karte sah, war dies für die Gäste das Signal für Offensive. Fünf Minuten später gelang Karl aus dem Gedränge heraus der Anschlußtreffer.

Abgesehen von ein paar Entlastungsangriffen der Gastgeber, gab Forst jetzt den Ton an. Es war eigentlich nur noch eine Frage der Zeit, bis der Ausgleich fallen wird. In der 78. Minute war es dann soweit. Greulich setzte sich auf der linken Seite durch, seine maßgerechte Hereingabe verwandelte Splettstößer, der damit wieder seine Torjägerqualitäten unter Beweis stellte. Beide Mannschaften riskierten dann nicht mehr allzuviel. Sie waren offensichtlich mit dem Unentschieden zufrieden.

FC Forst: Hornaus, Pachale (73. Roneker), Muchtel, Firnkies, Böser, Auer, Eckstein, Karl, Splettstößer, Frank, Greulich.

Kreisliga B Bruchsal

SV Philippsburg - FC Forst II	2:7
TSV Rheinhausen - FV Ubstadt	3:1
TSV Rinklingen - SSV Waghäusel	ausgef.
TSV 08 Bruchsal - FC Untergrombach	0:2
SV Gochsheim - TuS Mingolsheim	3:1
TSV Dürrenbüchig - DJK Bruchsal	2:1
FV Wiesental II - FC Unteröwisheim	0:4
FV Bauerbach - FC Ostringen II	5:1
FC Obergrombach - FSV Büchenau	1:1
1. FC Unteröwisheim	15 12 1 2 40:17 25:5
2. FC Untergrombach	15 10 2 3 43:15 22:8
3. TSV Rheinhausen	15 11 0 4 37:20 22:8
4. TSV Rinklingen	14 8 4 2 27:16 20:8
5. FV Wiesental II	15 9 2 4 32:23 20:10
6. FC Forst II	15 7 4 4 36:24 18:12
7. TSV 08 Bruchsal	15 5 8 2 26:22 18:12
8. SV Gochsheim	15 7 3 5 27:27 17:13
9. FV Ubstadt	15 7 2 6 24:26 16:14
10. SV Philippsburg	15 5 3 7 25:38 13:17
11. TuS Mingolsheim	15 3 6 6 17:23 12:18
12. FSV Büchenau	15 3 6 6 17:32 12:18
13. SSV Waghäusel	14 4 3 7 22:30 11:17
14. FC Obergrombach	15 2 7 6 17:21 11:19
15. FV Bauerbach	15 4 3 8 21:26 11:19
16. TSV Dürrenbüchig	15 3 4 8 21:29 10:20
17. FC Ostringen II	15 2 2 11 20:38 6:24
18. DJK Bruchsal	15 0 4 11 13:38 4:26

Philippsburg - Forst II 2:7 (1:4). Immerhin hinsichtlich der Tore kamen die Zuschauer auf ihre Kosten beim Forster Sieg, der schon nach wenigen Minuten feststand. Liebel per Elfmeter und Heil konnten zwar zweimal für die Platzherren verkürzen, aber gegen die Forster „Torfabrik“ von Pirrung und Thau, die die sieben Treffer unter sich ausmachten, waren die Gastgeber machtlos.

Forst II - Büchenau 1:1 (1:0). In der mäßigen Partie ließen die Platzherren nach dem Führungstreffer von Pfersching (17.) viele Chancen ungenutzt. Auf der Gegenseite traf Barth (55.) zum so nicht einmal unverdienten Ausgleich.

Verbandsliga

FV Mosbach - VfB Wiesloch	3:2
VfB Eppingen - SV Waldhausen	4:1
Vikt. Wertheim - FC Forst	2:2
ASV Feudenheim - Germ. Friedrichstal	2:3
VfL Neckarau - TSV Reichenbach	1:0
FC Walldorf - KSC-Amateure	0:0
FC Neureut - FV Wiesental	2:2
SV Waldhof-Amat. - FV Lauda	1:0
1. FV Wiesental	14 7 6 1 33:13 20:8
2. VfL Neckarau	13 7 4 2 19:9 18:8
3. ASV Feudenheim	14 7 4 3 30:16 18:10
4. KSC-Amateure	14 6 6 2 24:17 18:10
5. SV Waldhof-Amat.	14 7 4 3 22:19 18:10
6. FV Lauda	14 6 5 3 24:21 17:11
7. Germ. Friedrichstal	13 5 6 2 24:17 16:10
8. VfB Eppingen	13 5 4 4 19:17 14:12
9. FC Forst	14 6 2 6 26:26 14:14
10. Vikt. Wertheim	14 4 5 5 18:18 13:15
11. FC Walldorf	14 4 5 5 21:23 13:15
12. FV Mosbach	14 5 1 8 17:25 11:17
13. FC Neureut	14 3 5 6 19:28 11:17
14. TSV Reichenbach	14 2 3 9 17:30 7:21
15. VfB Wiesloch	13 2 2 9 19:27 6:20
16. SV Waldhausen	14 3 0 11 12:38 6:22

Kreisliga B Bruchsal

SV Philippsburg - TSV Rheinhausen	2:1
FV Ubstadt - TSV Rinklingen	4:0
SSV Waghäusel - TSV 08 Bruchsal	2:0
FC Untergrombach - SV Gochsheim	3:1
TuS Mingolsheim - TSV Dürrenbüchig	1:1
DJK Bruchsal - FV Wiesental II	4:3
FC Unteröwisheim - FV Bauerbach	1:1
FC Forst II - FSV Büchenau	1:1
FC Ostringen II - FC Obergrombach	1:1
1. FC Unteröwisheim	16 12 2 2 41:18 26:6
2. FC Untergrombach	16 11 2 3 46:16 24:8
3. TSV Rheinhausen	16 11 0 5 38:22 22:10
4. TSV Rinklingen	15 8 4 3 27:20 20:10
5. FV Wiesental II	16 9 2 5 35:27 20:12
6. FC Forst II	16 7 5 4 37:25 19:13
7. FV Ubstadt	16 8 2 6 28:26 18:14
8. TSV 08 Bruchsal	16 5 8 3 26:24 18:14
9. SV Gochsheim	16 7 3 6 28:30 17:15
10. SV Philippsburg	16 6 3 7 27:39 15:17
11. SSV Waghäusel	15 5 3 7 24:30 13:17
12. TuS Mingolsheim	16 3 7 6 18:24 13:19
13. FSV Büchenau	16 3 7 6 18:33 13:19
14. FC Obergrombach	16 2 8 6 18:22 12:20
15. FV Bauerbach	16 4 4 8 22:27 12:20
16. TSV Dürrenbüchig	16 3 5 8 22:30 11:21
17. FC Ostringen II	16 2 3 11 21:39 7:25
18. DJK Bruchsal	16 1 4 11 17:41 6:26

Main-Post Würzburg

16.11.89 Mo

Verbandsliga Nordbaden

Doppeltes Pech für Wertheim

Gegen Forst 2:0-Führung verspielt und Battiston nach Tätlichkeit vom Platz

Verbandsliga Nordbaden

FV Mosbach - VfB Wiesloch	3 : 2
VfB Eppingen - Waldhausen	4 : 1
Vikt. Wertheim - Germ. Forst	2 : 2
Feudenheim - Friedrichstal	2 : 3
SV Neckarau - Reichenbach	1 : 1
1. FC Waldorf - Karlsruher SC	0 : 0
FC Neureut - FV Wiesental	2 : 2
SVW Mannheim - FV Lauda	1 : 0

1. FV Wiesental	14	7	6	1	39	12	20	8
2. Feudenheim	14	7	4	3	30	16	18	10
3. Karlsruher SC	14	6	6	2	22	13	18	10
4. SVW Mannheim	14	7	4	3	22	19	18	10
5. SV Neckarau	13	6	5	2	19	10	17	9
6. FV Lauda	14	6	5	3	24	21	17	11
7. Friedrichstal	13	6	6	2	24	17	16	10
8. VfB Eppingen	13	5	4	4	19	17	14	12
9. Germ. Forst	14	6	2	6	25	26	14	14
10. Vikt. Wertheim	14	4	5	5	18	18	13	15
11. 1. FC Waldorf	14	4	5	5	21	23	13	15
12. FV Mosbach	14	5	1	8	17	25	11	17
13. FC Neureut	14	3	5	6	19	28	11	17
14. Reichenbach	14	2	4	8	18	29	8	20
15. VfB Wiesloch	13	2	2	9	20	26	6	20
16. Waldhausen	14	3	0	11	12	38	6	22

Herbe Verluste hat der SC Viktoria Wertheim nach dem 2:2 gegen den Aufsteiger der Fußball-Verbandsliga Nordbaden, FC Germania Forst, zu beklagen. Nicht nur die sicher geglaubten zwei Punkte, nach den beiden Toren von Niko Hörner, gingen flöten. Das Team von Stefan Heisler beklagte bereits vor dem Wechsel den Ausfall von Hansi Szabo (Verdacht auf Schlüsselbruch) und Hörner (starke Prellung) jeweils nach Foulspiel. In der 52. Minute ließ sich Walter Battiston zu allem Überflus zu einer Tätlichkeit hinreißen und sah ohne Vorwarnung „rot“. Die Zuschauer erlebten alles in allem ein abwechslungsreiches Treffen für starke Nerven.

Beide Torleute brauchten sich über mangelnde Arbeit nicht zu beklagen.

Die nächsten Spiele: VfB Eppingen - FC Friedrichstal (Mittwoch, 14.30 Uhr), VfB Wiesloch - SC Viktoria Wertheim, FC Friedrichstal - FV Mosbach, FV Lauda - FC Neureut (alle Samstag, 14.30 Uhr), TSV Reichenbach - ASV Feudenheim, SV Waldhausen - VfL Neckarau, Karlsruher SC (A) - VfB Eppingen, FV Wiesental - FC Waldorf, FC Forst - SV Waldhof (A) (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

Ähnlich engagiert wie in der Woche zuvor gegen Waldhof gingen die Grün-Weißen von Beginn an zu Werke. Gute Einschubmöglichkeiten von Fluhrer, Touras und Mohr belegten gleich den Vorwärtsdrang. Forst hielt aber dagegen, störte frühzeitig und nutzte jede sich bietende Möglichkeit zum Gegenangriff. Als dann noch Bruder Leichtsinn in beiden Abwehrreihen Pate stand, häuften sich die Chancen auf beiden Seiten. Viktoria-Keeper Eckert vollbrachte seine größte Glanztat in der 18. Minute, als Frank nach einer weiten Flanke von Spletstößer direkt abnahm. In der 26. Minute nutzte Hörner geistesgegenwärtig einen Kapitalkfehler von Pachale und besorgte im Doppelpaß mit Mohr die SC-Führung. Forst stemmte sich gleich dagegen und hätte durch Auer und Karl zum Ausgleich kommen können, doch der gutaufgelegte Eckert parierte. Beim 2:0 (31.) wurde Hörner von Nico Touras mustergültig bedient. Und wieder ließ sich Forst nicht

schonen. Diesmal trafen Spletstößer und Greulich ihr Ziel nicht.

Nach Wiederbeginn waren die Wertheimer bestrebt, den Sack zuzumachen. Doch in der 52. Minute ließ sich Battiston zu einer Tätlichkeit hinreißen, so daß die Karten neu gemischt waren. Forst erkannte seine Chance, und Richard Karl verkürzte auf 1:2, als die gesamte Viktoria-Hintermannschaft gepennt hatte. Eine Zeitstrafe gegen Pachale dämpfte den Vorwärtsdrang der Gäste. In der durchweg ruppigen Partie versuchten in der Schlussphase beide Teams, noch einmal am Ergebnis zu den eigenen Gunsten zu verändern. Nachdem Lopez in der 68. Minute zu lange gezögert, und auf der Gegenseite Eckert souverän gegen Jürgen Frank geklärt hatte, blieb es Spletstößer vorbehalten, in der 77. Minute die Flanke des immer besser ins Spiel kommenden Greulich zu versenken: 2:2. Durch ihr engagiertes Spiel über volle 90 Minuten hatten sich die Gäste den Punkt auch redlich verdient.

Viktoria Wertheim: Eckert, H. Szabo (18. Neller), Grein, Spachmann, Lutz, Touras, Battiston, Fluhrer, Mohr, Lopez, Hörner (40. Hermann).

FC Forst: Hornaus, Pachale (78. Ronecker), Mächtel, Firikes, Böser, Auer, Eckstein, Karl, Spletstößer, Frank, Greulich. **Schiedsrichter:** Schneider (Sandhausen); **Zuschauer:** 340; **Tore:** 1:0 Hörner (26.), 2:0 Hörner (31.), 2:1 Karl (57.), 2:2 Spletstößer (77.); **rote Karte:** Battiston (52., Tätlichkeit); **Zeitstrafe:** Pachale (65.); **gelbe Karten:** Touras - Pachale, Böser. jst

Spiel-Ausfälle

Kreisliga B Bruchsal

FV Wiesental II - TuS Mingolsheim	1:3
TSV Rinklingen - SV Philippsburg	ausgef.
TSV 08 Bruchsal - FV Ubstadt	ausgef.
SV Gochsheim - SSV Waghäusel	2:1
TSV Dürrenbüchig - FC Untergrombach	1:4
FV Bauerbach - DJK Bruchsal	3:1
FC Obergrombach - FC Unteröwisheim	0:1
FSV Büchenau - FC Östringen II	ausgef.
TSV Rheinhausen - FC Forst II	ausgef.
1. FC Unteröwisheim	17 13 2 2 42:18 28:6
2. FC Untergrombach	17 12 2 3 50:17 26:8
3. TSV Rheinhausen	16 11 0 5 38:22 22:10
4. TSV Rinklingen	15 8 4 3 27:20 20:10
5. FV Wiesental II	17 9 2 6 36:30 20:14
6. FC Forst II	16 7 5 4 37:25 19:13
7. SV Gochsheim	17 8 3 6 30:31 19:15
8. FV Ubstadt	16 8 2 6 28:26 18:14
9. TSV 08 Bruchsal	16 5 8 3 26:24 18:14
10. SV Philippsburg	16 6 3 7 27:39 15:17
11. TuS Mingolsheim	17 4 7 6 21:25 15:19
12. FV Bauerbach	17 5 4 8 25:28 14:20
13. SSV Waghäusel	16 5 3 8 25:32 13:19
14. FSV Büchenau	16 3 7 6 18:33 13:19
15. FC Obergrombach	17 2 8 7 18:23 12:22
16. TSV Dürrenbüchig	17 3 5 9 23:34 11:23
17. FC Östringen II	16 2 3 11 21:39 7:25
18. DJK Bruchsal	17 1 4 12 18:44 6:28

Verbandsliga

VfB Wiesloch - Vikt. Wertheim	4:2
Germ. Friedrichstal - FV Mosbach	4:0
FV Lauda - FC Neureut	5:2
TSV Reichenbach - ASV Feudenheim	3:5
SV Waldhausen - VfL Neckarau	ausgef.
KSC-Amateure - VfB Eppingen	4:2
FV Wiesental - FC Walldorf	1:1
FC Forst - SV Waldhof-Amat.	ausgef.
1. FV Wiesental	15 7 7 1 34:14 21:9
2. VfL Neckarau	14 8 4 2 21:9 20:8
3. ASV Feudenheim	15 8 4 3 35:19 20:10
4. KSC-Amateure	15 7 6 2 28:19 20:10
5. Germ. Friedrichstal	15 6 7 2 29:18 19:11
6. FV Lauda	15 7 5 3 29:23 19:11
7. SV Waldhof-Amat.	14 7 4 3 22:19 18:10
8. VfB Eppingen	15 5 5 5 22:22 15:15
9. FC Forst	14 6 2 6 26:26 14:14
10. FC Walldorf	15 4 6 5 22:24 14:16
11. Vikt. Wertheim	15 4 5 6 20:22 13:17
12. FC Neureut	15 3 5 7 21:33 11:19
13. FV Mosbach	15 5 1 9 17:29 11:19
14. VfB Wiesloch	15 3 2 10 23:31 8:22
15. TSV Reichenbach	15 2 3 10 20:35 7:23
16. SV Waldhausen	14 3 0 11 12:38 6:22

Torloses Derby in Forst

Beiderseits nur Stückwerk

Krebs schmerzlich vermißt

Von unserem Redaktionsmitglied
Reinhard Berger

Forst. Dieser kalte Nachmittag beim Verbandsligaderby zwischen dem sich so wacker behauptenden Aufsteiger FC Forst und den buchstäblich aus dem Nichts ins Rampenlicht gerückten Kammerer-Schützlingen aus Friedrichstal bot nicht allzuviel „Erwärmendes“. Einige die Grenzen des Erlaubten überschreitende Zweikämpfe, hier wie dort ein paar verbale Übereifer entwickelnde Fans, aber eben keineswegs Fußball von jenem Niveau, das man in der Verbandsliga eigentlich erwarten darf. Das torlose Unentschieden entsprach denn auch den beiderseits gezeigten Leistungen, die nicht unbedingt einen Sieger verdient hatten.

So fällt leicht, die wohl zwingendste Möglichkeit, aus dem 0:0 wenigstens ein 1:0 zu machen, gleich einleitend zu schildern: in der 70. Minute erreichte Karls Flanke den etwa zwölf Meter völlig frei vor dem Friedrichstaler Tor postierten Frank, der das Leder wuchtig auf das Gästehäuser köpfte und der Forster Anhang auch schon den Torschrei auf den Lippen hatte. Es war wohl ein Reflex, daß der Ball eine Beute von Jeltsch wurde; denn angesichts dessen, was dem Germanen-Keeper diesmal alles aus den Fingern glitt, kann eine beabsichtigte Reaktion kaum unterstellt werden.

In der Schlußviertelstunde, nachdem die Gastgeber bis dahin eindeutig tonangebend waren, kamen die Butzer & Co. zwar etwas stärker auf, vermochten aber ebenfalls nicht den Druck auszuüben, der nötig gewesen wäre, die sichere Abwehr um den mit viel Übersicht agierenden Forster Torwart Matthias Hornaus zu überwinden.

Ansonsten blieb auf beiden Seiten vieles Stückwerk, wobei keineswegs allein die Unebenheiten des Rasens im Waldseestadion als Entschuldigung dienen können. Von Aktiven wie Zuschauern wurden allzu häufig Entscheidungen des Mannheimer Schiedsrichters Endres reklamiert, der in der Tat allerdings erst in der Schlußphase so manchem Spielzug nicht den gewünschten Vorteil zuerkannte, dabei jedoch nach eindringlichen Aboellen an



AKROBAT SCHÖN: Friedrichstals Torhüter Jeltsch greift sich den Ball vor Forsts Splettstößer (9).

Foto: GES

die Spieler auch keine andere Möglichkeit hatte, sich häufende Ruppigkeiten zu unterbinden.

Während sich die Torgefährlichkeit der Forster Torjäger Frank, Greulich und Splettstößer auch beim Gegner herumgesprochen hatten, wurde bei den Friedrichstalern doch der verletzte Krebs schmerzlich vermißt. Der oft auf sich allein gestellte Hornung konnte an der Angriffsmisere wenig ändern. Zeitstrafen für Pachale auf Forster Seite sowie für die Friedrichstaler Weiß und Hoffmann sowie etliche Gelbe Karten zeugen von einer kampfbetonten Partie, die aber spielerisch doch einiges zu wünschen übrig ließ.

FC Forst: M. Hornaus, Pachale, Mächtel, Firkas, Böser, Auer, Eckstein, Karl, Splettstößer (82. Ronecker), Frank, Greulich.

FC Friedrichstal: Jeltsch, Ankener, Bindschädel, Weiß, Hoffmann, Schaber, Steiner, Butzer, Schnepf, Hornung, Konrad.

Schiedsrichter: Endres (Mannheim); Zuschauer: 300; Tore: keine.

Verbandsliga

FV Mosbach - SV Waldhausen	6:1
VfB Eppingen - FV Lauda	3:1
FC Forst - Germ. Friedrichstal	0:0
SV Waldhof-Amat. - VfB Wiesloch	3:1
Vikt. Wertheim - TSV Reichenbach	1:3
ASV Feudenheim - KSC-Amateure	1:1
VfL Neckarau - FV Wiesental	2:4
FC Walldorf - FC Neureut	1:1

1. FV Wiesental	17	8	8	1	39:17	24:10
2. ASV Feudenheim	17	9	5	3	39:20	23:11
3. KSC-Amateure	17	8	7	2	31:21	23:11
4. SV Waldhof-Amat.	16	9	4	3	28:20	22:10
5. Germ. Friedrichstal	17	7	8	2	34:19	22:12
6. VfL Neckarau	16	8	4	4	24:15	20:12
7. FV Lauda	17	7	6	4	31:27	20:14
8. VfB Eppingen	17	6	6	5	26:24	18:16
9. FC Forst	16	7	3	6	27:27	17:15
10. FC Walldorf	17	4	8	5	24:26	16:18
11. FV Mosbach	17	6	1	10	23:31	13:21
12. Vikt. Wertheim	17	4	5	8	22:30	13:21
13. FC Neureut	17	3	6	8	22:37	12:22
14. TSV Reichenbach	17	4	3	10	24:36	11:23
15. VfB Wiesloch	17	3	2	12	24:35	8:26
16. SV Waldhausen	16	3	0	13	13:47	6:26

Solide Abwehr bescherte Erfolg

Wiesloch (Bö). In einer kampfbetonten, aber insgesamt recht fairen Partie behielten die Gäste aus Forst, wie schon in der Vorrunde, mit 1:0 die Oberhand. Entscheidend für den Forster Sieg war die solide Abwehrleistung, wobei vor allem Wieslochs gefährliche Angreifer Tutsch und Zimmermann gegen Mächtel und Pachale kaum zur Geltung kamen.

Die Forster Spitzen Frank und Greulich hätten das Spiel eigentlich schon vorzeitig entscheiden können. Doch beim Abschluß zeigten beide Nerven oder waren zu eigensinnig. So kam es, daß in den Schlußminuten auf Forster Seite noch um den knappen Sieg gezittert werden mußte.

Von Beginn an zeigten beide Mannschaften, daß sie unbedingt einen Sieg wollten und dementsprechend gingen sie auch zu Werke. Nach kurzem Abtasten waren es zunächst die Gastgeber, die die frühe Führung suchten. Nach zehn Minuten wäre diese ihnen fast gelungen, als ein Freistoß von Zimmermann die Latte touchierte. Im Gegenzug mußte sich Rieger mächtig strecken, um einen Schuß von Greulich zu entschärfen. Wenig später verfehlte Auers Kopfball nur knapp das Gehäuse, und auf der Gegenseite rutschte Tutsch an einer Flanke vorbei.

Im zweiten Durchgang parierte Hornaus zunächst einen Schuß von Hermida, und im Gegenzug wurde Greulich im Strafraum zu Fall gebracht. Doch der Pfiff des insgesamt gut leitenden Schiedsrichters blieb aus. In der 52. Minute die Forster Führung. Frank überlief Wieslochs Abwehr, paßten zu Greulich, und dieser ließ dem tüchtigen Rieger keine Abwehrchance. In der Folge hätten Greulich und Frank mit ihren Chancen eigentlich den Sack zumachen müssen, doch im Abschluß haperte es.

FC Forst: Hornaus, Pachale, Mächtel, Fernkes, Böser, Auer, Eckstein, Karl, Splettstösser (70. Ronecker), Frank, Greulich.

Verbandsliga

Germ. Friedrichstal - Vikt. Wertheim	5:1
SV Waldhausen - ASV Feudenheim	0:3
FV Wiesental - VfB Eppingen	1:1
TSV Reichenbach - FV Mosbach	1:0
KSC-Amateure - VfL Neckarau	2:1
FV Lauda - FC Walldorf	1:1
VfB Wiesloch - FC Forst	0:1
FC Neureut - SV Waldhof-Amat.	0:3
1. FV Wiesental	16 7 8 1 35:15 22:10
2. ASV Feudenheim	16 9 4 3 38:19 22:10
3. KSC-Amateure	16 8 6 2 30:20 22:10
4. Germ. Friedrichstal	16 7 7 2 34:19 21:11
5. VfL Neckarau	15 8 4 3 22:11 20:10
6. SV Waldhof-Amat.	15 8 4 3 25:19 20:10
7. FV Lauda	16 7 6 3 30:24 20:12
8. FC Forst	15 7 2 6 27:26 16:14
9. VfB Eppingen	16 5 6 5 23:23 16:16
10. FC Walldorf	16 4 7 5 23:25 15:17
11. Vikt. Wertheim	18 4 5 7 21:27 13:19
12. FV Mosbach	16 5 1 10 17:30 11:21
13. FC Neureut	16 3 5 8 21:36 11:21
14. TSV Reichenbach	16 3 3 10 21:35 9:23
15. VfB Wiesloch	16 3 2 11 23:32 8:24
16. SV Waldhausen	15 3 0 12 12:41 6:24

Kreisliga B Bruchsal

FC Unteröwisheim - FC Östringen II	4:0
SV Philippsburg - SV Gochsheim	1:5
FV Ubstadt - TSV Dürrenbüchig	2:2
SSV Waghäusel - FV Wiesental II	1:2
FC Untergrombach - FV Bauerbach	3:0
TuS Mingolsheim - FC Obergrombach	5:1
DJK Bruchsal - FSV Büchenau	3:2
TSV Rheinhausen - TSV 08 Bruchsal	4:0
FC Forst II - TSV Rinklingen	1:0
1. FC Unteröwisheim	18 14 2 2 46:18 30:6
2. FC Untergrombach	18 13 2 3 53:17 28:8
3. TSV Rheinhausen	17 12 0 5 42:22 24:10
4. FV Wiesental II	18 10 2 6 38:31 22:14
5. FC Forst II	17 8 5 4 38:25 21:13
6. SV Gochsheim	18 9 3 6 35:32 21:15
7. TSV Rinklingen	16 8 4 4 27:21 20:12
8. FV Ubstadt	17 8 3 6 30:28 19:15
9. TSV 08 Bruchsal	17 5 8 4 26:28 18:16
10. TuS Mingolsheim	18 5 7 6 26:26 17:19
11. SV Philippsburg	17 6 3 8 28:44 15:19
12. FV Bauerbach	18 5 4 9 25:31 14:22
13. SSV Waghäusel	17 5 3 9 26:34 13:21
14. FSV Büchenau	17 3 7 7 20:36 13:21
15. FC Obergrombach	18 2 8 8 19:28 12:24
16. TSV Dürrenbüchig	18 3 6 9 25:36 12:24
17. DJK Bruchsal	18 2 4 12 21:46 8:28
18. FC Östringen II	17 2 3 12 21:43 7:27

Forst II - Rinklingen 1:0 (0:0). Bis zur 84. Minute ließen die Gastgeber ihren Anhang zittern, ehe Holger Kammerer das „Tor des Tages“ glückte. Forst hätte bei hochkarätigen Chancen das Spiel viel früher entscheiden müssen.

Forst punktet auswärts

Bestnoten für TSV-Abwehr

Ausgleich per Strafstoß

Waldbronn-Reichenbach (Steil). Auf dem schwer bespielbaren Platz des TSV Reichenbach holte Germania Forst ein hochverdientes 1:1-Unentschieden. Die Forster mußten Frank und Ronecker ersetzen, während beim TSV der gesperrte K. Schroth fehlte, und drei weitere Akteure angeschlagen ins Spiel gingen. Die Begegnung stand auf durchschnittlichem Niveau, wobei Reichenbach vor der Pause die feldüberlegene Mannschaft war, sich jedoch kaum Torchancen herauspielte.

Die kampfstarken Gäste spielten in der Abwehr kompromißlos und ließen die Offensivkräfte des TSV nicht zur Entfaltung kommen. Scherers Volleyschuß war im Prinzip die einzige Gelegenheit der gefällig spielenden Gastgeber, doch Hornaus parierte glänzend. Völlig überraschend gingen die Gäste noch vor der Pause in Führung, als der TSV nach einem Mittelfeldgeplänkel den Ball verlor. Greulich erhielt nach einem öffnenden Paß das Leder und überwand Trentl mit einem kraftvollen Schuß. Kurz darauf wurde der Reichenbacher Keeper von einem verunglückten Flankenball überrascht, doch der Torpfosten stand ihm hilfreich zur Seite.

Nach dem Wechsel drängte der TSV auf den Ausgleich, den R. Schroth in der 48. Minute am Fuß hatte, doch eine Reflexreaktion von Hornau verhinderte das 1:1. Nach 54 Minuten führten die Gäste wieder einen gefährlichen Konter vor, doch Karls 18-Meter-Schuß zischte am langen Eck vorbei.

Der TSV, der in der Defensive überzeugen konnte, im Angriff aber die Durchschlagskraft vermissen ließ, kam in der 71. Minute zum Ausgleich, als der eingewechselte Kraft im Strafraum zu Fall gebracht wurde. Hornaus war bei „Ede“ Beckers Strafstoß zwar noch mit den Fingern am Ball, doch das Leder landete im Netz.

Reichenbach: A. Trentl, R. Schroth, Steigert, Meier (44. Lümpp), E. Becker, H. Becker, H. Trentl, House, Brennfleck, Scherer (65. Kraft), Taller.

Germ. Forst: Hornaus, Pachale, Mestel, Firmes, Böser, Auer, Eckstein, Karl, Spletstößer, Vogt, Greulich.

Zuschauer: 200. Schiedsrichter: Engelhardt (Plankstadt). Tore: 0:1 (41.) Greulich, 1:1 (71.) E. Becker (Foulelfmeter).

Verbandsliga

SV Waldhausen - Vikt. Wertheim	0:0
FV Wiesental - ASV Feudenheim	1:1
FC Neureut - VfB Eppingen	0:0
Germ. Friedrichstal - VfB Wiesloch	2:2
KSC-Amateure - FV Mosbach	1:0
FV Lauda - VfL Neckarau	2:1
TSV Reichenbach - FC Forst	1:1
FC Walldorf - SV Waldhof-Amat.	4:1

1. FV Wiesental	18	8	9	1	40:18	25:11
2. KSC-Amateure	18	9	7	2	32:21	25:11
3. ASV Feudenheim	18	9	6	3	41:21	24:12
4. Germ. Friedrichstal	18	7	9	2	36:21	23:13
5. SV Waldhof-Amat.	17	9	4	4	29:24	22:12
6. FV Lauda	18	8	6	4	33:28	22:14
7. VfL Neckarau	17	8	4	5	25:17	20:14
8. VfB Eppingen	18	6	7	5	26:24	19:17
9. FC Forst	17	7	4	6	28:28	18:16
10. FC Walldorf	18	5	8	5	28:27	18:18
11. Vikt. Wertheim	18	4	6	8	22:30	14:22
12. FV Mosbach	18	6	1	11	23:32	13:23
13. FC Neureut	18	3	7	8	22:37	13:23
14. TSV Reichenbach	18	4	4	10	25:37	12:24
15. VfB Wiesloch	18	3	3	12	26:37	9:27
16. SV Waldhausen	17	3	1	13	13:47	7:27

Kreisliga B Bruchsal

SV Philippsburg - FV Wiesental II	3:1
FV Ubstadt - FV Bauerbach	1:1
SSV Waghäusel - FC Obergrombach	3:1
FC Untergrombach - FSV Büchenau	2:1
TuS Mingolsheim - FC Ostringen II	4:1
DJK Bruchsal - FC Unteröwisheim	0:1
TSV Rheinhausen - TSV Dürrenbüchig	7:1
TSV Rinklingen - SV Gochsheim	1:1
FC Forst II - TSV 08 Bruchsal	2:1

1. FC Unteröwisheim	20	16	2	2	48:18	34:6
2. FC Untergrombach	20	15	2	3	56:18	32:8
3. TSV Rheinhausen	19	13	1	5	51:25	27:11
4. FC Forst II	19	9	5	5	40:27	23:15
5. SV Gochsheim	20	9	5	6	38:35	23:17
6. FV Ubstadt	19	9	4	6	33:29	22:16
7. FV Wiesental II	20	10	2	8	39:36	22:18
8. TSV Rinklingen	17	8	5	4	28:22	21:13
9. TuS Mingolsheim	20	6	8	6	31:28	20:20
10. SV Philippsburg	19	8	3	8	36:45	19:19
11. TSV 08 Bruchsal	18	5	8	5	27:30	18:18
12. SSV Waghäusel	19	7	3	9	30:35	17:21
13. FV Bauerbach	20	5	5	10	26:33	15:25
14. FSV Büchenau	19	3	8	8	22:39	14:24
15. FC Obergrombach	20	2	8	10	20:32	12:28
16. TSV Dürrenbüchig	20	3	6	11	26:48	12:28
17. DJK Bruchsal	20	2	5	13	23:49	9:31
18. FC Ostringen II	19	2	4	13	24:49	8:30

Forst II - TSV 08 Bruchsal 2:1 (0:1). Aufgrund einer starken zweiten Halbzeit kamen die Platzherren doch noch zu einem verdienten Sieg, den man lange Zeit viele eher den Gästen zugetraut hatte. Der TSV ging nämlich schon in der achten Minute durch Aufmuth in Führung. Nach knapp einer Stunde gelang Hornaus (58.) der Ausgleichstreffer. Ein Eigentor (75.) besiegelte das TSV-Schicksal.



MIT KÖPFCHEN ging zuweilen der Forster Mächtel (r.) zur Sache und ließ dann seine Gegenspieler kaum zum Zuge kommen. Foto: GES

Forster Trauer von kurzer Dauer

Frank per Elfmeter und Karl erschossen Waldhof

Forst (B.B.). Gedrückte Stimmung herrschte noch vor dem Spiel bei den Forster Germanen ob der verhängten Platzsperre sowie der empfindlichen Geldstrafe, gegen die allerdings – so der Vorstand – Berufung eingelegt wurde. Auf dem Spielfeld dann aber eine interessante und schnelle Partie gegen die Reserve des Mannheimer Bundesligisten.

Die Waldhof-Amateure spieltechnisch eine Augenweide, Forst entpuppte sich als Meister im Kontern. Ein offener Schlagabtausch über die gesamte Spielzeit, bei dem beide Torhüter über Beschäftigung nicht zu klagen hatten. Bereits nach fünf Minuten hatte Herbold die Führung auf dem Kopf, konnte den Ball aber nicht mehr richtig drücken, so daß er knapp über die Latte ging. Im Gegenzug wurde Greulich im Strafraum umgestoßen. Der sicher und umsichtig leitende Schiedsrichter Brandauer (Karlsruhe) deutete sofort auf den ominösen Punkt. Den fälligen Strafstoß verwandelte Frank sicher.

In der Folge ging es Schlag auf Schlag. Zunächst prüfte der Ex-Forster Lässig seinen ehemaligen Mannschaftskameraden Hornaus im Forster Tor mit zwei Schüssen, und auf der Gegenseite strich ein Schuß von Greulich knapp am Pfosten vorbei. Herbold für Waldhof und Frank für Forst hatten kurz vor der Pause noch

mals gute Möglichkeiten, doch beide Torsteher waren auf dem Posten.

In der zweiten Spielhälfte das gleiche Bild. Nach 49 Minuten tauchte Frank frei vor Herbold auf, zeigte aber beim Abschluß Nerven und schob den Ball am Pfosten vorbei. Mitte der zweiten Halbzeit schwanden bei den Gästen etwas die Kräfte, und Forst konnte sich immer besser in Szene setzen, ohne jedoch zunächst Kapital daraus schlagen zu können.

In den Schlußminuten kam dann etwas Hektik auf, die Partie war aber insgesamt recht fair. Waldhofs Dorn sah nach einem Wortwechsel mit dem Linienrichter die Rote Karte. Die Gastgeber verstärkten nochmals den Druck, wurden kurz vor Spielende mit dem zweiten Treffer belohnt. Karl behielt die Nerven und ließ Herbold aus kurzer Distanz keine Abwehrchance.

FC Germ. Forst: Hornaus; Pachale, Mächtel, Frnkes, Böser, Auer, Eckstein, Karl, Vogt (80. Spletstösser), Frank, Greulich.

SV Waldhof: Herbel; Neumann, Bosso (73. Gurka), Jäger, Schmitt, Baumann, Geier, Herbold, Lässig, Paschalogli, Dorn.

Schiedsrichter: Brandauer (Karlsruhe); Zuschauer: 500; Tore: 1:0 (7.) Frank (Foulelfmeter), 2:0 (86.) Karl.



DER SCHEIN TROG, denn der Forster Böser war keineswegs am Boden zerstört, als der Waldhofer Herbold ihm ausnahmsweise entellen konnte. Foto: ELKA

Verbandsliga

SV Waldhausen - VfL Neckarau	1:4
FC Forst - SV Waldhof-Amat.	2:0
1. FV Wiesental	18 8 9 1 40:18 25:11
2. KSC-Amateure	18 9 7 2 32:21 25:11
3. ASV Feudenheim	18 9 6 3 41:21 24:12
4. Germ. Friedrichstal	18 7 9 2 36:21 23:13
5. VfL Neckarau	18 9 4 5 29:18 22:14
6. FV Lauda	18 8 6 4 33:28 22:14
7. SV Waldhof-Amat.	18 9 4 5 29:26 22:14
8. FC Forst	18 8 4 6 30:28 20:16
9. VfB Eppingen	18 6 7 5 26:24 19:17
10. FC Waldort	18 5 8 5 28:27 18:18
11. Vikt. Wertheim	18 4 6 8 22:30 14:22
12. FV Mosbach	18 6 1 11 23:32 13:23
13. FC Neureut	18 3 7 8 22:37 13:23
14. TSV Reichenbach	18 4 4 10 25:37 12:24
15. VfB Wiesloch	18 3 3 12 26:37 9:27
16. SV Waldhausen	18 3 1 14 14:51 7:29

Kreisliga B Bruchsal

TSV Rinklingen - SV Philippsburg	0:0
TSV 08 Bruchsal - FV Ubstadt	1:4
FSV Büchenau - FC Ostringen II	2:2
TSV Rheinhausen - FC Forst II	3:1
1. FC Unteröwisheim	20 16 2 2 48:18 34:6
2. FC Untergrombach	20 15 2 3 56:18 32:8
3. TSV Rheinhausen	20 14 1 5 54:26 29:11
4. FV Ubstadt	20 10 4 6 37:30 24:16
5. FC Forst II	20 9 6 6 41:30 23:17
6. SV Gochsheim	20 9 5 6 38:35 23:17
7. TSV Rinklingen	18 8 6 4 28:22 22:14
8. FV Wiesental II	20 10 2 8 39:36 22:18
9. TuS Mingoisheim	20 6 8 6 31:28 20:20
10. SV Philippsburg	20 6 4 8 36:45 20:20
11. TSV 08 Bruchsal	19 5 8 6 28:34 18:20
12. SSV Waghäusel	19 7 3 9 30:35 17:21
13. FV Bauerbach	20 5 5 10 26:33 15:25
14. FSV Büchenau	20 3 9 8 24:41 15:25
15. FC Obergrömbach	20 2 8 10 20:32 12:28
16. TSV Dürrenbüchig	20 3 6 11 26:43 12:28
17. FC Ostringen II	20 2 5 13 28:51 9:31
18. DJK Bruchsal	20 2 5 13 23:49 9:31

Rheinhausen - Forst II 3:1 (0:1). Trotz des Rückstandes nach dem Tor von Hornaus (5.) ließen sich die Platzherren nicht schocken: Rheinhausen drängte zwar, aber Forst erwies sich als kampfstärker Mitverfolger. So fielen die Siegtore durch Müller (60.), Mösch (88.) und Buntschuh (90.) erst in der Schlußphase.

Karlsruhe (R.P.) „Die Entscheidung wird erst

Spannung bis zum Schluß

Verbandsliga-Zwischenbilanz

Karlsruhe (R.P.) „Die Entscheidung wird erst am letzten Spieltag fallen“, prophezeit Rainer Ulrich, Trainer der KSC-Amateure, Spannung bis zur letzten Minute in der nordbadischen Verbandsliga: „Ob es für uns reicht, wird sich dann herausstellen. Die Mitkonkurrenten sind allerdings wesentlich routinierter: Wiesental, Neckarau und Friedrichstal sind für mich die Favoriten!“

Nicht weniger als sieben Teams können sich während der Winterpause noch berechnete Aufstiegs Hoffnungen machen: FV Wiesental (KSC-Amateure je 25:11), ASV Feudenheim (24:12), Friedrichstal (23:13), SV Waldhof-Amateure (23:12), FV Lauda (22:14) und der VfL Neckarau.

Aufsteiger Feudenheim erzielte bisher die meisten Treffer (41), gefolgt von Wiesental (40) und dem FC Friedrichstal (36), der seit zwölf Spielen ohne Niederlage ist. Nach wie vor auf eine sichere Abwehr stützt sich der VfL Neckarau (erst 17 Gegentore), aber auch Wiesental (18), KSC-Amateure, Friedrichstal und Feudenheim (je 21) wußten in der Defensive zu überzeugen. Zu Hause noch ungeschlagen sind die KSC-Amateure (17:3), der FC Friedrichstal (15:5) und Lauda (14:4); erst einmal verloren die Waldhof-Amateure (14:2 gegen Neckarau), Feudenheim (12:4 gegen Friedrichstal), Wiesental (14:4 ebenfalls gegen Friedrichstal) und Eppingen (11:5 gegen Neckarau).

Über positive Bilanzen in der Fremde verfügen außer Wiesental (noch unbesiegt 11:5) nur Feudenheim (12:8) und Neckarau (11:7), während die KSC-Amateure, Friedrichstal (je 8:8) und FC Forst (8:9) immerhin ein ausgeglichenes Auswärtskonto vorweisen. Oberligabsteiger Lauda, als hoher Favorit ins Titelrennen gegangen, wechselte im übrigen während der Hinrunde bereits ebenso den Trainer (Sprigel für Welz) wie der FC Neureut (Baumann für Winger).

Torschützenkönig ist bisher der Friedrichstaler Andreas Krebs mit 13 Treffern, der somit allein genausooft traf wie Schlußlicht Waldhausen. Sicherlich wäre die Trefferquote von Krebs

noch höher, hätte er nicht einige Male wegen Verletzung gefehlt. Seine härtesten Verfolger sind: Elias (12), Körner (11, beide Feudenheim), Raab (KSC-Amateure, 10), Greulich (FC Forst, 10), H. Teubel (Neckarau, 9), Fränk (FC Forst), König (KSC-Amateure), Lendway (Eppingen), Lässig (Waldhof), alle 8, Malh, Weidandt, Schleicher (alle Wiesental), R. Dürr (FC Neureut), Zimmermann (Wiesental), Wüppel (Lauda) alle 7.

Insgesamt fielen bisher 449 Treffer in 142 Spielen, was einem Durchschnitt von 3,16 pro Partie entspricht. Das ist genausoviel wie in der mittelbadischen Landesliga, jedoch erheblich mehr als in der Amateuroberliga (2,85). Die höchsten Siege feierten Wiesental (7:0 gegen Waldhausen), Feudenheim (6:0 gegen Forst), Wertheim (5:0 gegen Neureut) und Mosbach (4:1 gegen Waldhausen). Beim Feudenheimer 5:3 in Reichenbach sahen die Zuschauer die bisher torreichste Begegnung. Apropos Zuschauer: Bisher kamen im Schnitt ca. 330 bei abnehmender Tendenz mit sinkenden Temperaturen. Rekordbesuch meldeten Wiesental (1.500 gegen Forst) und Waldhausen (1.150 gegen Mosbach), Minuskulisse Waldhof-Amateure -- Wiesloch (100).

Aktuell abstiegsgefährdet sind nach wie vor Waldhausen (7:27) und Wiesloch (9:27), die am 18. Spieltag beide eine Premiere feierten: Das Schlußlicht blieb zum zweiten Mal ohne Gegenstand und spielte erstmals Remis, Wiesloch rettete erstmals einen Punkt in der Fremde (2:2 in Friedrichstal). Auch Reichenbach (12:24) zwischenzeitlich über zwei Monate bei 3.19 Zählern sieglos, Neureut, Mosbach (je 13:23) und Wertheim (14:22) sind noch lange nicht über den Berg.

Fehlende Durchschlagskraft im Angriff bedrängen Waldhausen (13), Neureut und Wertheim (je 22), Waldhausen (47), Wiesloch, Reichenbach und Neureut (je 37) kassierten die meisten Gegentreffer.

Kreisliga B Bruchsal

FC Östringen II - DJK Bruchsal					2:2
TSV Dürrenbüchig - SV Philippsburg					0:3
FV Wiesental II - FV Ubstadt					0:2
FV Bauerbach - SSV Waghäusel					0:1
FC Obergrombach - FC Untergrombach					0:1
FSV Büchenau - TuS Mingolsheim					1:1
SV Gochsheim - TSV Rheinhausen					2:2
TSV 08 Bruchsal - TSV Rinklingen				abgebr.	
FC Unteröwisheim - FC Forst II					1:0
1. FC Unteröwisheim	19	15	2	2	47:18 32:6
2. FC Untergrombach	19	14	2	3	54:17 30:8
3. TSV Rheinhausen	18	12	1	5	44:24 25:11
4. FV Wiesental II	19	10	2	7	39:33 22:16
5. SV Gochsheim	19	9	4	6	37:34 22:16
6. FC Forst II	18	8	5	5	38:26 21:15
7. FV Ubstadt	18	9	3	6	32:28 21:15
8. TSV Rinklingen	16	8	4	4	27:21 20:12
9. TSV 08 Bruchsal	17	5	8	4	26:28 18:16
10. TuS Mingolsheim	19	5	8	6	27:27 18:20
11. SV Philippsburg	18	7	3	8	33:44 17:19
12. SSV Waghäusel	18	6	3	9	27:34 15:21
13. FSV Büchenau	18	3	8	7	21:37 14:22
14. FV Bauerbach	19	5	4	10	25:32 14:24
15. FC Obergrombach	19	2	8	9	19:29 12:26
16. TSV Dürrenbüchig	19	3	6	10	25:41 12:26
17. DJK Bruchsal	19	2	5	12	23:48 9:29
18. FC Östringen II	18	2	4	12	23:45 8:28

Unteröwisheim – Forst II 1:0 (0:0). Der Spitzenreiter startete mit dem nötigen Respekt, bekam dazu in der 70. Minute einen Treffer nicht anerkannt und mußte lange um den Erfolg bangen. Rubey sorgte erst vier Minuten vor Schluß für die Entscheidung.

FC Forst mußte nochmals bangen

Waldhausen (b6). Ohne Erfolg blieb die Beratung des FC Germania Forst gegen die verhängte Platzsperre, so daß der SV Waldhausen zum zweiten Male Heimvorteil hatte. Doch auch der Heimvorteil nutzte nichts, denn Forst konnte sich wie im Vorspiel durchsetzen.

Auf morastigem Boden entwickelte sich eine kampfbetonte Partie bei der die Gäste zumeist Vorteile hatten. Und doch hatte Waldhausen die Möglichkeit in Führung zu gehen. Schwind scheiterte aber in der 6. Minute mit seinem Foulelfmeter am Forster-Torsteher Hornaus. Bereits im Gegenzug konnte Forst das 1:0 durch Auer bejubeln, der eine Karl-Planke einköpfte. Frank markierte nach 28 Minuten das 2:0 und alles schien gelaufen. Nach 36 Minuten wieder ein Strafstoß für Waldhausen den Berberich zum 1:2 verwandelte. Kurz nach der Pause erhöhte Frank für Forst auf 3:1, dem er in der 54. Minute das 4:1 per Strafstoß folgen ließ.

Binnen weniger Minuten sprach dann der wenig überzeugende Schiedsrichter Eitner aus Stebbach vier Zeitstrafen gegen Forst und eine gegen Waldhausen aus. Waldhausen nutzte die zahlenmäßige Überlegenheit zum 2:4 durch Scheuermann. Die Odenwälder kämpften weiter, hatten auch gute Möglichkeiten und verkürzten in der 85. Minute durch Eckel auf 3:4. Forst wackelte konnte aber den Sieg über die Zeit retten.

Wie wichtig diese zwei Punkte sein werden, wird sich wohl erst bei der Endabrechnung zeigen. In den nächsten drei Wochen in denen Forst in Karlsruhe beim KSC, Wiesental und Lauda antreten muß, wird wohl wenig Zählbares zu holen sein.

Forst: Hornaus, Pachale, Mächtel, Finikes, Böser, Auer, Ronecker, Karl, Tedeschi (75. Spletstößer), Frank (80. Pfersching), Greulich. Zuschauer: 350.

Schiedsrichter: Eitner (Stebbach). Tore: 0:1 (8.) Auer, 0:2 (28.) Frank, 1:2 (36.) Berberich, 1:3 (48.) Frank, 1:4 (54.) Frank, 2:4 (70.) Scheuermann, 3:4 (86.) Eckel.

DJK Bruchsal - Forst II 1:2 (0:0). In der lange Zeit offenen Partie brach ein Doppelschlag durch Theu (73. und 74.) den Platzherren das Genick. Zwar steckte die DJK nie auf, konnte aber durch Müller (78.) nur noch verkürzen.

Verbandsliga

FV Mosbach - FV Wiesental	1:2
Vikt. Wertheim - KSC-Amateure	1:0
ASV Feudenheim - FV Lauda	1:1
VfL Neckarau - FC Neureut	4:1
VfB Eppingen - FC Walldorf	4:1
SV Waldhausen - FC Forst	3:4
VfB Wiesloch - TSV Reichenbach	1:2
SV Waldhof-Amat. - Germ. Friedrichstal	2:1
1. FV Wiesental	19 9 9 1 42:19 27:11
2. ASV Feudenheim	19 9 7 3 42:22 25:13
3. KSC-Amateure	19 9 7 3 32:22 25:13
4. VfL Neckarau	19 10 4 5 33:19 24:14
5. SV Waldhof-Amat.	19 10 4 5 31:27 24:14
6. Germ. Friedrichstal	19 7 9 3 37:23 23:15
7. FV Lauda	19 8 7 4 34:29 23:15
8. FC Forst	19 9 4 6 34:31 22:16
9. VfB Eppingen	19 7 7 5 30:25 21:17
10. FC Walldorf	19 5 8 6 29:31 18:20
11. Vikt. Wertheim	19 5 6 8 23:30 16:22
12. TSV Reichenbach	19 5 4 10 27:38 14:24
13. FV Mosbach	19 6 1 12 24:34 13:25
14. FC Neureut	19 3 7 9 23:41 13:25
15. VfB Wiesloch	19 3 3 13 27:39 9:29
16. SV Waldhausen	19 3 1 15 17:53 7:31

Kreisliga B Bruchsal

TSV Dürrenbüchig - TSV Rinklingen	1:1
FV Bauerbach - SV Philippsburg	2:0
FC Obergrombach - FV Ubstadt	0:0
FSV Büchenau - SSV Waghäusel	3:2
FC Östringen II - FC Untergrombach	2:4
FC Untereöwisheim - TuS Mingolsheim	6:0
FV Wiesental II - TSV Rheinhausen	2:2
SV Gochsheim - TSV 08 Bruchsal	1:3
DJK Bruchsal - FC Forst II	1:2
1. FC Untereöwisheim	21 17 2 2 54:18 36:6
2. FC Untergrombach	21 16 2 3 60:20 34:8
3. TSV Rheinhausen	21 14 2 5 66:28 30:12
4. TSV Rinklingen	21 10 7 4 35:26 27:15
5. FC Forst II	21 10 5 6 43:31 25:17
6. FV Ubstadt	21 10 5 6 37:30 25:17
7. FV Wiesental II	21 10 3 8 41:38 23:19
8. SV Gochsheim	21 9 5 7 39:38 23:19
9. TuS Mingolsheim	21 8 7 3 31:34 20:22
10. TSV 08 Bruchsal	21 6 8 7 32:37 20:22
11. SV Philippsburg	21 8 4 9 36:47 20:22
12. FV Bauerbach	21 6 5 10 28:33 17:25
13. SSV Waghäusel	21 7 3 11 34:42 17:25
14. FSV Büchenau	21 4 9 8 27:43 17:25
15. FC Obergrombach	21 2 9 10 20:32 13:29
16. TSV Dürrenbüchig	21 3 7 11 27:49 13:29
17. FC Östringen II	21 2 5 14 28:55 9:33
18. DJK Bruchsal	21 2 5 14 24:51 9:33

Nach Turniersieg beim Hallentreff der Amateure

1. FC Pforzheim zählt zum Kreis der Profis

Im Finale wurde der ASV Durlach dank Mählers Tor geschlagen / Gaggenau Dritter

Von unserem Redaktionsmitglied
Ralf Kattwinkel

Karlsruhe. Amateur-Oberligist 1. FC Pforzheim entschied das Hallen-Fußballturnier des KFV – an zwei Turniertagen kamen über 3.500 Zuschauer in die Europahalle – für sich. Im Finale schlug der „Club“ den souveränen Landesliga-Spitzenreiter ASV Durlach mit 1:0 (Torschütze Mähler) und qualifizierte sich damit für das KSC-Profiturnier (2./3. Januar) an gleicher Stätte.

Die Schützlinge von Bernd Hoffmann entpuppten sich als die mit Abstand beste Mannschaft und hielten in der Schlussrunde auch Durlach auf Distanz. Pech für den ASV, daß ausgerechnet Torjäger Bohnert in den Schlusssekunden die Ausgleichschance vergab. Platz drei belegte der VfB Gaggenau nach einem 1:0-Sieg (Torschütze Trenkel) über den VfR Pforzheim.

Gleich drei Verbandsligisten mußten sich mit Germania Friedrichstal, TSV Reichenbach und dem FC Forst, der wohl härtesten Mannschaft der Veranstaltung, nach dem ersten Tag als jeweils Letzte der vier Dreiergruppen ebenso verabschieden wie Ausrichter KFV. Wobei der TSV Reichenbach, im Vorjahr noch Finalist, den Schock der frühen Verletzung seines Torhüters Arnold Trentl nie wegzustecken vermochte. Zudem konnte Spielertrainer Edmund Becker wegen eines Muskelfaserrisses überhaupt nicht auflaufen. Friedrichstal biß sich am späteren Fünften Knielingen (2:2) und Titelverteidiger

Kuppenheim (1:2) die Zähne aus. Forst hatte nach einem 0:0 gegen den KSC und dem 0:1 gegen den FC Neureut das Nachsehen.

Die Einteilung für den zweiten Tag ergab dann einerseits eine hochkarätige Gruppe mit den beiden Oberligisten Gaggenau und 1. FC Pforzheim, dazu kamen Außenseiter VfB Knielingen und der „Geheimfavorit“ KSC-Amateure.

Tschiskale zum KSC?

Fußball-Bundesligist KSC, ab heute wieder im Training, verrät Interesse an Uwe Tschiskale. Der ehemalige Zweitliga-Torjäger wechselte von Wattenscheid zu Bayern München und hat beim deutschen Meister bislang noch keinen Stammsplatz erkämpft. Der KSC will spätestens beim Profi-Hallenturnier (2./3. Januar) mit den Bayern über ein eventuelles Ausleihen des Angreifers verhandeln.

Eine scheinbar leichtere Gruppe hatte dagegen Pokalverteidiger Kuppenheim erwischt, der auf den FC Neureut und die beiden Landesligisten VfR Pforzheim und den ASV Durlach traf.

Doch die Kuppenheimer Träume (ohne Kary und Heiss), noch einmal beim KSC-Turnier den Großen aus der Bundesliga ein Bein stellen zu dürfen, zerstoßen sehr schnell. Mit Niederlagen gegen den Publikumsliebbling ASV Durlach (0:3 nach Treffern von Heller und Ristucci) und den FC Neureut (1:2 durch Schicker und Meinzer) hatte die Seifert-Elf bereits frühzeitig alle Träume zu begraben.

Somit spitzte sich alles auf einen Kampf zwischen Durlach, VfR Pforzheim und Neureut zu. In der Gruppe zwei leistete sich der KSC den Luxus, nach einer 1:0-Führung gerade acht Sekunden vor Ende, durch den Ex-KSC-Verteidiger Grobs sich noch eine 1:2-Niederlage zu erlauben. Dagegen schälte sich schnell der 1. FC Pforzheim als Favorit heraus. Mit 3:0 wurde „Klassenkamerad“ Gaggenau nach hervorragendem Spiel, bei dem die Bande schulmäßig eingesetzt wurde, nach Treffern von Moutas, Mähler und Reiser bezwungen.

Zittern dann in der Gruppe eins. Nachdem der ASV Durlach sich mit dem Sieg gegen Kuppenheim und Unentschieden gegen KSC und VfR Pforzheim (jeweils 1:1) die Tabellenführung gesichert hatte – und dabei viel Glück gegen Neureut entwickelt hatte – fehlte dem VfR Pforzheim nach dem 3:1 gegen Kuppenheim gerade ein Tor zum Einzug ins Endspiel. Dabei hatten die Schneider-Schützlinge gerade gegen Kuppenheim Chancen genug herausgespielt, um sogar zehn Tore zu schießen.

Nachdem das Goldstadt-Derby als Finale geplätzt war, setzte sich wenigstens der „Club“ eindeutig durch. In der Finalrunde 6:0 Tore und damit 6:0 Punkte: Der Oberligist, der Knielingen mit 2:0 und den KSC mit 1:0 bezwungen hatte, ging als haushoher Favorit in das Endspiel. Enttäuschend, daß der KSC und Vorjahressieger Kuppenheim als Gruppenletzte sang- und klanglos vorzeitig ihre Sachen packen mußten.

In Forst mit 5:3 Finalsieger über KFV

Durlach setzte auch unter dem Hallendach die Glanzpunkte

Gastgebende Germanen enttäuschten bei Fußballturnier

Forst (Bö). Für Stimmung sorgte beim Forster Fußballturnier in der Waldseehalle besonders der Sieger ASV Durlach, der durch technisches Können, Spielwitz und einigen Kabinettstückchen begeisterte. Etwas enttäuscht war man von Gastgeber Forst, bei dem sich Licht und Schattten abwechselten, so daß sie ihrer zgedachten Favoritenrolle nicht gerecht werden konnten.

Die Überraschungsmannschaft war wohl der FC Weiher, der sich lediglich in den Gruppenspielen dem ASV Durlach beugen mußte und ganz knapp unterlag. In Gruppe eins setzte sich der ASV Durlach mit 8:0 Punkten und 21:3 Toren souverän durch. Gruppenzweiter und Teilnehmer am kleinen Finale war der FC Weiher. Auf den weiteren Plätzen folgten Ubstadt, Karlsdorf und St. Igen.

In Gruppe zwei sah es zunächst nach einer klaren Angelegenheit für den Karlsruher FV aus, nachdem dieser die Gastgeber mit 3:0 geputzt hatten. Für Spannung sorgte dann aber der FC Kirrlach, der dem KFV das Nachsehen gab. Im letzten Spiel zwischen Forst und Kirrlach war dann nochmal alles offen. Der Sieger hätte mit einem entsprechenden Torverhältnis

den KFV noch abfangen und ins Endspiel einziehen können.

Nach einer interessanten Partie trennte man sich 2:2 unentschieden, somit war der FC Forst im kleinen Finale. Die weiteren Plätze belegten Kirrlach, VfB Bruchsal und Kronau. Gegner der Forster im Spiel um Platz drei war der FC Weiher, der frühzeitig mit 0:2 in Rückstand geriet, sich aber im Verlauf des Spiels nochmals steigern konnte und am Ende sogar mit 3:2 die Nase vorn hatte und damit den dritten Platz belegte.

Das Endspiel zwischen den Landesligisten ASV Durlach und Karlsruher FV sorgte nochmals für einige Höhepunkte. Durlach schoß zunächst einen sicheren 3:0-Vorsprung heraus, doch der KFV ließ sich nicht beirren und kämpfte sich auf 2:3 heran. Mit zunehmender Spieldauer machte sich dann doch die technische Überlegenheit der Durlacher deutlicher bemerkbar, die diese nochmals zu Toren nützten. Am Ende hieß es 5:3 für den ASV Durlach, der damit überlegener Turniersieger wurde und den Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen konnte.



FLUGEINLAGEN, die zu selten von Erfolg gekrönt waren, bot Wiesentals Metzger (8), der immerhin das Tor des Tages erzielte. Foto: GES

Metzgers Treffer entschied das Derby

Nur der „23. Mann“ setzte die Glanzlichter

Knapper 1:0-Erfolg gegen Forst sicherte Wiesental weiter die Tabellenführung

Von unserem Redaktionsmitglied
Reinhard Borger

Waghäusel-Wiesental. Ein äußerst schmelchelhafter 1:0 (0:0)-Erfolg gegen den FC Forst sicherte dem FV Wiesental auch nach 16 Spieldaten in Folge die alleinige Tabellenführung in der Fußball-Verbandsliga. Nur 750 Zuschauer beim Derby, das der Aufsteiger wegen seiner bis zum 19. März dauernden Platzsperre auch in der Rückrunde bei den „Zwölfem“ bestreiten mußte, erlebten den erwarteten offenen Schlagabtausch, bei dem eigentlich nur der „23. Mann“ besonderer Erwähnung wert ist.

Die Partie wurde erst mit erheblicher Verspätung angepfiffen, nachdem das ursprünglich eingeteilte Schiedsrichtergespann aus Südbaden nicht angereist war. Der Bruchsaler Klassenneuling Jürgen Gron als Ersatzmann meisterte die undankbare Aufgabe hervorragend. Staffelleiter Wilmut Klein: „Der weiß genau, wie es in so einem Derby zugehen kann. Ich habe ihn nur noch mal gebeten, Härten von vornherein zu unterbinden.“ Am wenigsten glücklich waren darüber am Ende die Gastgeber, deren Aktionen an diesem Tag allerdings so jämmerlich wenig Erfolg zeitigten, daß zwei Zeitstrafen sowie ein Platzverweis zwar bedingt als Erklärung, kei-

nesfalls jedoch als Entschuldigung angeführt werden können.

„Zwölfer“-Trainer Manfred Robach resümierte: „Mir war klar, daß das kein Spaziergang wie beim 4:2 im Hinspiel werden würde.“ Und sein Forster Kollege Werner Knobloch trauerte mindestens einem verdienten Punkt nach, räumte aber auch ein: „Wenn wir selbst unsere klarsten Chancen nicht nutzen können, gehört es uns nicht anders.“

Vom Anpfiff weg suchten die Gäste ihr Heil in der Offensive, trafen aber auf eine Wiesentaler Abwehr, die zunächst überhaupt nichts „anbrennen ließ“. Im Gegenteil: schon nach elf Minuten schien sich der erhoffte „Startschuß“ zu einem erneuten Schützenfest anzubahnen, als Müller eine Ecke genau auf Weidlands Kopf zirkelte, dessen wuchtiger Stoß aber nur die Latte traf. Auf der Gegenseite verpaßte nach schulbuchmäßiger Vorarbeit von Ronecker und Greulich der zu unerfahrene Tedeschi die Forster Führung. Beide Mannschaften kämpften indessen mit Haken und Osen. Eine Situation, in der Thomas Mahl nur schwer zu bremsen ist. Der Wiesentaler Stürmer sah erst Gelb wegen Meckerns (25.) und durfte nur drei Minuten später nach Foui an Ronecker für zehn Minuten zusehen. Bis zur Pause lief dann vornehmlich

bei den „Zwölfem“ gar nichts mehr zusammen.

Nach dem Wechsel wirkten die Gastgeber zunächst energischer, und nach einem krassen Fehler von Forsts Torwart Mathias Hornaus verwandelte Metzger (50.) eine Vorlage von Östringer volley zum Tor des Tages. Das war's dann aber schon auf Wiesentaler Seite, die kurz darauf entscheidend dezimiert wurde: erst durfte Östringer (56.) nach einem Foul an Greulich für zehn Minuten auf der Bank Platz nehmen, zwei Minuten später wurde Böser gelegt. Übeltäter Mahl sah dafür Rot.

In der Schlußphase gab eindeutig der FC Forst den Ton an, wurde aber mit etlichen, durchaus berechtigten Gelben Karten an für die „Zwölfer“ allzu folgenschwerem Tatendrang gehindert bzw. brachte sich selbst durch erhebliche Unsicherheiten im Abschluß um einen kämpferisch verdienten Punkt.

FV Wiesental: Franze, Östringer, Hotz, Leibold, Weidlandt, Schwegheimer (77. Frank), Müller, Metzger, Schleicher, Mahl, Himmelsbach.

FC Forst: Mathias Hornaus, Pachale, Mächtel, Firnkes, Böser, Auer, Ronecker, Karl, Tedeschi (66. Michael Hornaus), Frank (71. Spletstößer), Greulich.

Verbandsliga

FV Mösbach - FC Neureut					ausgef.	
FV Wiesental - FC Forst					1:0	
Vikt. Wertheim - FV Lauda					0:0	
ASV Feudenheim - FC Walldorf					2:1	
VfL Neckarau - VfB Eppingen					1:0	
VfB Wiesloch - KSC-Amateure					1:1	
Germ. Friedrichstal - SV Waldhausen					3:1	
SV Waldhof-Amat. - TSV Reichenbach					0:0	
1. FV Wiesental	20	10	9	1	43:19	29:11
2. ASV Feudenheim	20	10	7	3	44:23	27:13
3. VfL Neckarau	20	11	4	5	34:19	26:14
4. KSC-Amateure	20	9	8	3	33:23	26:14
5. Germ. Friedrichstal	20	8	9	3	40:24	25:15
6. SV Waldhof-Amat.	20	10	5	5	31:27	25:15
7. FV Lauda	20	8	8	4	34:29	24:16
8. FC Forst	20	9	4	7	34:32	22:18
9. VfB Eppingen	20	7	7	6	30:26	21:19
10. FC Walldorf	20	5	8	7	30:33	18:22
11. Vikt. Wertheim	20	5	7	8	23:30	17:23
12. TSV Reichenbach	20	5	5	10	27:38	15:25
13. FV Mösbach	19	6	1	12	24:34	13:25
14. FC Neureut	19	3	7	9	23:41	13:25
15. VfB Wiesloch	20	3	4	13	28:40	10:30
16. SV Waldhausen	20	3	1	16	18:58	7:33

Forst (B5). Viel Hektik, wenig Klasse, kaum Torchancen. So lautet das Fazit zu einem Spiel, das man schnell vergessen sollte. Wenn auch der Platz holprig und nicht gerade ideal zu bespielen war, so hatte man von den Akteuren doch etwas mehr erwartet. Schließlich ging es bei den Forster Germanen darum, sich im Mittelfeld festzusetzen und dem Klassenerhalt ein Stück näher zu kommen. Bei Neureut aber ging es schon ums nackte Überleben. Vielleicht war das gerade der Grund, warum die Nervosität übergroß war. Beide Mannschaften stellten den Einsatz in den Vordergrund.

In den ersten 30 Minuten tat sich nicht allzuviel. Das meiste spielte sich im Mittelfeld ab, und Gefahr, wenn überhaupt, drohte nur bei gelegentlichen Freistößen. So verfehlte Rainer Dürr bei zwei Freistößen nur knapp

Beide Mannschaften übernervös

FC Forst und FC Neureut trennten sich 0:0-unentschieden

das Tor, und auf Forster Seite schoß Greulich um Zentimeter am Pfosten vorbei. Die beste Chance hatte in der ersten Spielhälfte aber Mini, der Forsts Torhüter Hornaus mit einem Distanzschuß auf die Probe stellte.

Im zweiten Durchgang versuchten die Germanen, mehr Druck zu machen. Sie erspielten sich auch leichte Vorteile, doch Kombinationen über mehrere Stationen wollten nicht gelingen. Hier wurde vor allem der verletzte Jürgen Frank vermißt. Die erste echte Torchance im zweiten Abschnitt hatte Ronecker, der mit seinem Kopfball an Neureuts Keeper

Scholven scheiterte. Im Gegenzug hätten die Gäste in Führung gehen können, aber Dogan jagte einen Abpraller aus sechs Metern in die Wolken.

Die Einheimischen suchten in der Schlußphase die Entscheidung. Die besseren Chancen hatten aber wiederum die Gäste, als Herrmann aus 15 Metern frei zum Schuß kam, aber Mächtel den Ball noch vor der Linie wegschlagen konnte. Es blieb beim insgesamt leistungsgerechten Unentschieden, denn für diese Vorstellung hatten beide keinen Punkt verdient.

Mit diesem Zähler ist Forst dem Ziel Klassenerhalt ein weiteres Stück näher gekommen. Es bedarf aber einer erheblichen Steigerung, wenn man auch in Walldorf bestehen will.

Forst: Hornaus, Pachale, Mächtel, Firnkes, Böser, Auer, Ronecker, Karl, Splettstößer (84. M. Hornaus), Pfersching (55. Tedeschi), Greulich.

Neureut: Scholven, Hornig, Merz, Theuner, A. Dürr, Stampfer (70. Külbag), Mini, Herrmann, Dogan, R. Dürr, Meinzer (80. Bauermann).

Schiedsrichter: Martin (Langental); Zuschauer: 350.

Verbandsliga

FV Mosbach - VfB Eppingen	3:0
Germ. Friedrichstal - FV Wiesental	0:3
Vikt. Wertheim - FC Walldorf	2:2
ASV Feudenheim - VfL Neckarau	0:2
FC Forst - FC Neureut	0:0
VfB Wiesloch - FV Lauda	1:2
TSV Reichenbach - KSC-Amateure	0:1
SV Waldhof-Amat. - SV Waldhausen	2:1
1. FV Wiesental	22 12 9 1 47:19 33:11
2. VfL Neckarau	21 12 4 5 36:19 28:14
3. KSC-Amateure	21 10 8 3 34:23 28:14
4. ASV Feudenheim	21 10 7 4 44:25 27:15
5. SV Waldhof-Amat.	21 11 5 5 33:28 27:15
6. FV Lauda	21 9 8 4 36:30 26:16
7. Germ. Friedrichstal	21 8 9 4 40:27 25:17
8. FC Forst	21 9 5 7 34:32 23:19
9. VfB Eppingen	21 7 7 7 30:29 21:21
10. FC Walldorf	21 5 9 7 32:35 19:23
11. Vikt. Wertheim	22 5 9 8 26:33 19:25
12. FV Mosbach	20 7 1 12 27:34 15:25
13. TSV Reichenbach	21 5 5 11 27:39 15:27
14. FC Neureut	21 3 9 9 24:42 15:27
15. VfB Wiesloch	22 3 4 15 29:43 10:34
16. SV Waldhausen	21 3 1 17 19:60 7:35



DIE MEISTERSCHAFT IM VISIER hat auch noch Untergrombachs Stöber (r.) und ließ den Forster Veith aussteigen. Foto: ELKA

Kreisliga B Bruchsal

FC Unteröwisheim - SV Philippsburg	3:0
DJK Bruchsal - FV Ubstadt	2:3
TuS Mingolsheim - SSV Waghäusel	2:1
FC Östringen II - TSV Rheinhausen	0:1
FSV Büchenau - TSV Rinklingen	1:0
FC Obergrombach - TSV 08 Bruchsal	2:2
FV Bauerbach - SV Gochsheim	0:1
FV Wiesental II - TSV Dürrenbüchig	2:1
FC Untergrombach - FC Forst II	3:0
1. FC Unteröwisheim	22:18 2 2 57:18 39:6
2. FC Untergrombach	22:17 2 3 63:20 36:6
3. TSV Rheinhausen	22:15 2 5 57:28 32:12
4. FV Ubstadt	22:11 5 6 40:32 27:17
5. TSV Rinklingen	22:10 7 5 35:27 27:17
6. FC Forst II	22:10 5 7 43:34 25:19
7. FV Wiesental II	22:11 3 8 43:39 25:19
8. SV Gochsheim	22:10 5 7 40:33 25:19
9. TuS Mingolsheim	22:7 8 7 33:35 22:22
10. TSV 08 Bruchsal	22:6 9 7 34:39 21:23
11. SV Philippsburg	22:8 4 10 36:50 20:24
12. FSV Büchenau	22:5 9 8 28:43 19:25
13. FV Bauerbach	22:6 5 11 23:34 17:27
14. SSV Waghäusel	22:7 3 12 35:44 17:27
15. FC Obergrombach	22:2 10 10 22:34 14:30
16. TSV Dürrenbüchig	22:3 7 12 28:51 13:31
17. FC Östringen II	22:2 5 15 28:56 9:35
18. DJK Bruchsal	22:2 5 15 26:54 9:35

Untergrombach - Forst II 3:0 (0:0). Ein begeisterndes Match vor großartiger Kulisse, bei dem nur die Roten Karten für die Forster Tau und Stiefel unangenehm auffielen. Bis zur Pause ließen die Gäste keinen Treffer zu, mußten aber im zweiten Durchgang klein beigeben, als Ratzel (55.), Stöber (73.) und Bruckerl (86.) für klare Verhältnisse sorgten.

Forst mußte Punkte in Lauda lassen

Lauda (BNN). Zu sehr steckte den Aktiven der Absturz vom Vormittag in den Knochen, zu schlecht war ihnen wohl auch die lange Anfahrt bekommen, und als dann die Verbandsligapartie des FC Forst in Lauda vom Platz der Gastgeber ins städtische Stadion verlegt wurde, gab es an der 1:4 (0:2)-Niederlage des Aufsteigers endgültig nichts mehr zu rütteln. Dennoch fiel der Sieg des Tabellenfünftens etwas zu deutlich aus; denn über weite Strecken hielten die Knobloch-Schützlinge doch ausgezeichnet mit.

Der FC Forst überzeugte wieder durch unbändigen Kampfgeist, der allerdings gegen den wesentlich routinierter und sicherer agierenden FV Lauda nicht ausreichte. Wer weiß allerdings, was passiert wäre, wenn Auers Kopfball gleich zu Beginn statt an den Pfosten den Weg ins Tor gefunden hätte? Besser machte es auf der Gegenseite Keller, der in der 28. Minute mit einem wuchtigen Schuß Forsts Torwart Hornaus keine Chance ließ. Vorentscheidend ins Hintertreffen gerieten die Gäste, als kurz vor der Pause Wöppel (43.) zum 2:0 traf.

Nach dem Wechsel hatten die Forster zwar ihre beste Phase, mußten aber zunächst das 3:0 ebenfalls durch Wöppel (70.) hinnehmen, ehe Pachale per 25-m-Freistoß (85.) der Anschlußtreffer gelang. Der eingewechselte Mayer setzte kurz darauf den Schlußpunkt.

Verbandsliga

FV Lauda - FC Forst					4:1
1. FV Wiesental	23	12	10	1	47:19 34:12
2. KSC-Amateure	23	12	8	3	41:23 32:14
3. ASV Peudenheim	23	12	7	4	47:25 31:15
4. FV Lauda	23	11	8	4	43:32 30:16
5. VfL Neckarau	21	12	4	5	36:19 28:14
6. SV Waldhof-Amat.	22	11	5	6	33:29 27:17
7. Germ. Friedrichstal	23	8	9	6	41:32 25:21
8. VfB Eppingen	23	8	7	8	34:32 23:23
9. FC Forst	23	9	5	9	36:38 23:23
10. FC Walldorf	22	6	9	7	34:36 21:23
11. Vikt. Wertheim	23	5	9	9	27:37 19:27
12. FV Mosbach	21	8	1	12	30:36 17:25
13. TSV Reichenbach	23	5	7	11	27:39 17:29
14. FC Neureut	23	3	10	10	28:47 16:30
15. VfB Wiesloch	23	3	5	15	31:45 11:35
16. SV Waldhausen	23	3	2	18	19:65 8:38

Kreisliga B Bruchsal

TSV 08 Bruchsal - SV Philippsburg					2:2
SV Gochsheim - FV Ubstadt					1:1
FV Wiesental II - FC Untergrombach					1:1
FV Bauerbach - TuS Mingolsheim					1:4
FC Obergrombach - DJK Bruchsal					2:1
FSV Büchenau - FC Unteröwisheim					0:2
TSV Rinklingen - TSV Rheinhausen					1:1
FC Östringen II - FC Forst II					4:1
1. FC Unteröwisheim	24	20	2	2	61:18 42:6
2. FC Untergrombach	24	18	3	3	66:22 39:9
3. TSV Rheinhausen	24	15	3	6	58:31 33:15
4. FV Ubstadt	24	12	6	6	43:33 30:18
5. TSV Rinklingen	24	11	8	5	37:28 30:18
6. FC Forst II	24	11	5	8	46:39 27:21
7. SV Gochsheim	24	10	7	7	42:40 27:21
8. FV Wiesental II	24	11	4	9	45:42 26:22
9. TuS Mingolsheim	24	8	8	8	37:38 24:24
10. TSV 08 Bruchsal	24	7	10	7	37:41 24:24
11. SV Philippsburg	24	8	5	11	39:54 21:27
12. FV Bauerbach	24	7	5	12	32:40 19:29
13. FSV Büchenau	24	5	9	10	28:46 19:29
14. SSV Waghäusel	23	7	3	13	36:46 17:29
15. FC Obergrombach	24	3	11	10	25:36 17:31
16. TSV Dürrenbüchig	23	3	7	13	30:54 13:33
17. FC Östringen II	24	3	5	16	32:58 11:37
18. DJK Bruchsal	24	3	5	16	29:57 11:37

FC Forst haderte mit Pfeifenmann

Forst (Bö.). In einer schnellen und überaus hektischen Begegnung behielten die Gäste aus Eppingen glücklich mit 1:0 die Oberhand. Für die meiste Hektik sorgte Schiedsrichter Schleid, der insgesamt fünf Zeitstrafen verhängte und unzählige Gelbe Karten zeigte. Sein „Glanzstück“ lieferte er kurz vor Spielende, als er die Forster Böser und Auer mit Roten Karten bedachte und des Feldes verwies. Dies geschah zu einem Zeitpunkt, als der Schiedsrichter völlig die Übersicht verloren hatte und nicht mehr wußte, wie er sich eigentlich entscheiden sollte.

Forsts Abwehr hatte alle Hände voll zu tun und konnte sich kaum einmal eine Verschneupause gönnen. Nur wenige Entlastungsangriffe konnten in Richtung Gästetor gestartet werden. So war es auch kaum verwunderlich, daß die Eppinger in der 13. Minute eine Unaufmerksamkeit in der Forster Abwehr nutzten und durch Lendway in Führung gingen. Forst hielt aber dagegen. Zunächst prüfte Frank Eppingens Schlußmann Arlt mit einem Gewaltschuß. Die nachfolgende Ecke köpfte Greulich ins Tor, doch der Schiedsrichter sah eine Regelwidrigkeit und gab diesen Treffer nicht. Auf der Gegenseite hatte Forst Glück, daß Lendway nur den Pfosten traf.

Im zweiten Durchgang setzten die Platzherren alles auf eine Karte. Sie bestimmten auch weitgehend das Geschehen, doch echte Torchancen konnten sie nur selten herausspielen. Eppingen blieb mit seinen Spitzen stets gefährlich, verlegte sich aber nur noch auf gelegentliche Konter und versuchte den Sieg über die Zeit zu retten. Forst fehlte einfach die Ruhe, um zu einem geordneten Spielaufbau zu kommen, und so resultierten noch die besten Möglichkeiten aus Freistoßen. Doch hier zeigte sich Arlt im Eppinger Tor auf dem Pfosten.

Forst: Matthias Hornaus, Pachale, Mächtel, Firnkes, Böser, Auer, Ronecker, Karl, Splettstößer, Frank, Greulich (85. Michael Hornaus).

Eppingen: Arlt, Hagenbacher, Geiger, Hillius, Wesolowski, Rabholder, Harbiger, Wittner, Fackler, Lendway, Janicek.

Verbandsliga

Vikt. Wertheim - VfL Neckarau	0:3
FV Mosbach - ASV Feudenheim	1:0
FC Forst - VfB Eppingen	0:1
VfB Wiesloch - FC Walldorf	1:1
Germ. Friedrichstal - FC Neureut	2:3
TSV Reichenbach - FV Lauda	1:1
SV Waldhausen - FV Wiesental	1:1
SV Waldhof-Amat. - KSC-Amateure	3:3
1. FV Wiesental	24 12 11 1 48:20 35:13
2. KSC-Amateure	24 12 9 3 44:26 33:15
3. ASV Feudenheim	24 12 7 5 47:26 31:17
4. FV Lauda	24 11 9 4 44:33 31:17
5. VfL Neckarau	22 13 4 5 39:19 30:14
6. SV Waldhof-Amat.	23 11 6 6 36:32 28:18
7. Germ. Friedrichstal	24 8 9 7 43:35 25:23
8. VfB Eppingen	24 9 7 8 35:32 25:23
9. FC Forst	24 9 5 10 36:39 23:25
10. FC Walldorf	23 6 10 7 35:37 22:24
11. FV Mosbach	22 9 1 12 31:36 19:25
12. Vikt. Wertheim	24 5 9 10 27:40 19:29
13. TSV Reichenbach	24 5 8 11 28:40 18:30
14. FC Neureut	24 4 10 10 31:49 18:30
15. VfB Wiesloch	24 3 6 15 32:46 12:36
16. SV Waldhausen	24 3 3 18 20:66 9:39

Forst II - Gochsheim 2:1 (0:1). Zunächst vergaben die Gäste zwar einen Elfmeter, gingen dann aber durch Ries (24.) doch in Führung. Erst nach dem Wechsel besannen sich die Platzherren ihrer kämpferischen Fähigkeiten und gewannen dank später Tore von Kammerer (80., 88.) doch noch verdient.

Kreisliga B Bruchsal

FC Forst II - SV Gochsheim	2:1
TuS Mingolsheim - DJK Bruchsal	2:2
SV Philippsburg - FC Obergrombach	5:0
FV Ubstadt - FSV Büchenau	2:2
SSV Waghäusel - FC Östringen II	0:4
FC Untergrombach - FC Unteröwisheim	1:0
FV Bauerbach - TSV Rheinhausen	1:3
TSV Rinklingen - FV Wiesental II	4:2
TSV 08 Bruchsal - TSV Dürrenbüchig	4:1
1. FC Unteröwisheim	25 20 2 3 61:19 42:8
2. FC Untergrombach	25 19 3 3 67:22 41:9
3. TSV Rheinhausen	25 16 3 6 61:32 35:15
4. TSV Rinklingen	25 12 8 5 41:30 32:18
5. FV Ubstadt	25 12 7 6 45:35 31:19
6. FC Forst II	25 12 5 8 48:40 29:21
7. SV Gochsheim	25 10 7 8 43:42 27:23
8. FV Wiesental II	25 11 4 10 47:46 26:24
9. TSV 08 Bruchsal	25 8 10 7 41:42 26:24
10. TuS Mingolsheim	25 8 9 8 39:40 25:25
11. SV Philippsburg	25 9 5 11 44:54 23:27
12. FSV Büchenau	25 5 10 10 30:48 20:30
13. FV Bauerbach	25 7 5 13 33:43 19:31
14. SSV Waghäusel	25 7 3 15 37:53 17:33
15. FC Obergrombach	25 3 11 11 25:41 17:33
16. TSV Dürrenbüchig	25 4 7 14 34:59 15:35
17. FC Östringen II	25 4 5 16 36:58 13:37
18. DJK Bruchsal	25 3 6 16 31:59 12:38

FC Forst unter Wert geschlagen

Mannheim (B. B.). Mit gemischten Gefühlen und nur wenig Hoffnung auf etwas Zählbares führen die Forster Germanen nach Ketsch, wo Neckarau derzeit seine Heimspiele austragen muß, da der eigene Platz nicht bespielbar ist. Die Skepsis des FC war berechtigt - 1:5 ging die Knobloch-Truppe unter. Forst mußte auf Auer und Böser verzichten, für sie kamen Uwe Vogt und Michael Hornaus neu in die Mannschaft. Sie machten ihre Sache ganz passabel. Eine Stunde lang konnte auch ganz gut mitgehalten werden, doch dann schlichen sich in den Abwehrbereich eklatante Fehler ein.

Zu Beginn des Spiels gab es kein langes Abtasten, und bereits nach vier Minuten prüfte Roland Spletstößer Gaupp im Neckarauer Tor mit einem Flachschoß. Im Gegenzug mußte Matthias Hornaus sein ganzes Können aufbieten, um einen Kopfball von Holger Teubel über die Latte zu lenken. Zwei Minuten später war er allerdings ohne Chance, als Baust frei zum Kopfball kam und das 1:0 markierte. Forst hielt dagegen und hatte zunächst Pech, daß Jürgen Frank mit einem Freistoß scheiterte. Doch in der 32. Minute machte er es besser und ließ mit seinem Kopfball auf herrliche Vorarbeit von Frank Firnges Gaupp im Neckarauer Tor keine Abwehrchance.

In der zweiten Spielhälfte drückten die Gastgeber nochmals aufs Tempo. Jürgen Teubel gelang in der 60. Minute der Treffer zum 2:1. Forster Konter über den unermüdlichen Peter Greulich, der allerdings nur wenig Unterstützung bei seinen Mitspielern fand, waren nur noch sporadisch. Nach dem 3:1 durch Löbs riß bei den Germanen dann völlig der Faden. Die Deckung wurde vernachlässigt, so daß die beiden Tore von Jürgen und Holger Teubel zum 5:1-Endstand nur noch Formsache waren.

FC Germania Forst: Matthias Hornaus, Pachale (80. Tedeschi), Mechtel, Vogt, Firnges, Ronecker, Spletstößer, Karl, Greulich, Frank, Michael Hornaus (65. Eckstein).

Verbandsliga

ASV Feudenheim - Vikt. Wertheim	1:1
VfB Eppingen - VfB Wiesloch	3:2
FV Lauda - SV Waldhausen	2:0
FV Wiesental - KSC-Amateure	3:0
VfL Neckarau - FC Forst	5:1
FC Walldorf - Germ. Friedrichstal	5:3
FC Neureut - TSV Reichenbach	2:0
FV Mosbach - SV Waldhof-Amat.	1:1
1. FV Wiesental	25 13 11 1 51:20 37:13
2. VfL Neckarau	24 15 4 5 46:20 34:14
3. KSC-Amateure	25 12 9 4 44:29 33:17
4. FV Lauda	25 12 9 4 46:33 33:17
5. ASV Feudenheim	25 12 8 5 48:27 32:18
6. SV Waldhof-Amat.	24 11 7 6 37:33 29:19
7. VfB Eppingen	25 10 7 8 38:34 27:23
8. Germ. Friedrichstal	25 8 9 8 46:40 25:25
9. FC Walldorf	24 7 10 7 40:40 24:24
10. FC Forst	25 9 5 11 37:44 23:27
11. FV Mosbach	24 9 2 13 32:39 20:28
12. Vikt. Wertheim	25 5 10 10 28:41 20:30
13. FC Neureut	25 5 10 10 33:49 20:30
14. TSV Reichenbach	25 5 8 12 28:42 18:32
15. VfB Wiesloch	25 3 6 16 34:49 12:38
16. SV Waldhausen	25 3 3 19 20:68 9:41

Kreisliga B Bruchsal

TuS Mingolsheim - SV Philippsburg	1:2
FC Unteröwisheim - TSV Rinklingen	1:1
FSV Büchenau - SV Gochsheim	1:1
SSV Waghäusel - FC Forst II	1:4
DJK Bruchsal - TSV Rheinhausen	0:0
FC Untergrombach - FV Ubstadt	4:0
FC Ostringen II - TSV 08 Bruchsal	1:1
FC Obergrombach - TSV Dürrenbüchig	1:1
FV Bauerbach - FV Wiesental II	6:2
1. FC Untergrombach	26 20 3 3 71:22 43:9
2. FC Unteröwisheim	26 20 3 3 62:20 43:9
3. TSV Rheinhausen	26 16 4 6 61:32 36:16
4. TSV Rinklingen	26 12 9 5 42:31 33:19
5. FC Forst II	26 13 5 8 52:41 31:21
6. FV Ubstadt	26 12 7 7 45:39 31:21
7. SV Gochsheim	26 10 8 8 44:43 28:24
8. TSV 08 Bruchsal	26 8 11 7 42:43 27:25
9. FV Wiesental II	26 11 4 11 49:52 26:26
10. TuS Mingolsheim	26 8 9 9 40:42 25:27
11. SV Philippsburg	26 10 5 11 46:55 25:27
12. FV Bauerbach	26 8 5 13 39:45 21:31
13. FSV Büchenau	26 5 11 10 31:49 21:31
14. FC Obergrombach	26 3 12 11 28:42 18:34
15. SSV Waghäusel	26 7 3 16 38:57 17:35
16. TSV Dürrenbüchig	26 4 8 14 35:60 16:36
17. FC Ostringen II	26 4 6 16 37:59 14:38
18. DJK Bruchsal	26 3 7 16 31:59 13:39

Waghäusel - Forst II 1:4 (0:2). Obwohl spielerisch überlegen, gingen die Gastgeberschützen völlig leer aus, denn der Ehrentreffer resultierte aus einem Eigentor. Ersatzmann Freisel (Kirrlach) vertrat den eigentlich angesetzten Schiedsrichter ausgezeichnet. Je zweimal Schäfer und Kammerer trafen für den Sieger.

KSC-Amateure nur 2:2

KSC-Raab beim Umkleiden bereits verletzt

Forst in der Schlußminute durch Karl erfolgreich

Karlsruhe (H. B.). Buchstäblich in letzter Minute vergaben die Amateure des KSC wohl endgültig ihre Minimalchance auf einen der beiden vorderen Tabellenplätze. Durch den Ausgleichstreffer in der 90. Spielminute zum 2:2 konnte Aufsteiger Forst völlig verdient einen Punkt aus dem Wildpark entführen. Spärlich wie die Zuschauerkulisse waren auch die Leistungen beider Mannschaften. Keine Elf erreichte auch nur annähernd Verbandsliganiveau.

Beim KSC konnten lediglich Torhüter Wimmer und Ehmann überzeugen, während sich bei Forst Spielführer Jürgen Frank gut in Szene setzen konnte. Vor allem die Angriffsleistungen bei den Gastgebern waren schwach, da Sternkopf das Einzelspiel maßlos übertrieb und auch von Schäfer nichts zu sehen war. Auch im Mittelfeld agierten die Platzherren überaus nervös und ängstlich, und diese Unsicherheit übertrug sich auch auf die Abwehr, in der Weitzenegger schmerzlich vermißt wurde.

Eigentlich wollte Liga-Trainer Winfried Schäfer seinen Zögling Bernhard Raab bei den Amateuren nach seiner Verletzung einem Test unterziehen, doch der bundesligaerprobte Stürmer verletzte sich kurioserweise beim Umkleiden und mußte ambulant behandelt werden.

Beim KSC war man trotz der Niederlage beim Tabellenführer Wiesental völlig gelassen und hatte sich noch nicht ganz aufgegeben. Abteilungsleiter Peter Justel resümierte, daß die Amateur-Elf keinesfalls unter Erfolgszwang steht und lediglich als Talentschuppen für die Liga-Elf zu betrachten ist. Dennoch begann die Ulrich-Truppe überraschend gehemmt und bot ihr schwächstes Saisonspiel. Nennenswert sind eigentlich nur die Tore. Diese fielen jeweils in den letzten zwei Minuten der beiden Spielhälften.

Nachdem Frank in der 44. Minute einen katastrophalen Abwehrfehler zur Gästeführung



MIT HARTEN BANDAGEN kämpften die Amateure des KSC und der FC Forst. Firnkes läßt Franze über die Klinge springen.

Foto: GES

genutzt hatte, setzte im Gegenzug Wittwer einen Freistoß ins äußerste obere Eck in die Maschen. Kurz vor dem Ende einer manchmal recht hektischen Partie dann umgekehrte Rollen. Als Paschold in der 89. Minute per Kopfball zum 2:1 traf, glaubte wohl schon jeder an einen glücklichen KSC-Sieg. Sekun-

den vor dem Schlußpfiff rückte Karl jedoch den Spielverlauf wieder zurecht, indem er nach einem Solo und ohne Gegenwehr zum 2:2 traf.

KSC-Amateure: Wimmer, Ehmann, Franze, Külbag (68. König), T. Wimmer, Jovic, Guerra, Paschold, Schäfer, Wittwer, Sternkopf

FC Forst: Matthias Hornaus, Pachale, Mächtel, Firnkens, Vogt, Ronecker, Tedeschi (88. Spletstößer), Karl, Greulich, Frank, Michael Hornaus (54. Eckstein).

Schiedsrichter: Becker (Eppelborn). - Zuschauer: 200. - Tore: 0:1 (44.) Frank, 1:1 (45.) Wittwer, 2:1 (89.) Paschold, 2:2 (90.) Karl.

Verbandsliga

FV Wiesental - Vikt. Wertheim					4:1	
FV Lauda - FV Mosbach					3:0	
FC Neureut - ASV Feudenheim					1:4	
SV Waldhausen - VfB Wiesloch					2:0	
KSC-Amateure - FC Forst					2:2	
TSV Reichenbach - Germ. Friedrichstal					1:0	
VfB Eppingen - SV Waldhof-Amat.					1:1	
1. FV Wiesental	26	14	11	1	55:21	39:13
2. FV Lauda	26	13	9	4	49:33	35:17
3. VfL Neckarau	24	15	4	5	46:20	34:14
4. ASV Feudenheim	26	13	8	5	52:28	34:18
5. KSC-Amateure	26	12	10	4	46:31	34:18
6. SV Waldhof-Amat.	25	11	8	6	38:34	30:20
7. VfB Eppingen	26	10	8	8	39:35	28:24
8. Germ. Friedrichstal	26	8	9	9	46:41	25:27
9. FC Walldorf	24	7	10	7	40:40	24:24
10. FC Forst	26	9	6	11	39:46	24:28
11. FV Mosbach	25	9	2	14	32:42	20:30
12. TSV Reichenbach	26	6	8	12	29:42	20:32
13. Vikt. Wertheim	26	5	10	11	29:45	20:32
14. FC Neureut	26	5	10	11	34:53	20:32
15. VfB Wiesloch	26	3	6	17	34:51	12:40
16. SV Waldhausen	26	4	3	19	22:68	11:41

Kreisliga B Bruchsal

FSV Büchenau - SV Philippsburg					0:4	
FC Unteröwisheim - SSV Waghäusel					3:1	
DJK Bruchsal - FC Untergrombach					0:1	
FC Obergrombach - TSV Rheinhausen					2:4	
FV Bauerbach - TSV Rinklingen					2:1	
FV Wiesental II - TSV 08 Bruchsal					0:1	
TSV Dürrenbüchig - SV Gochsheim					2:1	
TuS Mingolsheim - FC Forst II					0:2	
1. FC Untergrombach	27	21	3	3	72:22	45:9
2. FC Unteröwisheim	27	21	3	3	65:21	45:9
3. TSV Rheinhausen	27	17	4	6	65:34	38:16
4. FC Forst II	27	14	5	8	54:41	33:21
5. TSV Rinklingen	27	12	9	6	43:33	33:21
6. FV Ubstadt	27	13	7	7	48:40	33:21
7. TSV 08 Bruchsal	27	9	11	7	43:43	29:25
8. SV Gochsheim	27	10	8	9	45:45	28:26
9. SV Philippsburg	27	11	5	11	50:55	27:27
10. FV Wiesental II	27	11	4	12	49:53	26:28
11. TuS Mingolsheim	27	8	9	10	40:44	25:29
12. FV Bauerbach	27	9	5	13	41:46	23:31
13. FSV Büchenau	27	5	11	11	31:53	21:33
14. FC Obergrombach	27	3	12	12	28:46	18:36
15. TSV Dürrenbüchig	27	5	8	14	37:61	18:36
16. SSV Waghäusel	27	7	3	17	39:60	17:37
17. FC Ostringen II	27	4	6	17	38:62	14:40
18. DJK Bruchsal	27	3	7	17	31:60	13:41

Elias bezwang tapferen FC Forst

Trotz Franks Führung keine Revanche gegen Feudenheim: 1:3

Forst (B.B.). Wieder mit Auer, aber weiterhin ohne Böser versuchten die Forster Germanen gegen Feudenheim (1:3) die Vorspielschlappe wettzumachen und somit etwas Luft im Kampf um den Klassenerhalt holen zu können. Die Gäste aus Feudenheim reisten mit der Empfehlung eines 4:1-Erfolges in Neureut und den berechtigten Hoffnungen auf den zweiten Platz an. Forst, nach einer längeren Durststrecke durch den Punktgewinn bei den KSC-Amateuren moralisch etwas aufgerichtet, wollte sich so teuer wie möglich verkaufen und zumindest keine Niederlage einheimen. Die Vorzeichen für eine interessante Partie waren also gegeben.

Das Spiel hielt zumindest in der ersten Spielhälfte auch was es versprach und die Zuschauer kamen hier voll auf ihre Kosten. Feudenheim demonstrierte Offensivfußball, und die Gastgeber verlegten sich zunächst auf Konter. Doch in der ersten Viertelstunde waren beide Torhüter ohne Beschäftigung.

In der 20. Minute traf Piero Tedeschi aber nur das Lattenkreuz, und Gerd Pachale scheiterte nach einem Solo an Feudenheims Torwart Zemke. Besser machte es nach 25 Minuten Jürgen Frank, der mit seinem Flachschuß Zemke keine

Chance ließ. Feudenheim blieb in der Folge aber stets gefährlich, ohne sich aber entscheidend durchsetzen zu können. Im zweiten Durchgang wurden die Gäste stärker und kamen bereits nach 53 Minuten durch Conrad zum Ausgleich. Kurz darauf Pech für die Forster, daß Franks Freistoß am Pfosten landete. Danach schienen die Einheimischen etwas zu resignieren und handelten sich prompt das 1:2 ein, wobei Hornaus zunächst noch gegen Schlichting klären konnte, aber gegen den Nachschuß von Elias dann ohne Chance war.

Die endgültige Entscheidung dann in der 77. Minute. Wieder war es Elias, der eine Unsicherheit in der Forster Abwehr zum 1:3 nutzte. Forst versuchte zwar nochmals, das Blatt zu wenden, doch es fehlten die Übersicht und wohl auch die Kraft, nochmals etwas Entscheidendes zustande zu bringen, so daß der Kampf gegen den Abstieg auch weiterhin anhalten wird.

Forst: Hornaus, Pachale, Mächtel, Firmkes (83. Pfersching), Vogt, Auer, Rohecker (65. Eckstein), Karl, Tedeschi, Frank, Greulich.

Schiedsrichter: Gandert (Weidenthal), Zuschauer: 350, Tore: 1:0 (25.) Frank, 1:1 (53.) Conrad, 1:2 (71.) Elias, 1:3 (77.) Elias.

Verbandsliga

Germ. Friedrichstal - VfB Eppingen	1:1
SV Waldhausen - FC Neureut	1:5
Vikt. Wertheim - FV Mosbach	1:0
FC Forst - ASV Feudenheim	1:3
VfB Wiesloch - VfL Neckarau	0:1
TSV Reichenbach - FC Walldorf	1:1
KSC-Amateure - FV Lauda	0:0
SV Waldhof-Amat. - FV Wiesental	0:3
1. FV Wiesental	27 15 11 1 58:21 41:13
2. VfL Neckarau	26 17 4 5 49:20 38:14
3. ASV Feudenheim	27 14 8 5 55:29 36:18
4. FV Lauda	27 13 10 4 49:33 36:18
5. KSC-Amateure	27 12 11 4 48:31 35:19
6. SV Waldhof-Amat.	26 11 8 7 38:37 30:22
7. VfB Eppingen	27 10 9 8 40:36 29:25
8. Germ. Friedrichstal	27 8 10 9 47:42 26:28
9. FC Walldorf	26 7 11 8 41:43 25:27
10. FC Forst	27 9 8 12 40:49 24:30
11. FC Neureut	27 6 10 11 39:54 22:32
12. Vikt. Wertheim	27 6 10 11 30:45 22:32
13. TSV Reichenbach	27 6 9 12 30:43 21:33
14. FV Mosbach	26 9 2 15 32:43 20:32
15. VfB Wiesloch	27 3 6 18 34:52 12:42
16. SV Waldhausen	27 4 3 20 23:73 11:43

Kreisliga B Bruchsal

SV Philippsburg - FC Östringen II	2:1
FV Ubstadt - FC Unteröwisheim	1:2
SSV Waghausel - DJK Bruchsal	0:1
FC Untergrombach - TuS Mingolsheim	3:0
TSV Rheinhausen - FSV Büchenau	5:0
TSV Rinklingen - FC Obergrombach	3:1
TSV 08 Bruchsal - FV Bauerbach	1:1
SV Gochsheim - FV Wiesental II	3:0
FC Forst II - TSV Dürrenbüchig	5:0
1. FC Untergrombach	29 22 4 3 76:23 48:10
2. FC Unteröwisheim	29 22 4 3 69:24 48:10
3. TSV Rheinhausen	29 19 4 6 74:35 42:16
4. TSV Rinklingen	29 14 9 6 49:35 37:21
5. FC Forst II	29 15 5 9 60:43 35:23
6. FV Ubstadt	29 13 7 9 53:47 33:25
7. SV Gochsheim	29 12 9 8 52:46 33:25
8. TSV 08 Bruchsal	29 9 13 7 46:46 31:27
9. SV Philippsburg	29 12 6 11 53:57 30:28
10. FV Wiesental II	29 12 4 13 55:58 23:30
11. FV Bauerbach	29 10 6 13 44:48 26:32
12. TuS Mingolsheim	29 8 9 12 41:51 25:33
13. FSV Büchenau	29 6 11 12 34:60 23:35
14. SSV Waghausel	29 8 3 18 44:65 19:39
15. FC Obergrombach	29 3 12 14 31:55 18:40
16. TSV Dürrenbüchig	29 4 9 16 39:70 17:41
17. DJK Bruchsal	29 4 7 18 33:63 15:43
18. FC Östringen II	29 4 6 19 40:67 14:44

FC Forst war mit Fortuna im Bunde

Mosbach (B. B.). „Alles, nur nicht verlieren“, hieß die Devise der Forster Germanen vor dem schweren Gang nach Mosbach. Wußte man doch um die enorme Heimstärke der Gastgeber. In-geheim jedoch hofften und vertrauten die Knobloch-Schützlinge auf ihre positive Auswärtsbilanz und zeigten vor allem in Disziplin und Einsatz eine ausgezeichnete Leistung. Da es in dieser Begegnung für beide Kontrahenten ums nackte Überleben ging, konnte man keine spielerische Glanzleistung erwarten. Und dementsprechend verhielten sich auch beide Mannschaften. Torsicherung war oberstes Gebot.

Auf Konter lauern und auf Glück vertrauen, mit diesem Rezept ging man auf beiden Seiten zu Werke. Und Glück hatten die Gäste schon in der ersten Spielminute, als Freund und Feind eine Schulz-Flanke verpaßten. Die beste Forster Chance hatte Stefan Ronecker. Doch sein Kopfball strich um Zentimeter über die Latte. Nochmals Glück für Forst in der 31. Minute. Matthias Auer, ein guter Organisator der Forster Abwehr, klärte per Kopf für seinen bereits geschlagenen Keeper auf der Linie.

In der zweiten Spielhälfte war es wiederum Stefan Ronecker, der im Strafraum frei zum Schuß kam, doch beim Abschluß kein Glück hatte. Die Gastgeber versuchten nunmehr die Initiative zu ergreifen, setzten die Forster unter Druck und hatten auch ihrerseits gute Chancen, die aber Matthias Hornaus im Forster Tor mit Glanzparaden zunichte machte.

In der 59. Minute konnte Mosbachs Schlußmann Radecker einen Frank-Freistoß gerade noch zur Ecke lenken, doch fünf Minuten später war auch er machtlos. Ein raffiniert getretener Freistoß von Peter Greulich konnte Radecker nur abwehren, und Stefan Ronecker beförderte das Leder aus spitzem Winkel über die Linie. Forst sah sich nun einer Daueroffensive der Gastgeber gegenüber. Die Mosbacher Stürmer scheiterten aber immer wieder an der gut disponierten Forster Abwehr.

Forst: Hornaus, Pachale, Mächtel, Firmkes, Vogt (67. Eckstein), Auer, Ronecker, Karl, Tedschi (85. Pfersching), Frank, Greulich.

Verbandsliga

ASV Feudenheim - VfB Wiesloch	2:2
FV Mosbach - FC Forst	0:1
SV Waldhof-Amat. - Vikt. Wertheim	2:2
VfL Neckarau - Germ. Friedrichstal	1:0
VfB Eppingen - TSV Reichenbach	1:3
FC Walldorf - SV Waldhausen	2:0
FC Neureut - KSC-Amateure	2:5
FV Lauda - FV Wiesental	3:3
1. FV Wiesental	28 15 12 1 61:24 42:14
2. VfL Neckarau	28 18 5 5 52:22 41:15
3. ASV Feudenheim	28 14 9 5 57:31 37:19
4. KSC-Amateure	28 13 11 4 51:33 37:19
5. FV Lauda	28 13 11 4 52:36 37:19
6. SV Waldhof-Amat.	28 11 10 7 42:41 32:24
7. VfB Eppingen	28 10 9 9 41:39 29:27
8. FC Walldorf	28 8 12 8 43:43 28:28
9. Germ. Friedrichstal	28 8 10 10 47:43 26:30
10. FC Forst	28 10 6 12 41:49 26:30
11. TSV Reichenbach	28 7 9 12 33:44 23:33
12. Vikt. Wertheim	28 6 11 11 32:47 23:33
13. FC Neureut	28 6 10 12 41:59 22:34
14. FV Mosbach	28 9 3 16 32:44 21:35
15. VfB Wiesloch	28 3 7 18 36:54 13:43
16. SV Waldhausen	28 4 3 21 23:75 11:45

Kreisliga B Bruchsal

SSV Waghäusel - SV Philippsburg	2:2
FC Untergrombach - TSV Rheinhausen	5:2
TuS Mingolsheim - TSV Rinklingen	1:3
DJK Bruchsal - TSV 08 Bruchsal	2:4
FC Unteröwisheim - SV Gochsheim	2:2
FC Östringen II - TSV Dürrenbüchig	2:1
FSV Büchenau - FV Wiesental II	0:5
FC Obergrombach - FV Bauerbach	0:3
FV Ubstadt - FC Forst II	0:1
1. FC Untergrombach	30 23 4 3 81:25 50:10
2. FC Unteröwisheim	30 22 5 3 71:26 49:11
3. TSV Rheinhausen	30 19 4 7 76:40 42:18
4. TSV Rinklingen	30 15 9 6 52:38 39:21
5. FC Forst II	30 16 5 9 61:43 37:23
6. SV Gochsheim	30 12 10 8 54:48 34:26
7. FV Ubstadt	30 13 7 10 53:48 33:27
8. TSV 08 Bruchsal	30 10 13 7 50:48 33:27
9. SV Philippsburg	30 12 7 11 55:59 31:29
10. FV Wiesental II	30 13 4 13 60:58 30:30
11. FV Bauerbach	30 11 6 13 47:48 28:32
12. TuS Mingolsheim	30 8 9 13 42:54 25:35
13. FSV Büchenau	30 6 11 13 34:65 23:37
14. SSV Waghäusel	30 8 4 18 46:67 20:40
15. FC Obergrombach	30 3 12 15 31:58 18:42
16. TSV Dürrenbüchig	30 4 9 17 40:72 17:43
17. FC Östringen II	30 5 6 19 42:68 16:44
18. DJK Bruchsal	30 4 7 19 35:67 15:45

Ubstadt - Forst II 0:1 (0:1). Bei der dritten Heimmiederlage in Folge konnte Ubstadt seinen Anhang in keiner Phase begeistern. Torraumszenen waren in dieser Partie aber beiderseits Mangelware, so daß Hoffmanns Kopfballtreffer (27.) schon die frühzeitige Entscheidung brachte.

Befreiter FC Forst feierte Heimerfolg

Forst (B.B.). Einmal unbeschwert und ohne Druck aufspielen zu können, darauf hatte man im Forster Lager lange warten müssen. Hierbei wollte man natürlich endlich zum ersten Heimspiel in der Rückrunde kommen. Die Gäste aus Wertheim, noch in akuter Abstiegsgefahr, wollten möglichst einen Punkt mit nach Hause nehmen und versuchten über eine verstärkte Abwehr dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen, was zunächst auch zu gelingen schien. Nach einer Viertelstunde die ersten zwingenden Aktionen auf seiten der Gastgeber, als Jürgen Frank zuerst mit einem Kopfball Pech hatte und kurz darauf sein Flachschieß knapp am Pfosten vorbeiging. Wenig später prüfte Dworschak, einer der besten bei den Gästen, Matthias Hornaus mit einem Gewaltschuß.

In der 29. Minute dann endlich die Führung. Ein weiter Einwurf von Peter Greulich verlängerte Jürgen Frank zu Stefan Ronecker, der Hoffmann im Wertheimer Tor keine Chance ließ. Kurz vor der Pause hatte Stefan Ronecker sogar noch das 2:0 auf dem Fuß, doch er scheiterte bei seinem Solo am Schlußmann der Gäste. Nach der Pause wurden die Wertheimer etwas aktiver, und ein Touras-Schuß verfehlte nur knapp sein Ziel. Eine Musterkombination über Greulich und Frank schloß Richard Karl in der 53. Minute mit einem geschickten Heber zur 2:0-Führung ab.

Nach einer Stunde fiel beinahe der Anschlußtreffer, doch Pfeiffers Schuß konnte in letzter Sekunde abgeblockt werden. Die Einheimischen hatten natürlich in dieser Phase einige gute Konterchancen, doch hier wollte man den Ball ins Tor tragen, was leider erfolglos blieb. Der Anschlußtreffer durch Dworschak in der 72. Minute brachte noch mal etwas Schwung ins Spiel. Forst legte einen Zahn zu und hätte durch Peter Greulich und Jürgen Frank, der nur die Latte traf, durchaus noch zwei Treffer erzielen können, was insgesamt auch dem Spielverlauf entsprochen hätte.

Forst: Matthias Hornaus, Pachale (60. Eckstein), Mächtel, Firnkes, Vogt, Auer, Ronecker, Karl, Böser, Frank, Greulich (80. Michael Hornaus).

Verbandsliga

FC Forst - Vikt. Wertheim	2:1
VfB Wiesloch - FV Mosbach	2:3
Germ. Friedrichstal - ASV Feudenheim	3:1
SV Waldhausen - VfB Eppingen	2:3
FV Wiesental - FC Neureut	2:2
TSV Reichenbach - VfL Neckarau	1:4
KSC-Amateure - FC Walldorf	2:1
FV Lauda - SV Waldhof-Amat.	6:0
1. FV Wiesental	29 15 13 1 63:26 43:15
2. VfL Neckarau	29 19 5 5 56:23 43:15
3. FV Lauda	29 14 11 4 58:36 39:19
4. KSC-Amateure	29 14 11 4 53:34 39:19
5. ASV Feudenheim	29 14 9 6 58:34 37:21
6. SV Waldhof-Amat.	29 11 10 8 42:47 32:26
7. VfB Eppingen	29 11 9 9 44:41 31:27
8. Germ. Friedrichstal	29 9 10 10 50:44 28:30
9. FC Walldorf	29 8 12 9 44:45 28:30
10. FC Forst	29 11 6 12 43:50 28:30
11. FV Mosbach	29 10 3 16 35:46 23:35
12. TSV Reichenbach	29 7 9 13 34:48 23:35
13. Vikt. Wertheim	29 6 11 12 33:49 23:35
14. FC Neureut	29 6 11 12 43:61 23:35
15. VfB Wiesloch	29 3 7 19 38:57 13:45
16. SV Waldhausen	29 4 3 22 25:78 11:47

Kreisliga B Bruchsal

FC Forst II - FC Obergrombach	1:1
FV Wiesental II - FC Ostringen II	2:2
SV Philippsburg - FV Ubstadt	3:3
TSV Rheinhausen - SSV Waghäusel	3:1
TSV Rinklingen - FC Untergrombach	2:3
TSV 08 Bruchsal - TuS Mingolsheim	3:1
SV Gochsheim - DJK Bruchsal	3:0
TSV Dürrenbüchig - FC Unteröwisheim	1:1
FV Bauerbach - FSV Büchenau	3:2
1. FC Untergrombach	31 24 4 3 84:29 52:10
2. FC Unteröwisheim	31 22 6 3 72:27 50:12
3. TSV Rheinhausen	31 20 4 7 79:41 44:18
4. TSV Rinklingen	31 15 9 7 54:39 39:23
5. FC Forst II	31 16 6 9 62:44 38:24
6. SV Gochsheim	31 13 10 8 57:49 36:26
7. TSV 08 Bruchsal	31 11 13 7 53:49 35:27
8. FV Ubstadt	31 13 8 10 56:51 34:28
9. SV Philippsburg	31 12 8 11 58:62 32:30
10. FV Wiesental II	31 13 5 13 62:61 31:31
11. FV Bauerbach	31 12 6 13 50:50 30:32
12. TuS Mingolsheim	31 8 9 14 45:57 25:37
13. FSV Büchenau	31 6 11 14 36:68 23:39
14. SSV Waghäusel	31 8 4 19 47:70 20:42
15. FC Obergrombach	31 3 13 15 32:59 19:43
16. TSV Dürrenbüchig	31 4 10 17 41:73 18:44
17. FC Ostringen II	31 5 7 19 44:70 17:45
18. DJK Bruchsal	31 4 7 20 35:70 15:47

Hornaus parierte sogar Strafstoß

Mannheim (B5.) Ihre derzeit gute Form unterstrichen die Forster bei ihrem klaren Sieg über die Waldhof-Amateure. Dabei deckten sie deutlich die Schwächen der Gastgeber auf, die spielerisch durchaus eine ansprechende Leistung boten, aber spätestens in Strafraum-Nähe mit ihrem Latein am Ende waren. Forst hatte keinen schwachen Punkt, spielte frei und ungewungen auf und hätte sogar noch deutlicher gewinnen können. Die Gastgeber hatten zwar die erste Chance, doch den Schuß von Dalmus parierte Mathias Hornaus in prächtiger Manier.

Nach einer Viertelstunde scheiterte Stefan Ronecker noch an Waldhofs Keeper Giebfried, aber wenig später war auch dieser gegen den 25-Meter-Knaller von Richard Karl machtlos. Beim 0:2 ließ Peter Greulich den Ball für Mathias Auer durch und dieser vollstreckte eiskalt. Waldhof spielte gut mit, konnte sich aber gegen Forsts sichere Abwehr nie entscheidend durchsetzen. Kurz vor der Pause fiel gar das 0:3 durch einen Gewaltschuß von Gerd Pachale. Nach der Pause Eifmeter für die Gastgeber. Aber auch hier blieb Mathias Hornaus gegen Dalmus Sieger.

Forst ließ nun den Gegner kommen und konterte Waldhof zeitweilig schulmäßig aus. Mit einem lupenreinen Hattrick machte Peter Greulich in regelmäßigen Abständen das halbe Dutzend voll.

FC Germania Forst: Mathias Hornaus, Pachale, Mächtel, Firmkes, Vogt (78. Michael Hornaus), Auer, Ronecker, Karl, Greulich, Frank (70. Eckstein), Böser.

Verbandsliga

Vikt. Wertheim - VfB Wiesloch						1:3
FV Mosbach - Germ. Friedrichstal						2:2
ASV Feudenheim - TSV Reichenbach						2:4
VfL Neckarau - SV Waldhausen						5:0
VfB Eppingen - KSC-Amateure						2:0
FC Walldorf - FV Wiesental						3:0
FC Neureut - FV Lauda						4:1
SV Waldhof-Amat. - FC Forst						0:6
1. VfL Neckarau	30	20	5	5	61:23	45:15
2. FV Wiesental	30	15	13	2	63:29	43:17
3. FV Lauda	30	14	11	5	59:40	39:21
4. KSC-Amateure	30	14	11	5	53:36	39:21
5. ASV Feudenheim	30	14	9	7	60:38	37:23
6. VfB Eppingen	30	12	9	9	46:41	33:27
7. SV Waldhof-Amat.	30	11	10	9	42:53	32:28
8. FC Walldorf	30	9	12	9	47:45	30:30
9. FC Forst	30	12	6	12	49:50	30:30
10. Germ. Friedrichstal	30	9	10	11	52:49	28:32
11. FV Mosbach	30	11	3	16	40:48	25:35
12. TSV Reichenbach	30	8	9	13	38:50	25:35
13. FC Neureut	30	7	11	12	47:62	25:35
14. Vikt. Wertheim	30	6	11	13	34:52	23:37
15. VfB Wiesloch	30	4	7	19	41:58	15:45
16. SV Waldhausen	30	4	3	23	25:83	11:49

Kreisliga B Bruchsal

FC Forst II - SV Philippsburg	1:7
FV Ubstadt - TSV Rheinhausen	0:1
SSV Waghäusel - TSV Rinklingen	3:5
FC Untergrombach - TSV 08 Bruchsal	3:2
TuS Mingolsheim - SV Gochsheim	2:2
DJK Bruchsal - TSV Dürrenbüchig	0:2
FC Unteröwisheim - FV Wiesental II	3:0
FC Östringen II - FV Bauerbach	1:2
FSV Büchenau - FC Obergrombach	1:1
1. FC Untergrombach	32 25 4 3 87:31 54:10
2. FC Unteröwisheim	32 23 6 3 75:27 52:12
3. TSV Rheinhausen	32 21 4 7 80:41 46:18
4. TSV Rinklingen	32 16 9 7 59:42 41:23
5. FC Forst II	32 16 6 10 63:51 38:26
6. SV Gochsheim	32 13 11 8 59:51 37:27
7. TSV 08 Bruchsal	32 11 13 8 55:52 35:29
8. FV Ubstadt	32 13 8 11 56:52 34:30
9. SV Philippsburg	32 13 8 11 65:63 34:30
10. FV Wiesental II	32 14 4 14 66:63 32:32
11. FV Bauerbach	32 13 6 13 52:51 32:32
12. TuS Mingolsheim	32 8 10 14 47:59 26:38
13. FSV Büchenau	32 6 12 14 37:69 24:40
14. SSV Waghäusel	32 8 4 20 50:75 20:44
15. FC Obergrombach	32 3 14 15 33:60 20:44
16. TSV Dürrenbüchig	32 5 10 17 43:73 20:44
17. FC Östringen II	32 5 6 21 44:76 16:48
18. DJK Bruchsal	32 4 7 21 35:72 15:49

Forst II - Philippsburg 1:7 (1:4). Ganz im Gegensatz zum erfolgreichen Verbandsligisten präsentierte sich dessen Reserve in recht desolater Verfassung. Bei der schwächsten Saisonleistung langte es gerade noch zum Ehrentreffer, während die Philippsburger in schöner Regelmäßigkeit zum Einschluß kamen.

Kreisliga B Bruchsal

FC Östringen II - FSV Büchenau	1:1
TuS Mingolsheim - FV Wiesental II	3:2
SV Philippsburg - TSV Rinklingen	4:1
FV Ubstadt - TSV 08 Bruchsal	2:3
SSV Waghäusel - SV Gochsheim	0:3
FC Untergrombach - TSV Dürrenbüchig	1:4
DJK Bruchsal - FV Bauerbach	1:2
FC Unteröwisheim - FC Obergrombach	5:1
FC Forst II - TSV Rheinhausen	3:1
1. FC Untergrombach	34 26 4 4 89:35 56:11
2. FC Unteröwisheim	34 24 7 3 82:30 55:13
3. TSV Rheinhausen	34 21 5 8 82:45 47:21
4. FC Forst II	34 17 7 10 68:54 41:27
5. TSV Rinklingen	34 16 9 9 62:49 41:27
6. SV Gochsheim	34 14 11 9 62:52 39:29
7. TSV 08 Bruchsal	34 13 13 8 62:55 39:29
8. SV Philippsburg	34 14 9 11 70:65 37:31
9. FV Ubstadt	34 14 8 12 61:57 36:32
10. FV Bauerbach	34 14 7 13 56:54 35:33
11. FV Wiesental II	34 15 4 15 71:68 34:34
12. TuS Mingolsheim	34 9 10 15 52:66 28:40
13. FSV Büchenau	34 6 14 14 40:72 26:42
14. TSV Dürrenbüchig	34 7 10 17 52:76 24:44
15. FC Obergrombach	34 4 14 16 42:65 22:46
16. SSV Waghäusel	34 8 4 22 51:82 20:48
17. FC Östringen II	34 5 7 22 45:85 17:51
18. DJK Bruchsal	34 4 7 23 38:77 15:53

Forst II - Rheinhausen 3:1 (1:0). Eine halbe Stunde lang dominierten die Gäste, für die Hambach (48.) auch noch das 1:0 durch Brüstle (31.) egalisierte. Nach dem Wechsel war aber das auch technisch schöne Spiel eine klare Angelegenheit für die Forster, für die wiederum Brüstle (50.) und Veith (65., Elfmeter) alles klar machten.